

KATZBECK

FIBEL

- Bedienungs- und Wartungsanleitungen
- Allgemeine Produkthaftungs- und Warnhinweise
- Beschlagseinstellungen
- Informationen zu Einbau und Montage
- KATZBECK-Garantien

# INHALT

1. Einleitung . . . . .	4
2. Hinweise zu Pflege, Wartung, Montage und Gewährleistung: . . . . .	4
3. Anwendungsbereich der *ÖNORM B 5320:. . . . .	4
4. Qualitätssicherung, Fremdüberwachung: . . . . .	4
5. Richtiges Lüften für ein gesundes Raumklima . . . . .	5
6. Pflege und Wartung von Holzoberflächen . . . . .	5
7. Pflege und Wartung von geölten Holzoberflächen:. . . . .	6
8. Pflege und Wartung von pulverbeschichteten und eloxierten Aluoberflächen: . . . . .	7
9. Pflege und Wartung von Kunststoffoberflächen: . . . . .	8
10. Pflege und Wartung von Glasoberflächen: . . . . .	8
11. Pflege und Wartung von Dichtungen: . . . . .	9
12. Pflege- und Wartungsarbeiten bei Beschlägen (gilt für ALLE Arten von Beschlägen) . . . . .	9
13. Bedienung bzw. Fehlbedienung von sichtbaren und verdeckten DK-Beschlägen . . . . .	11
14. Beschlagseinstellungen bei Fensterbeschlägen . . . . .	11
15. Ein- bzw. Aushängen des Flügels . . . . .	17
16. Lastabtragung für verdeckt liegende Beschläge . . . . .	18
17. Bedienung von PAS (Parallel-Abstell-Schiebe-Elementen). . . . .	21
18. Beschlagseinstellungen bzw. Flügel Ein- und Aushängen von PAS Elementen . . . . .	21
19. Bedienung von Hebeschiebetüren . . . . .	23
20. Flügel Aushängen von Hebeschiebetüren . . . . .	23
21. Beschlagseinstellungen bei Hebeschiebtüren. . . . .	24
22. Bedienung und Einstellungen für Hauseingangstüren . . . . .	25
23. Anschlusspläne . . . . .	26
24. ekey Fingerscanner ARTE (Kurzanleitung) . . . . .	42



25. ekey Keypad INTEGRA (Kurzanleitung) . . . . .	48
26. Produkthaftung, Warnhinweise: . . . . .	52
27. Warum ist es so wichtig, die Anforderungen der ÖNORM B 5320 einzuhalten? . . . . .	56
28. Grundanforderung an den Fenstereinbau: . . . . .	56
29. Hinweise zur Befestigung von Elementen: . . . . .	57
30. Definition der Befestigungs- und Dichtebenen am Fenster: . . . . .	57
31. Lastabtragungen aus dem Gebäude (z.B. Sturzdurchbiegungen): . . . . .	57
32. Allfälliger erforderlicher Platzbedarf für Nachfolgewerke: . . . . .	58
33. Lastabtragung des Eigengewichts von Elementen bzw. der auftretenden Lasten: . . . . .	58
34. „Spezielle Anforderungen“ an die Montage: . . . . .	58
35. „Spezielle Anforderungen für den Einbau von Hauseingangstüren“ . . . . .	58
36. Der richtige Einbau der Aussenfensterbank: . . . . .	59
37. Glas-Verklotzungrichtlinie für KATZBECK Systeme . . . . .	60
38. Verglasungsrichtlinien für KATZBECK Systeme . . . . .	62
39. Verglasung von „Nurglasecken“ und „Nurglasstößen“ . . . . .	73
40. KATZBECK Montageempfehlungen . . . . .	73
41. „Spezielle Anforderungen für *Großflächenelemente“ . . . . .	78
42. „Spezielle Anforderungen für Elemente mit Aufdoppelungen“ . . . . .	79
43. KATZBECK GARANTIERT . . . . .	80



## 1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer KATZBECK Fenster und Türen. Wir bei KATZBECK produzieren umweltgerecht, mit größter Sorgfalt, auf dem neuesten Stand der Technik und ausschließlich in Österreich. Dadurch können wir Ihnen Top Produkte zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis anbieten – schon über 70 Jahre!

Um die langfristige Funktion und Lebensdauer sicher zu stellen, ist es darüber hinaus unerlässlich, einige wichtige Punkte im Rahmen der Montage bzw. Pflege und Wartung der Produkte einzuhalten. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Seiten aufmerksam durch und beachten Sie die darin enthaltenen Hinweise bzw. insbesondere auch die Warn- und Gefahrenhinweise!

Bitte bewahren bzw. speichern Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle gut auf und informieren Sie auch andere Nutzer Ihrer Fenster/Türen (z.B. ev. Mieter) über den Inhalt dieser Anweisungen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Exemplare davon zu.

**Der Einbau von Fenstern und Türen ist in Österreich in der ÖNORM B 5320 geregelt und nachdem diese auch gleichzeitig den Stand der Technik definiert, sind die in dieser Norm beschriebenen Anforderungen und Regeln lückenlos einzuhalten!**

Wir haben uns bemüht ein möglichst umfangreiches Werk zum Thema Montage, Service, Pflege und Beschlagseinstellungen zusammenzustellen. Bedingt durch laufende Neuerungen und Verbesserungen ist es jedoch nahezu unmöglich, sämtliche behandelte Themen immer tagesaktuell zu halten bzw. erschöpfend zu beantworten. Sollten Sie Rückfragen haben, so stehen Ihnen Ihre zuständigen KATZBECK-Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

**Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Produkthaftungs- und Warnhinweise in diesem Handbuch.**

## 2. Hinweise zu Pflege, Wartung, Montage und Gewährleistung:

- Die Montage Ihrer hochwertigen Fenster und Türen darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.
- Für Fehler und Beschädigungen, welche durch Selbstmontage entstehen, können wir leider keinerlei Haftung übernehmen.
- Gewährleistungsansprüche können nur dann geltend gemacht werden, wenn die, in dieser Fibel beschriebenen Pflege und Wartungsintervalle lückenlos eingehalten werden.
- Mängel oder Schäden, die auf unzureichende bzw. fehlende Pflege und Wartung zurückzuführen sind, können von uns leider nicht anerkannt werden!

## 3. Anwendungsbereich der \*ÖNORM B 5320:

Die ÖNORM B 5320 ist für die Planung und Ausführung des Einbaus von Fenstern, Fenstertüren und Außentüren, inklusive außenliegende Anbauteile (z.B.: Sonnen-, Insektenschutzeinrichtungen und/oder Lüftungseinrichtungen) in Wände, die im direkten Kontakt zum Außenklima stehen, anzuwenden.

\* = Wenn die Fenster nicht in Österreich eingebaut werden, gelten die jeweiligen nationalen Verordnungen der Einbauländer (z.B. in Deutschland DIN, bzw. RAL-Verordnungen...)

Diese ÖNORM gilt sowohl für den Neubau und Gebäudesanierungen als auch für den Fenstertausch. Die Norm gilt nicht für Reparatur bzw. Rekonstruktion bestehender Fenster sowie im Bereich des Denkmalschutzes. Bei Anforderungen an den Brandschutz ist die Anwendbarkeit fallspezifisch zu prüfen.

## 4. Qualitätssicherung, Fremdüberwachung:

Als österreichisches Traditionsunternehmen ist es uns besonders wichtig, die hohe Qualität unserer Produkte nicht nur laufend intern zu verbessern und zu überwachen, sondern auch periodisch externe Kontrollen und Audits von unabhängigen Prüfanstalten durchführen zu lassen. Diese Maßnahmen geben Ihnen und uns die Sicherheit, laufend am letzten Stand der Technik zu sein, um bestmögliche Qualität sicherzustellen und lebenslange Freude mit KATZBECK Produkten zu garantieren.



## 5. Richtiges Lüften für ein gesundes Raumklima

- schaffen Sie sich ein gesundes und behagliches Raumklima
- senken Sie Ihre Heizkosten
- beugen Sie Schimmelpilzbildung in Ihren Wohnräumen vor
- erhöhen Sie die Lebensdauer Ihrer HolzAlu und Holzfenster- und Türen



### Warum richtiges Lüften so wichtig ist!

Früher war eine ständige Belüftung der Wohnräume nicht notwendig. Lüften passierte durch undichte Fenster, Fugen und Ritzen oder einfach „nebenbei“. Diese undichten Stellen bedeuteten aber gleichzeitig hohe Energie- und Wärmeverluste und verursachten damit hohe Heizkosten.

Moderne Neubauten und Sanierungen zeichnen sich hingegen durch gute Wärmedämmung, hochdichte Fenster und eine Bauausführung (im Idealfall) ohne Wärmebrücken aus. So bleibt die Wärme im Raum. Die Isolierwirkung der heutigen Fenster ist ebenfalls viel besser als früher. Öfters bildet sich Kondenswasser am und im Fenster. Tropfen können daran herunterlaufen bzw. die Konstruktion schädigen und in Wohn- und Schlafräumen **Schimmelpilzbefall** verursachen.

Falsches oder fehlendes Lüften belastet aber auch das Raumklima und somit die Lebensqualität Ihres Wohnraumes. Feuchtigkeit, Staub oder Schadstoffe können sich in den Wohnräumen anreichern und dadurch **das Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden sowie die Gesundheit** beeinträchtigen. Zu geringe Luftaustauschraten führen zu erhöhtem CO<sub>2</sub> Gehalt und damit zu Ermüdungserscheinungen und verminderter Konzentrationsfähigkeit.

Zentrale Voraussetzung für eine hohe Luft- und somit Lebensqualität ist daher ein **ausreichender und regelmäßiger Luftaustausch**. Richtiges Lüften hilft Ihnen außerdem Energie zu sparen und die Umwelt zu schonen, **denn frische und trockene Luft erwärmt sich viel schneller** als feuchte Luft.

Sollte der Luftaustausch in Ihrem Gebäude/Wohnung nicht automatisch durch eine (kontrollierte) mechanische Lüftungsanlage erfolgen, beachten Sie bitte unbedingt die nachfolgenden Hinweise:

### Tipps zum richtigen Heizen und Lüften:

- Für hygienische Luftverhältnisse sollte etwa alle 2-3 Stunden kurz gelüftet werden
- Wenn es möglich ist sollte eine Querlüftung über 2 Öffnungen erfolgen
- Die Dauer der Lüftung ist abhängig von der Jahreszeit. Grundsätzlich gilt: Je kälter die Außentemperatur umso kürzer kann die Lüftungsdauer sein, da kalte Außenluft nur sehr geringe Feuchtigkeitsmengen enthält und somit in der Lage ist große Feuchtigkeitsmengen aufzunehmen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen sollte (bei ca. 20°C Raumtemperatur) für eine Dauer von 16 h pro Tag 55% nicht übersteigen und für die restlichen 8 Stunden max. 65% betragen. (Pro °C der Außentemperatur unter 0°C muss die Luftfeuchtigkeit im Wohnraum um 1% gesenkt werden)
- Die Räume müssen genügend aufgeheizt werden (ca. 20°C), auch wenig genutzte Räume keinesfalls unter 18°C absinken lassen.
- Wohnräume nach Produktion von Luftfeuchtigkeit (Duschen, Kochen, Wäsche trocknen...) ausreichend lüften.

**Für Wohnräume empfehlen wir in jedem Fall den Einsatz von kontrollierten Wohnraumlüftungen (dezentral oder zentral) da es in der heutigen Zeit nahezu nicht möglich ist die benötigten Luftwechselraten (vor allem in der Nacht) erreichen zu können. Eine kontrollierte Wärmerückgewinnung der Wohnraumlüftungen bringt weiters den Zusatznutzen der optimalen Energieeinsparung gepaart mit perfektem Raumklima und Raumluftqualität!**

## 6. Pflege und Wartung von Holzoberflächen

Um die Oberflächenqualität Ihrer Fenster und Türen so lange wie möglich in perfekter Qualität aufrecht zu erhalten empfehlen wir die Einhaltung der nachfolgenden Pflege und Wartungshinweise:



- Schützen Sie die Fenster im Zuge der Einbauphase restlos vor Kontakt mit Putz, Mörtel, Estrich usw. sowie überhöhter Luftfeuchtigkeit.
- Verwenden Sie zum Abkleben der lasierten und deckend beschichteten Holzoberflächen ausschließlich folgende geprüfte Klebebänder:

- » Tesa-Band 4438 oder 4838
- » 3M Scotch Brand Tape und Brand 2090
- » KIP 308 Spezial
- Das Klebeband sollte innerhalb von 2 Wochen vorsichtig abgezogen werden. Benutzen Sie dazu keine spitzen Gegenstände und vermeiden Sie das Schneiden auf der Holzoberfläche.
- Baufeuchte muss abgelüftet werden, nur so vermeiden Sie effektiv Lack- und Holzschäden. Bei „Winterbauten“ empfehlen wir gleichzeitiges Heizen und Lüften (Stoßlüften). Speziell nach Putz- und Estricharbeiten ist täglich mehrmaliges Lüften besonders wichtig!

#### Reinigung von Holzfenstern und Türen:

Wir empfehlen für lasierte und deckend Oberflächenbehandelte Elemente eine regelmäßige Reinigung mit warmem Wasser, dem ein mildes Reinigungsmittel oder einige Spritzer ADLER Top-Cleaner zugefügt werden. Bei gebürsteten und/oder geölten Oberflächen die Oberfläche nur nebelnfeucht abwischen. Keinesfalls dürfen intensive Glasreiniger (mit Alkohol oder Lösemittelzusätzen) für die Reinigung von Holzoberflächen verwendet werden. Wenn solche Reiniger für die Glasreinigung verwendet werden, ist Sorge zu tragen dass diese nicht auf den Holzrahmen gelangen bzw. diese von dort umgehend zu entfernen.

#### Pflege von Holzfenstern und Türen:

Die regelmäßige Pflege von Holzfenstern und Türen ist eine wesentliche Voraussetzung für die langjährige Haltbarkeit der Oberfläche. Das Adler Pflegeset Plus ist ein Pflegesystem für lasierend beschichtete Holzfenster im Außenbereich auf Basis von reinigungsaktiven Substanzen und ausgewählten Harzen. Die Haltbarkeit der wasserverdünnbaren Lasuren wird durch einen einmaligen Auftrag pro Jahr verlängert. Mikrofeine Risse und Poren des Lasurfilms werden verschlossen, die Oberfläche kann jederzeit überlackiert werden.



Pflegeset Fenster



Pflegeset Türen

Für großflächige lasierte und lackierte Flächen (wie z.B. Rahmenprofile von Haustüren oder Vollbautüren) muss das Pflegeset HAUS-TÜREN verwendet werden, ansonsten kann es zu Bildung von Schlieren kommen.

#### Wartungsintervalle von lasierten und lackierten Oberflächen:

**Diese hängen sehr stark von mehreren Faktoren ab:**

**Farbe der Oberfläche, Einbausituation, externe Umwelteinflüsse, Intensität der Sonneneinstrahlung und Bewitterung. Wir empfehlen deshalb eine regelmäßige (max. alle 6 Monate) visuelle Begutachtung der Beschichtung bzw. der Konstruktionsfugen um allfällige Pflege und Wartungsintervalle davon abhängig machen zu können. Sind Abplatzungen der Beschichtung, Hagelanschläge oder anderweitige Beschädigungen der Oberfläche vorhanden, so sollten diese umgehend fachgerecht ausgebessert werden um Folgeschäden zu vermeiden. Da der Werkstoff Holz in ungeschütztem Zustand den Witterungseinflüssen nur bedingt widerstehen kann, ist eine umgehende Reparatur von kleinen Schäden unbedingt sehr zeitnah durchzuführen, da sich ansonsten selbst kleine „Anfangsschäden“ zu irreparablen „Totalschäden“ entwickeln können.**

## 7. Pflege und Wartung von geölten Holzoberflächen:

Ihr hochwertiges HolzAlu-Fenster (Holzfenster) wurde vom Hersteller imprägniert, zwischenbeschichtet und mit Aquawood Lärchenöl endbeschichtet.



Im Innenbereich ist zur Pflege lediglich eine gelegentliche Reinigung mit warmem Wasser und Schwammtüchern notwendig. Zusätze von milden Neutralreinigern zum Waschwasser sind möglich.

Wenn durch Beschädigungen der Oberfläche ein Nachstreichen erforderlich wird, muss mit Schleifpapier Körnung 80/100/120 die Altbeschichtung abgeschliffen und 2x mit Aquawood Lärchenöl - verdünnt mit 10 % Wasser - überstrichen werden. Ein leichter Glattschliff mit Körnung 280 nach Trocknung des Erstanstrichs ist sinnvoll.



Im Außenbereich (konventionelle Holzfenster) ist nur eine sehr eingeschränkte Eignung der Beschichtung mit Öl gegeben. Sie entspricht nicht der ÖNORM B 3803 bezüglich Schichtstärke und UV-Schutz. Die Maßhaltigkeit dickschichtlasierter Oberflächen wird nicht erreicht.

Das Öl wird durch den Einfluss von Sonnenlicht und Regen an der Oberfläche abgebaut und die Fenster müssen deshalb regelmäßig nachgepflegt werden. Durch die unterschiedliche Bewitterungsintensität am Fenster, dessen unteres Drittel wesentlich stärker bewittert wird, während der obere Teil im Normalfall durch die Einbautiefe deutlich besser vor Wassereinwirkung geschützt ist, ist eine gleichmäßige Abwitterung nicht erreichbar! Je nach Intensität der Bewitterung am Einbauort muss deshalb 1 - 2x pro Jahr mit Pullex Holzöl nachgepflegt werden. Dazu wird das Produkt mit einem Baumwolltuch dünn aufgetragen. Bei starkem Saugvermögen nach Trocknung über Nacht wiederholen.

**Eine Ölbeschichtung für konventionelle Holzfenster ist deshalb nur unter der Voraussetzung einer regelmäßigen und gezielten Pflege möglich, die die Vergrauung des Holzuntergrunds dauerhaft verhindert.**

Wenn die Nachpflege versäumt wurde und teilweise vergrautes und/oder mit holzfärbenden Pilzen befallenes Holz vorliegt, ist die Wiederherstellung einer optisch gleichmäßigen Oberfläche sehr schwierig und mit einer geölten Oberfläche nicht mehr möglich. Es muss mit Schleifpapier Körnung 80/100/120 im beschädigten Bereich bis zum gesunden Holz zurückgeschliffen werden. Intakte Bereiche sind mit Körnung 180 in Längsrichtung der Rahmen anzuschleifen. Das gesamte Fenster wird dann 2x mit Pullex Silverwood im gewünschten Farbton gestrichen. Ein Wechsel zu anderen Beschichtungsprodukten kann Haftungsprobleme (Blasenbildung) hervorrufen (gilt nicht für die empfohlene Sanierungsmethode).

**Achtung:**

**Bei Lappen, die mit oxydativ trocknenden Ölen getränkt wurden, besteht die Gefahr der Selbstentzündung! Getränkte Lappen ausbreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern oder unter Wasser.**

## 8. Pflege und Wartung von pulverbeschichteten und eloxierten Aluoberflächen:

Eine gründliche Reinigung beschichteter und eloxierter Oberflächen ist erforderlich um

- das dekorative Aussehen der Oberfläche zu erhalten und
- im Außenbereich die Korrosionsbelastung zu verringern

Dabei sind folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

### 1. Ordnungsgemäßer Schutz der Oberflächen:

Während des Einbaus und der Bauphase sind die Oberflächen fachgerecht (z.B. durch vollflächiges abdecken) zu schützen, damit schädliche Einflussfaktoren (wie z.B. Verschmutzungen durch PU Schaum, Mörtel-, Beton-, Kleberrückstände... erst gar nicht an der Oberfläche anhaften können. Dadurch legen sie den Grundstein für eine unbeschädigte und makellose Oberfläche.

### 2. Kontroll- Pflege- und Reinigungsintervalle:

Wird während der Bauteilnutzung nicht, unregelmäßig oder unsachgemäß gereinigt, so kommt es zu einer beschleunigten Verschmutzung, die je nach Einflussbedingungen auch zu irreparablen Oberflächenschäden (z.B. Korrosion, Verkoidung, etc.) bis hin zum Verlust der dekorativen Ästhetik führen kann. Der Wert- und Funktionserhalt des Bauteils ist daher nur gewährleistet, wenn über dessen Nutzungsdauer in Abhängigkeit der Verschmutzung (Umweltbedingungen und Standort) regelmäßig und öfter gereinigt wird. Wir empfehlen einen regelmäßigen Kontroll- Pflege- und Reinigungsintervall von 3 Monaten!

### 3. Reinigungsvorschrift für pulverbeschichtete und eloxierte Oberflächen:

- Die Oberfläche mit kaltem reinem Wasser (gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH 7)) spülen um alle nicht festsitzenden Schmutz- Staub- und Sandpartikel...zu entfernen.
- Die Oberfläche mit einer neutralen Seifenlösung mittels Schwamm, Microfasertuch oder einer weichen nicht oberflächenschädigenden Bürste einseifen und kurz einwirken lassen und unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industriewatte abwischen.
- Die Einwirkzeit darf nicht mehr als eine Stunde betragen!
- Starkes Reiben ist zu unterlassen!
- Gründlich nachspülen (mit kaltem, strömendem, reinem Wasser)
- Bei starker Verschmutzung ev. dieses Procedere nach 24 h wiederholen.
- Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit aromatenfreien Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) erfolgen. Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebändern etc. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden.



- Keine Lösemittel, die Esther, Ketone, mehrwertige Alkohole, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden.
- Fugendichtmassen und sonstige Hilfsstoffe wie Einglashilfen, Gleit-, Bohr- und Schneidemittel etc., die in Kontakt mit beschichteten Oberflächen treten, müssen pH-neutral und frei von lackschädigenden Substanzen sein. Diese müssen vorab einer Eignungsprüfung unterzogen werden!
- Bei Metallic Beschichtungen ist wegen der Gefahr einer Farbton- bzw. Effektveränderung eine Eignungsprüfung vorzunehmen.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden
- Keine stark sauren oder alkalischen Reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung verwenden.
- Die Reinigungsmittel- bzw. die Oberflächentemperatur darf während der Reinigung max. 25°C betragen.
- Es dürfen keine Hochdruckreiniger und Dampfreiniger verwendet werden.

## 9. Pflege und Wartung von Kunststoffoberflächen:

Auf den Oberflächen können sich Verschmutzungen bilden, die regelmäßig entfernt werden müssen um anhaltende und hartnäckige Verschmutzungen zu verhindern. Der Intervall richtet sich somit nach der Intensität der Verschmutzung und ist fallspezifisch anzupassen. Insbesondere in Regionen mit starker Umweltverschmutzung bzw. exponierten Lagen (in unmittelbarer Nähe von Eisenbahnlinien, Schwerindustrie u. dgl.) ist eine regelmäßige Reinigung in kurzen Intervallen unabdingbar um die einwandfreie Optik der Oberfläche zu erhalten.

Für die Reinigung kann Wasser in Verbindung mit handelsüblichen flüssigen, milden Reinigungsmitteln auf Seifenbasis verwendet werden. Auf keinen Fall dürfen dabei scheuernde und/oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, ebenso wenig wie Benzin, Nitroverdünnung u. dgl. verwendet werden, da sie die Oberfläche der Profile angreifen und nachhaltig schädigen.

## 10. Pflege und Wartung von Glasoberflächen:

### Glas verträgt viel, aber nicht alles!

Glas als Teil eines Fensters bzw. der Fassade unterliegt der natürlichen und baubedingten Verschmutzung. Normale Verschmutzungen, in angemessenen Intervallen fachgerecht gereinigt, stellen für Glas kein Problem dar. In Abhängigkeit von Zeit, Standort, Klima und Bausituation kann es aber zu einer deutlichen chemischen und physikalischen Anlagerung von Verschmutzungen an den Glasoberflächen kommen, bei denen der fachgerechten Reinigung eine essenzielle Bedeutung beikommt.



### Reinigung während des Baufortschritts:

Grundsätzlich ist jede aggressive Verschmutzung im Laufe des Baufortschritts zu vermeiden. Sollte diese dennoch vorkommen, so müssen die Verschmutzungen sofort nach dem Entstehen vom Verursacher mit nicht-aggressiven Mitteln rückstandsfrei abgewaschen werden. Insbesondere Beton- oder Zementschlämme, Putze und Mörtel sind hochalkalisch und führen zu einer Verätzung und somit zu einer Beschädigung des Glases („Blind werden“), falls sie nicht sofort mit reichlich Wasser abgespült werden. Der Planer bzw. Auftraggeber ist aufgrund seiner Mitwirkungs- und Schutzpflichten verantwortlich, das Zusammenwirken der verschiedenen Gewerke zu regeln, insbesondere nachfolgende Gewerke über die notwendigen Schutzmaßnahmen in Kenntnis zu setzen. Eine Minimierung von Verschmutzungen kann durch einen optimierten Bauablauf und/oder durch separat beauftragte Schutzmaßnahmen, wie z.B. das Anbringen von Schutzfolien vor die Fenster bzw. Fassadenfläche erreicht werden. Die sogenannte „Erstreinigung“ hat die Aufgabe, die Bauteile nach der Fertigstellung des Bauwerks zu reinigen. Sie kann aber nicht dazu dienen, alle während der gesamten Zeit des Baufortschritts angefallenen Verschmutzungen zu beseitigen.

### Reinigung während der Nutzung:

Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel sauberem Wasser zu arbeiten um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Als Handwerkzeuge dafür sind vorrangig weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Eine pflegliche Behandlung der Glasreinigungswerkzeuge ist eine weitere Voraussetzung um Glasschäden zu vermeiden. Für Glas, Dichtungen und Rahmen sind separate Reinigungswerkzeuge zu verwenden. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend pH-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger. Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden. Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht

angewendet werden.

Chemische Glasreinigungsmittel (mit Alkohol oder Lösemittelzusätzen) dürfen nicht auf die Holzrahmen gelangen bzw. sind von dort umgehend zu entfernen.

Der Einsatz von spitzen, scharfen metallischen Gegenständen, z.B. Klingen oder Messern, kann Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Das sogenannte „Abklingen“ mit dem Glashobel zur Reinigung ganzer Glasflächen ist nicht zulässig. Werden während der Reinigungsarbeiten durch die Reinigung verursachte Schädigungen der Glasprodukte oder Glasoberflächen bemerkt, so sind die Reinigungsarbeiten unverzüglich zu unterbrechen und die zur Vermeidung weiterer Schädigungen notwendigen Informationen einzuholen.

#### **Spezialanforderungen für besonders veredelte und außen beschichtete Gläser:**

Bei einigen Arten von speziellen Sonnenschutzgläsern bzw. selbstreinigenden Gläsern u. dgl. können sich spezielle Beschichtungen an den freiliegenden Oberflächen befinden, diese erfordern in jedem Fall die Einhaltung spezieller Reinigungsvorschriften - in diesem Fall ist unbedingt die Kontaktaufnahme mit dem Hersteller erforderlich um die auf das Produkt abgestimmte, speziellen Reinigungsvorschriften zu erhalten!

#### **Spezialanforderung für die Reinigung von ESG (Einscheibensicherheitsglas) und TVG (teilvergesspanntes Glas):**

Die Oberfläche dieser Gläser ist durch den thermischen Vorspannungsprozess (im Vergleich zu „normalen“ Floatgläsern) verändert und dadurch anfälliger gegen Zerkratzen. Bei der Reinigung dieser Gläsertypen ist deshalb mit besonderer Vorsicht vorzugehen. Es ist besonders viel Waschwasser zu verwenden, das Waschwasser ist in kurzen Intervallen zu wechseln und es sind besonders weiche und saubere Lappen zu verwenden. Die Verwendung von Klingen und Schabern sowie scheuernden Reinigungsmitteln ist nicht zulässig. Informieren sie unbedingt alle, an der Reinigung beteiligten, Personen über diese wichtigen Reinigungshinweise!

#### **Weitere Hinweise:**

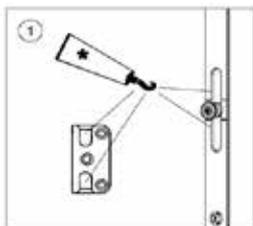
Glasoberflächen können ungleichmäßig benetzbar sein, was z.B. auf Abdrücke von Aufklebern, Rollen, Fingern, Dichtstoffresten, aber auch Umwelteinflüsse zurückzuführen ist. Dieses Phänomen zeigt sich nur, wenn die Scheibe feucht ist, also auch beim Reinigen der Scheiben.

Die Anwendung von tragbaren Poliermaschinen zur Beseitigung von Oberflächenschäden kann zu einem nennenswerten Abtrag der Glasmasse führen. Optische Verzerrungen, die als „Linseneffekt“ erkennbar sind, können hierdurch hervorgerufen werden und führen zu einer Reduzierung der Festigkeit. Der Einsatz von Poliermaschinen ist insbesondere bei außenbeschichteten Gläsern nicht zulässig.

## **11. Pflege und Wartung von Dichtungen:**

Dichtungen sollten regelmäßig gereinigt werden, dazu eignen sich herkömmliche Haushaltsreiniger am besten. Dichtungen, die aus ihren Haltenuten herausgerutscht sind, können mit den Fingern, beginnend am festsitzenden Teil, wieder in die Haltenut eingedrückt werden. In regelmäßigen Abständen (ca. 1x pro Jahr) sollten die Dichtungen gepflegt werden um deren Rückstellfunktion und -in weitere Folge- Dichtheit der Fensterkonstruktion zu gewährleisten. Zur Pflege der Dichtungen eignen sich folgende Materialien: Silikonsprays, Glycerin, bzw. marktübliche Dichtungspflegeprodukte, wobei insbesondere bei Produkten die aufgesprüht werden, darauf zu achten ist, dass nur die Dichtungen selbst und nicht die anschließenden Bauteile (Holz, Beschlag, Glas) beeinträchtigt werden.

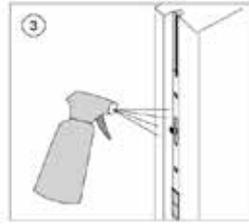
## **12. Pflege- und Wartungsarbeiten bei Beschlägen (gilt für ALLE Arten von Beschlägen)**



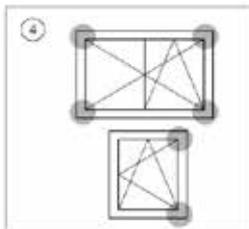
1. Die Beschläge von Fenstern und Türen bedürfen neben einer regelmäßigen Reinigung auch einer fachkundigen, systematischen Inspektion und Wartung, um die Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Wir empfehlen daher die entsprechenden Wartungen vornehmen zu lassen, KATZ-BECK berät Sie diesbezüglich gerne! Nur neutrale Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen sowie keinerlei Schleifmittel enthalten.



2. Beschläge dürfen niemals überstrichen werden.



3. Alle beweglichen Teile und deren dazugehörigen Verschlussstellen sind regelmäßig zu schmieren. Insbesondere stark beanspruchte Gleitstellen (wie z.B. Fallenschräge, Automatik-Taststifte bei Haustürschlössern sowie gleitende Teile bei verdeckten Beschlägen usw.). Dazu dürfen keine Schmieröle, Rostlöser oder Silikonsprays verwendet werden, sondern nur Schmierfett oder technische Vaseline oder Haftschmierstoffe mit PTFE in Sprayform, z.B. OKS 3751 oder gleichwertig (Fa. Haberkorn Art. Nr. 79937). Nach dem Schmieren muss der Beschlag mehrmals betätigt werden, um den Schmierstoff zu verteilen.



4. Sicherheitsrelevante Beschlagsteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. fehlerhafte Teile auszutauschen.

**Vorgeschriebene Inspektions- und Überprüfungsintervalle:**

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Einhaltung und Dokumentation der u.a. Inspektions- bzw. Überprüfungs- und Wartungsintervalle GRUNDVORAUSSETZUNG für die Erlangung der Gewährleistung darstellen. Wir behalten uns das Recht vor, im Schadensfall die Dokumentationen über die durchgeführten Inspektions- bzw. Überprüfungs- und Wartungsintervalle vorgelegt zu bekommen. Diese sollten zumindest das Datum, Art der durchgeführten Tätigkeit, Name der Person bzw. Firma, verwendete Materialien beinhalten.**

Nachweisliche Erstüberprüfung <b>6 - 18 Monate</b> nach dem Einbau; danach alle <b>3 - 5 Jahre</b> bei privater Nutzung bzw. alle <b>6 - 18 Monate</b> bei gewerblicher Nutzung (je nach Intensität der Beanspruchung)			Nachweisliche Erstüberprüfung <b>6 - 18 Monate</b> nach dem Einbau; danach alle <b>3 - 5 Jahre</b> bei privater Nutzung bzw. alle <b>6 - 18 Monate</b> bei gewerblicher Nutzung (je nach Intensität der Beanspruchung)		
	Endanwender	Fachbetrieb		Endanwender	Fachbetrieb
Den freien Einlauf des Fensters bzw. der Fenstertür und die Leichtigkeit bzw. Lage des Griffes in Schließstellung (exakt senkrecht nach unten) kontrollieren und gegebenenfalls Fenster bzw. Fenstertür vom Fachbetrieb nachjustieren lassen.	✓	✓	Befestigungsschrauben überprüfen und gegebenenfalls nachziehen bzw. ersetzen.	✗	✓
Alle Beschlagsteile und Schließteile auf offensichtliche Beschädigungen bzw. Verschleiß (Abrieb) kontrollieren und falls nötig durch Fachbetrieb ersetzen lassen.	✓	✓	Hebesicherung überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.	✗	✓
Alle beweglichen Beschlagsteile und Schließteile auf Funktion prüfen und fetten.	✓	✓	Einstellung bzw. Anpressdruck der (Sparlüftungs-) Schere sowie des Ecklagers bzw. des Ecklagerbandes überprüfen.	✗	✓
			Anpressdruck der Verschlusszapfen bzw. i.S.-Zapfen überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.	✗	✓

In den obigen Tabellen mit **X** gekennzeichnete Arbeiten dürfen ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden, KEINESFALLS vom Endanwender!

Aus- und Einhängen von Fenster bzw. Türflügel sowie alle Einstellarbeiten am Beschlag dürfen nur vom Fachbetrieb ausgeführt werden. Die Instandhaltung von sicherheitsrelevanten Teilen (z.B. Eck- und Scherenlager, Drehbänder von Haustüren...) darf ebenfalls nur vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!

Fenster und Türen müssen mindestens einmal monatlich bedient werden, um sogenannten "ruhenden Verschleiß" bei den Beschlägen



vorzubeugen.

### 13. Bedienung bzw. Fehlbedienung von sichtbaren und verdeckten DK-Beschlägen

**Bedienung**

- Stellung zur Dauerbelüftung des Raumes (Kippstellung).
- Sparlüftungsstellung (optional).
- Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung) oder zum Reinigen der Scheiben. Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen (Drehstellung).
- Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.

(Bei sichtbaren DK Beschlägen ist die Sparlüftungsstellung standardmäßig integriert, bei verdeckt liegenden Beschlägen ist sie nicht möglich)

**Eine Fehlschaltung liegt vor, wenn der Flügel gleichzeitig eine Dreh- UND eine Kippbewegung zulässt (siehe Bild)!**

Fehlschaltung: Hinweis zum Beheben von Fehlschaltungen:

*Hebe- und Fehlschaltungsicherung*

**Sollte es trotz Hebe- und Fehlschaltungsicherung einmal zur Fehlschaltung kommen:**

1. Hebesicherung in der Nähe des Griffes in die Mitte drücken und halten (roter Pfeil – senkrechte Position).
2. Den Fensterflügel auf der Bandseite in den Rahmen drücken, danach lässt sich der Griff in die Kippstellung bewegen.
3. Nun Fensterflügel komplett in den Rahmen drücken und Griff in die Schließstellung drehen.

### 14. Beschlagseinstellungen bei Fensterbeschlägen

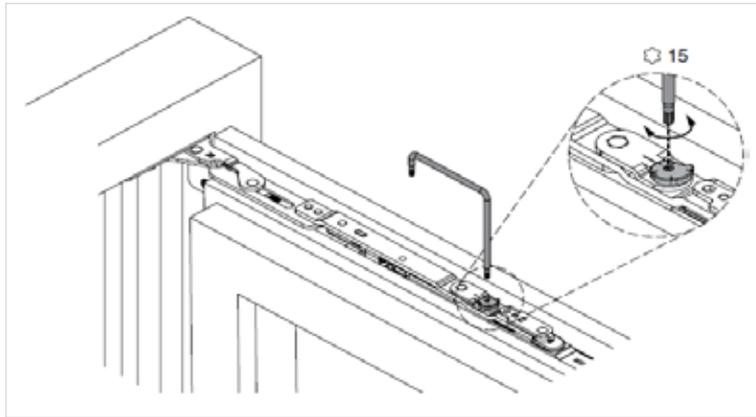
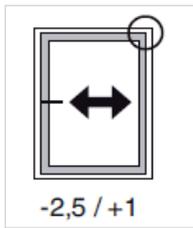
**Ein- und Aushängen sowie Justierungsarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!**

1. Heben bzw. Senken des Flügels bei **SICHTBAREM DK BESCHLAG:**

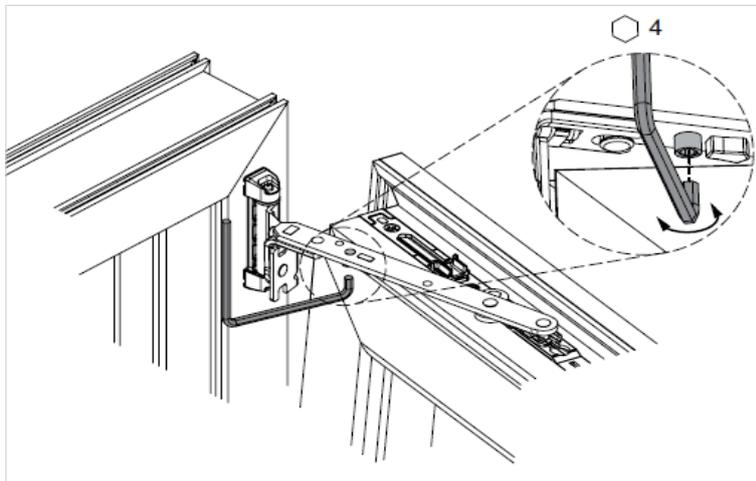
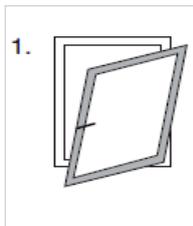
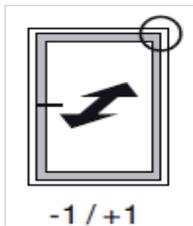
**-3,5 / +2**

**Die Einstellschraube darf maximal 1 mm vorstehen!**

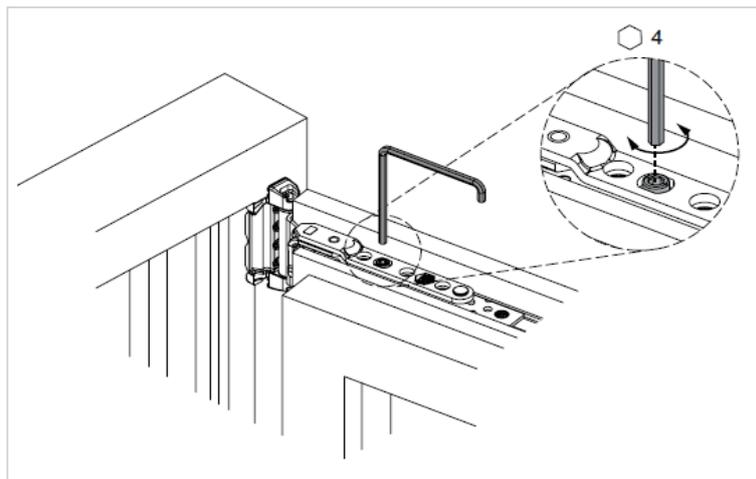
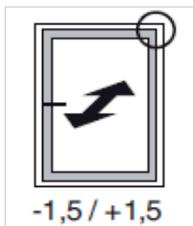
2. Heben bzw. Senken des Flügels bei **VERDECKT LIEGENDEM DK BESCHLAG**:



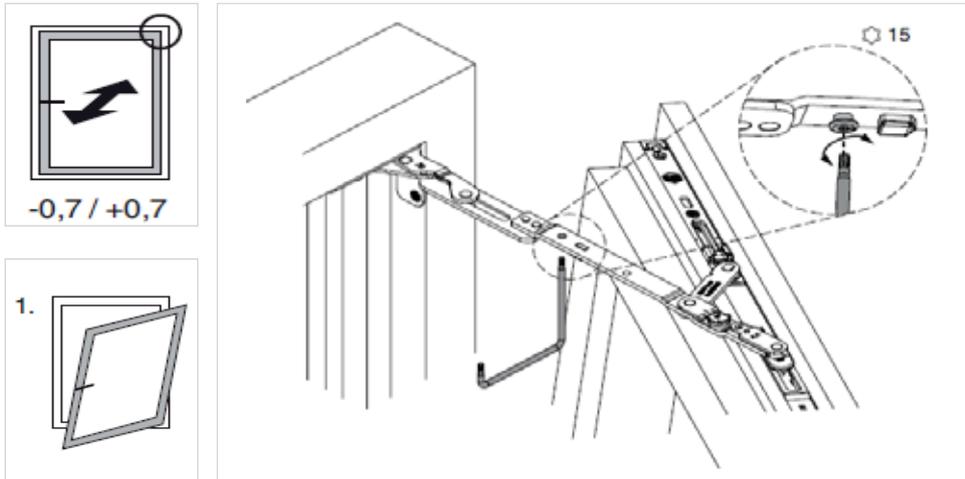
3. Anpressdruck Schere bei **SICHTBAREM DK BESCHLAG**:



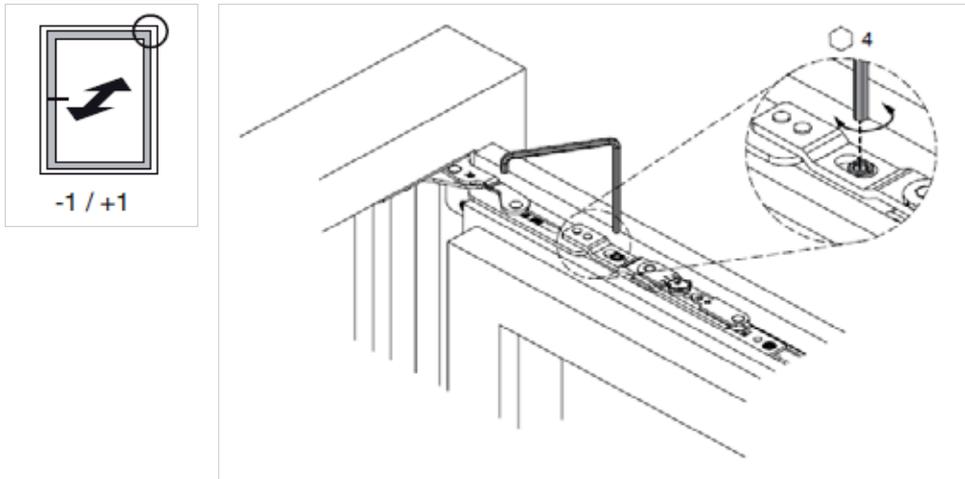
4. Anpressdruck Schere bei **SICHTBAREM DREH BESCHLAG** (z.B. Stulpfügel):



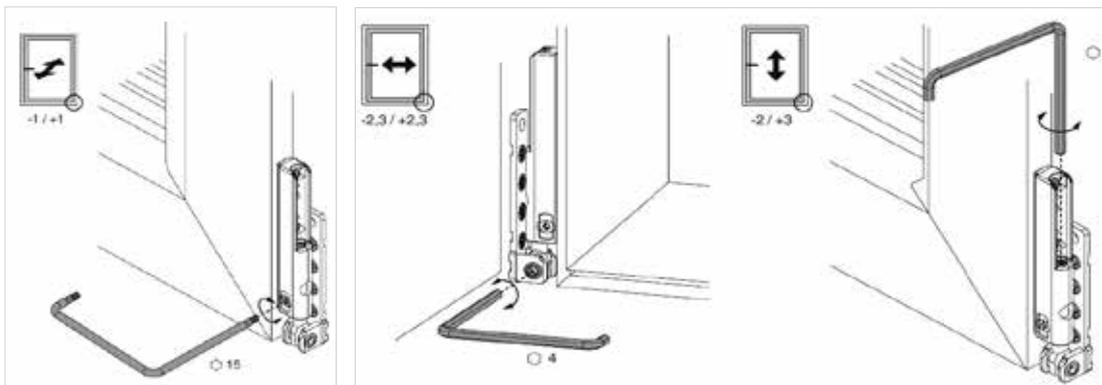
5. Anpressdruck Schere bei **VERDECKT LIEGENDEM DK BESCHLAG**:



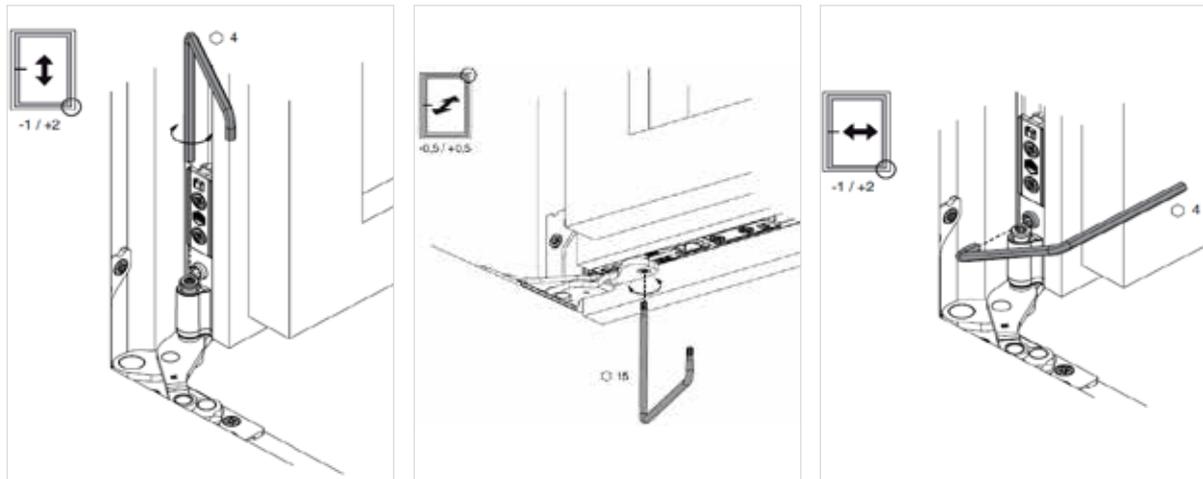
6. Anpressdruck Schere bei **VERDECKT LIEGENDEM DREH BESCHLAG** (z.B. Stulpflügel):



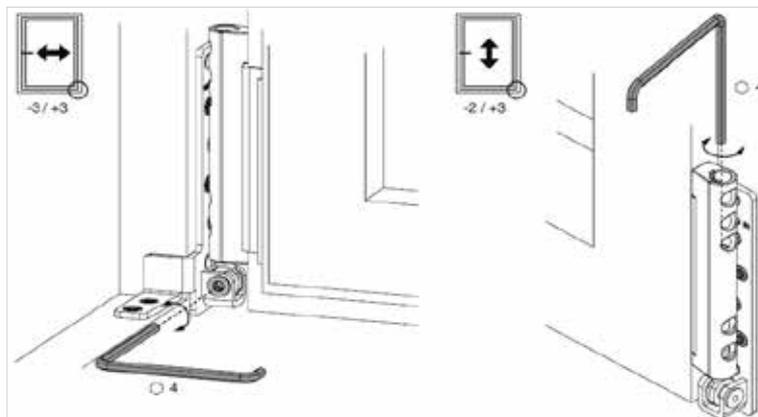
7. Einstellungen Eckloger bei **SICHTBAREM DK u. DREH BESCHLAG**:



8. Einstellungen Ecklager bei **VERDECKT LIEGENDEM DK u. DREH BESCHLAG:**

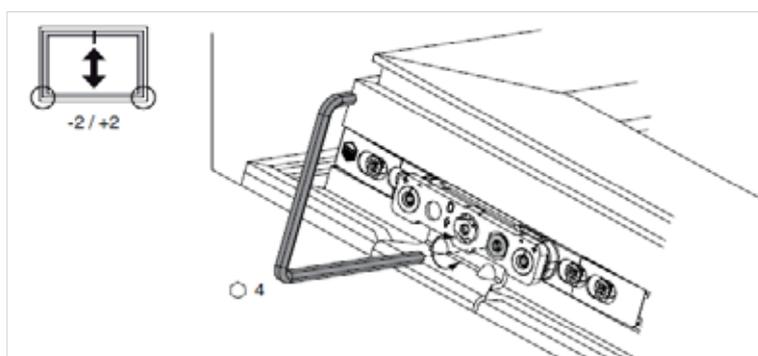


9. Einstellungen Ecklager bei **GIGANT (Mammut) DK u. DREH BESCHLAG:**

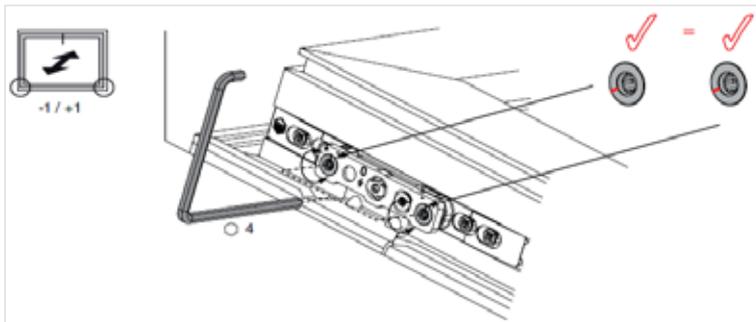


10. Einstellungen Kippflügelbänder:

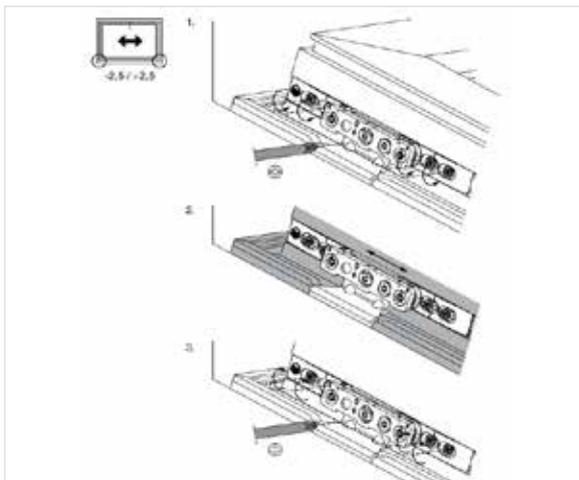
Heben und Senken:



Anpressdruck:



Seiteneinstellung:



Ein- bzw. aushängen der Kippflügelschere(n):

**Aushängen:**

Beim Aushängen im gekippten Zustand das Sicherungsplättchen öffnen (Abb.1). Flügel schließen, den Griff in Putzstellung bringen (Abb.2, C) und den Flügel öffnen.

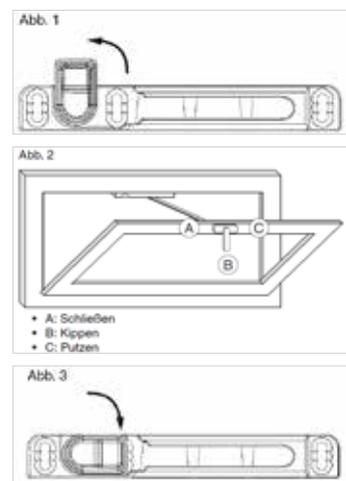
**Einhängen:**

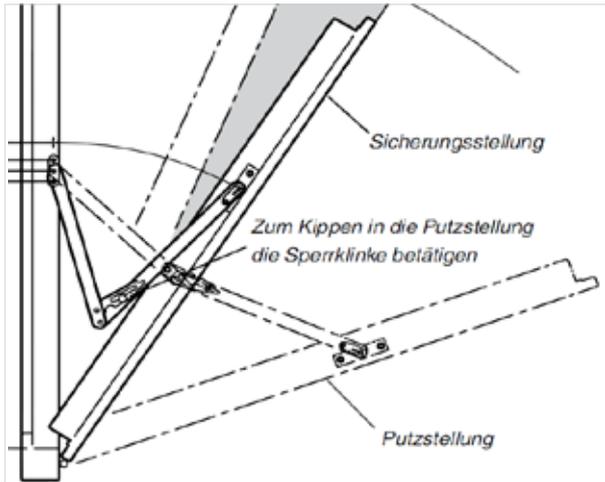
Beim Einhängen den Fenstergriff in die Putzstellung bringen (Abb. 2, C). Das Sicherungsplättchen am Kippscherengehäuse öffnen (Abb.1) und den Scherenarm einhängen. Den Fenstergriff in die Kippstellung bringen (Abb.2, B) und das Sicherungsplättchen wieder schließen (Abb.3).

Wenn Fang und Putzscheren eingebaut sind und der Flügel in Putzstellung gebracht werden soll, dann muss der Flügel gekippt werden, bis er in der Sicherungsstellung arretiert. Anschließend bei der (den) Fang- und Putzscheren die Sperrklinke(n) betätigen und den Flügel langsam von Hand in die Putzstellung bewegen.

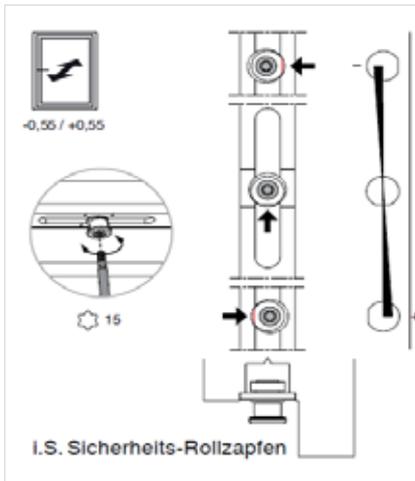
**VORSICHT:**

- Bei dieser Maßnahme muss das gesamte Gewicht des Flügels von Hand gehalten werden.
- Bei schweren Flügeln dürfen diese Arbeiten niemals alleine ausgeführt werden!
- In Putzstellung befindliche Flügel dürfen niemals durch Zusatzlasten (z.B. Putzkübel) belastet werden.

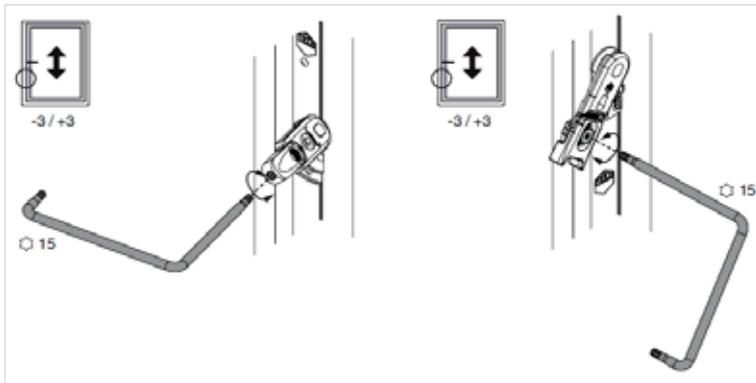




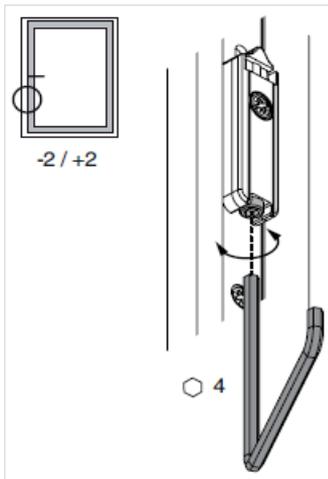
11. Einstellung des Anpressdrucks am Zapfen:



12. Einstellung der Hebesicherung:



13. Einstellung des Türschnappers bzw. der Schnapperrolle:

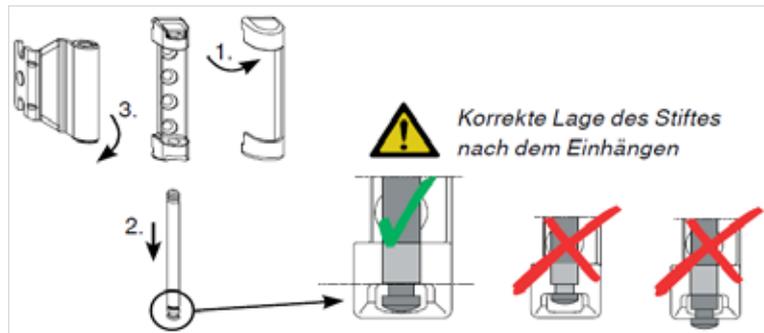


## 15. Ein- bzw. Aushängen des Flügels

**Ein- und Aushängen sowie Justierungsarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!**

Scherenlager **SICHTBARER BESCHLAG:**

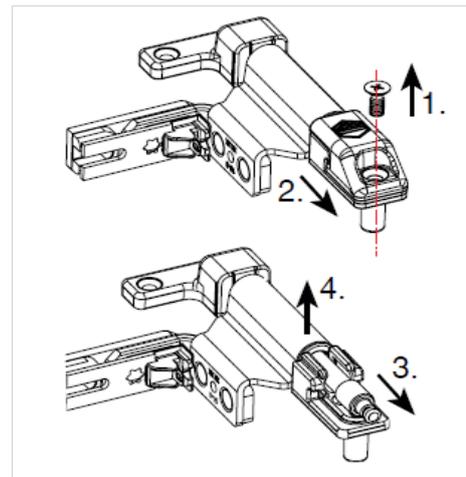
1. Abdeckung entfernen, falls vorhanden
2. Scherenlagerstift mit geeignetem Werkzeug nach unten ziehen. **WICHTIG:** Der Scherenlagerstift kann nur im geschlossenen Zustand des Fensterflügels herausgezogen werden!
3. Flügel 90° öffnen (getriebeseitig gegen Kippen sichern!), Bandwinkel aus Scherenlager schwenken und Flügel aus Ecklager herausheben. Das Einhängen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



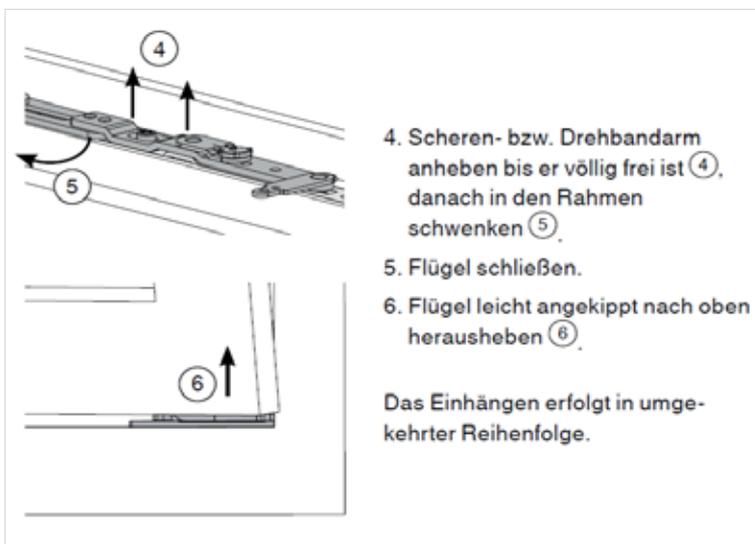
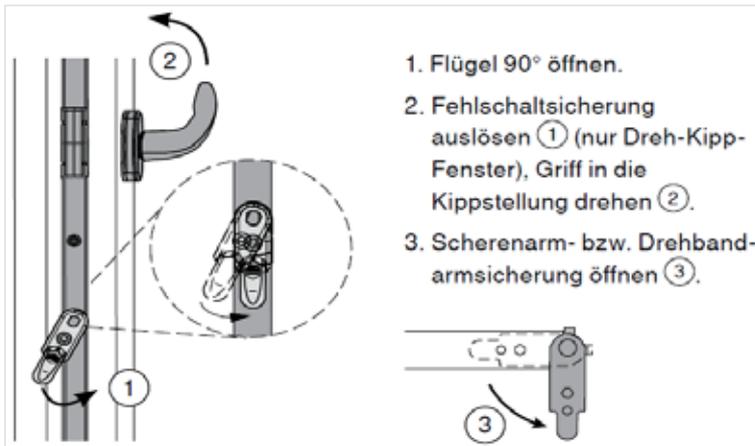
Scherenlager **GIGANT (Mammut) BESCHLAG:**

1. Sicherungsschraube entfernen
2. Scherenlagerstift abziehen
3. Scherenlagerstift nach unten ziehen und Fensterflügel 90° öffnen.
4. Bandwinkel aus Scherenlager schwenken und Flügel aus Ecklager herausheben. Das Einhängen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

 **Scherenlagerstiftsicherung unbedingt montieren!**



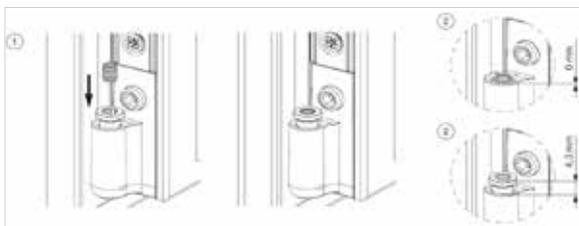
## VERDECKT LIEGENDER BESCHLAG:



## 16. Lastabtragung für verdeckt liegende Beschläge

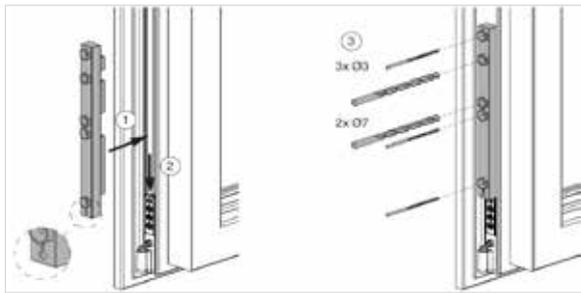
### Nachträglicher Einbau:

Vorbereitung:



1. Plombe in die Höhenverstellungsschraube des Ecklagerbandes komplett eindrücken.
2. Die Höhenverstellungsschraube muss sich in „Neutralstellung“ befinden (Auslieferungszustand)

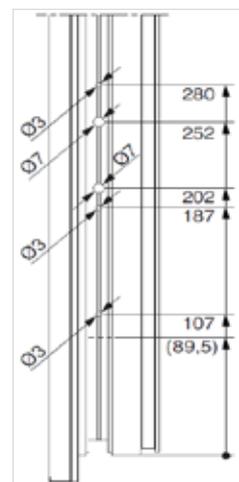
Anbringen der Bohrungen mittels Lehre:



1. Bohrlehre lagerichtig (Pfeil nach unten) in Beschlagsnut einsetzen
2. Lehre nach unten schieben, bis sie am Ecklagerband anschlägt.
3. Vorbohren mit Bohrer 3 mm bzw. 7 mm.

Falls keine Bohrlehre verfügbar ist, können die Montagebohrungen auch gemäß den Maßen des nebenstehenden Bohrbildes angefertigt werden

Montage der Lastabtragung FLÜGELteil:



1. Spindeleinheit ganz oben greifen und nach unten herausziehen
2. Flügelteil Lastabtragung in Beschlagsnut einlegen und verschrauben
3. Spindeleinheit lagerichtig einsetzen und nach oben schieben bis es „klickt“
4. Sechskant der Spindeleinheit in Montagehilfe einklipsen

**Wichtiger Hinweis:**

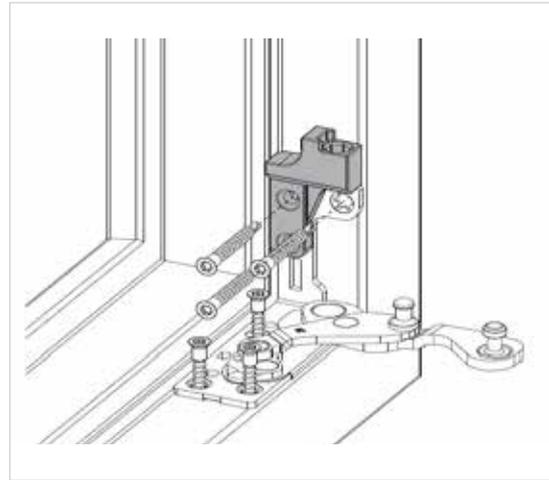
Falls ein Flügel mit Lastabtragung ausgehängt und neu eingehängt werden soll, ist unbedingt eine neue Einhänghilfe (schwarzer Kunststoffklips) zu montieren, da es ansonsten nahezu unmöglich ist, sowohl die Ecklagerzapfen als auch Die Lastabtragung in die dafür vorgesehenen Ausnehmungen zu „treffen“. Zu diesem Zweck liefern wir je Element mit integrierter Lastabtragung 2 Stk. Reserve-Einhängehilfen mit, die in einem PVC Sackerl stirnseitig am jeweiligen Fensterrahmen befestigt werden. (bei mehreren Elementen pro Auftrag befinden sich sämtliche Klips in EINEM Sackerl an einem Rahmen des Auftrags)

Montage der Lastabtragung RAHMENTeil:

1. Ecklager an der waagrechten Grundplatte verschrauben
2. Auflager über den senkrechten Teil der Grundplatte setzen.
3. Auflager und Ecklager mit mitgelieferter Sonderschraube 4,5x38 mm verschrauben.

**Wichtiger Hinweis:**

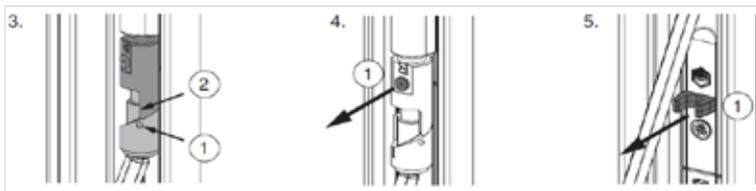
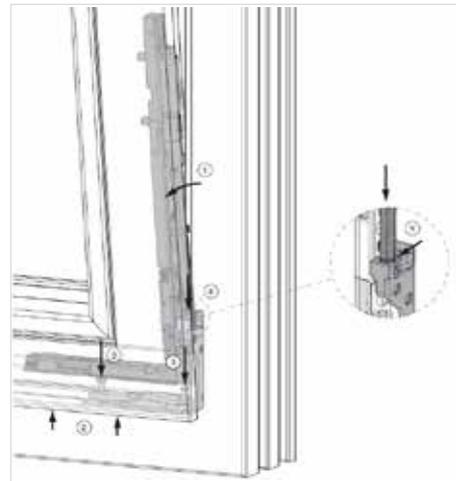
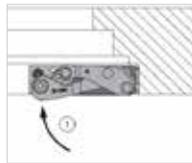
**Bei der Verwendung von Lastabtragungen in Holz- bzw. HolzAlu Rahmen ist die Verwendung eines DREHBEGRENZERS ZWINGEND VORGESCHRIBEN!**



Einhängen des Flügels mit integrierter Lastabtragung:

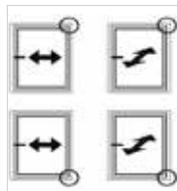
Ecklager schließen

1. Flügel leicht angekippt (1) und parallel zum Rahmen (2) auf beide Ecklagerbolzen aufsetzen (3). Der durch die Montagehilfe fixierte Sechskant der Spindel muss im Auflager aufsitzen (4). Die korrekte Position des Sechskantkopfes in der Auflagerpfanne muss überprüft werden!
2. Fensterflügel ca. 90° öffnen (Mittenfixierung Lastabtragung wird durchgerissen) und Scherenarm der Drehbegrenzung mit Lager mit Scherenstulp verbinden.
3. Lage der Spindel überprüfen. Bei 90° geöffnetem Flügel muss der Markierungspunkt (1) mit der Kante übereinstimmen
4. Sichtbaren Teil der Mittenfixierung (1) entfernen. Falls Mittenfixierung fehlt, Falzbereich und Ecklager überprüfen und loses Teil entfernen.
5. Montagehilfe (1) entfernen.
6. Falzluft unten waagrecht überprüfen und gegebenenfalls auf 12,5 mm einstellen. Höheneinstellung siehe nachfolgend.

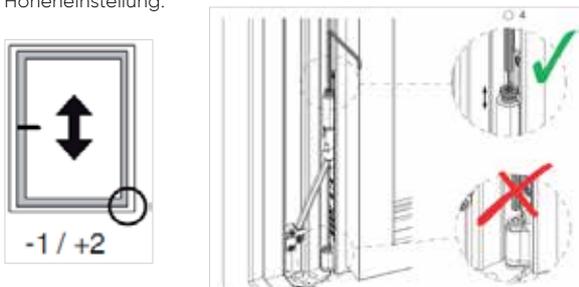


Einstellungen:

Seiten- und Anpressdruckeinstellungen bleiben unverändert



Höheneinstellung:

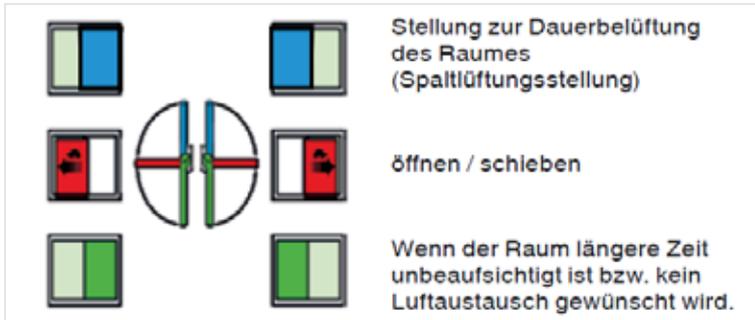


**WICHTIGER HINWEIS:**

Die Höheneinstellung darf nur an der Lastabtragung erfolgen und niemals am Ecklagerband!

Um Fehleinstellungen zu verhindern ist eine Sicherungspombe (im Lieferumfang enthalten) in die Höhenverstellerschraube des Ecklagerbandes einzubauen.

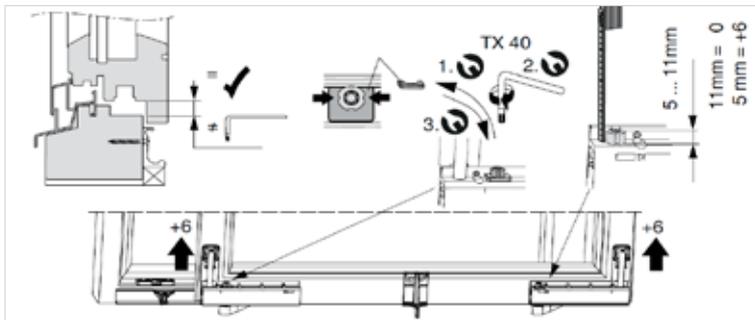
**17. Bedienung von PAS (Parallel-Abstell-Schiebe-Elementen)**



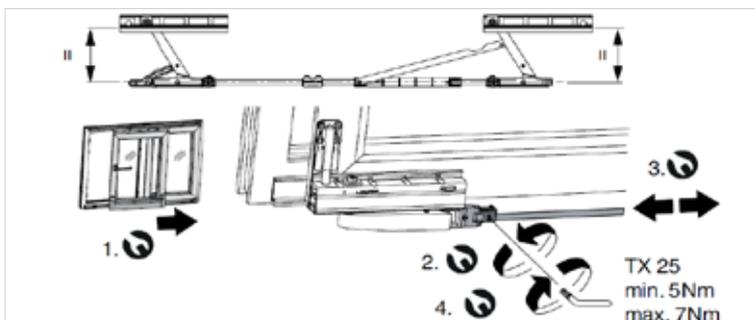
**18. Beschlagseinstellungen bzw. Flügel Ein- und Aushängen von PAS Elementen**

Ein- und Aushängen sowie Justierarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!

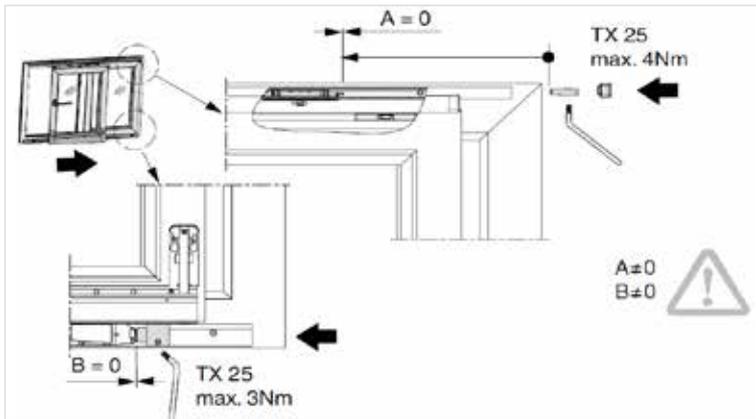
Horizontales Ausrichten des Flügels:



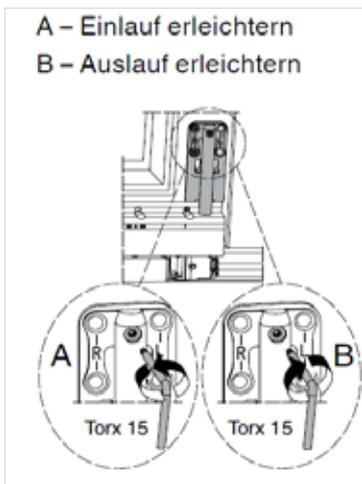
Paralleles Ausrichten der Laufwerke:



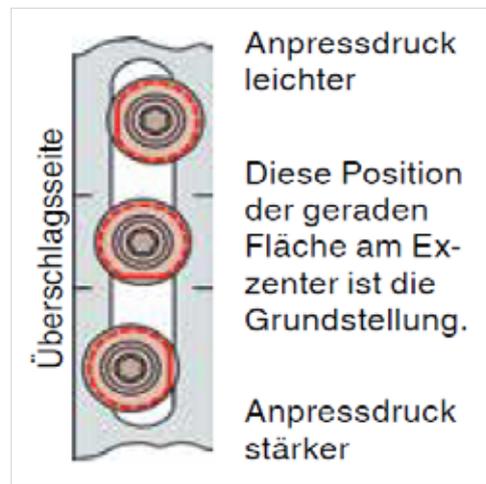
Einstellen der Anschlagteile:



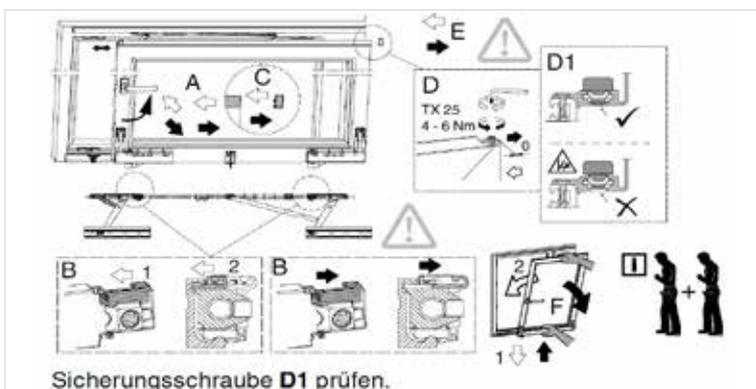
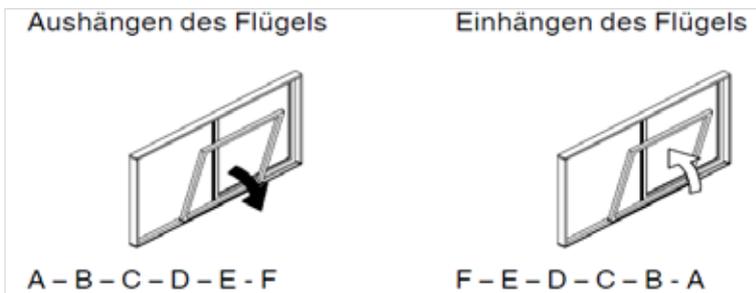
Einstellen Verstärkungsteile:



Einstellen Anpressdruck:



Aus- bzw. Einhängen des Flügels:



### ACHTUNG:



Die Sicherungsschraube muss formschlüssig im Loch der Halteschiene sitzen, ist die Sicherungsschraube nicht zu sehen, ist der Fensterflügel nicht ausreichend gesichert. Es kann zu schweren Verletzungen kommen.

Aushebelsicherung B aktivieren!

Aushebelsicherung (1) an beiden Laufwerken nach hinten schieben, bis sie in der markierten Position (2) einrastet.

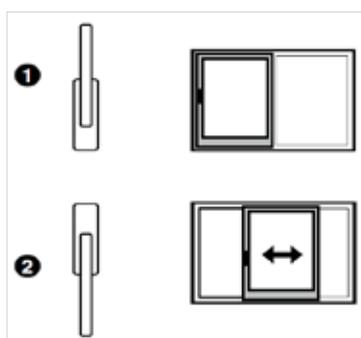
### ACHTUNG:



Ist die Aushebelsicherung B nicht korrekt oder gar nicht in der markierten Position eingerastet, ist der Fensterflügel nicht ausreichend gesichert. Es kann zu schweren Körperverletzungen kommen.

## 19. Bedienung von Hebeschiebetüren

Ein- und Aushängen sowie Justierungsarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!



- 1 schließen
- 2 öffnen/schieben

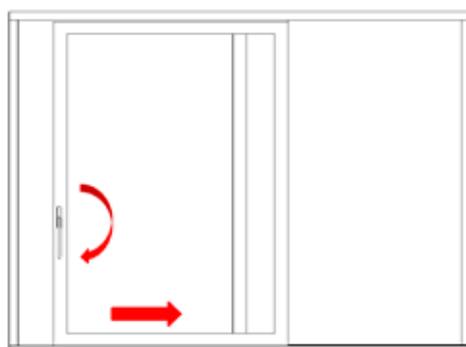
Spezielle Warnhinweise für Hebeschiebetüren:

Bei Hebeschiebetüren die keinen Getriebedämpfer eingebaut haben, muss der Griff während des kompletten Öffnungs- bzw. Schließvorgangs fest in der Hand gehalten werden, um einen Rückschlag des Griffes (vor allem bei schweren Flügeln) zu vermeiden. Aus diesem Grund empfehlen wir bei Flügelgewichten ab 250 kg den Einbau eines Getriebedämpfers!

Wenn Hebeschiebeflügel für längere Zeit offen stehen (speziell schwere Flügel ab ca. 250 kg), müssen diese unbedingt in die abge-senkte Position (Verschlussposition) gebracht werden um ein „Plattstehen“ der Laufrollen zu verhindern!

## 20. Flügel Aushängen von Hebeschiebetüren

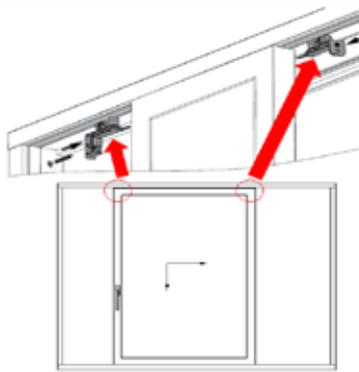
1) Flügel öffnen (in SCHIEBESTELLUNG bringen) und ein wenig aufschieben:



**VORSICHT:**  
Flügel muss in ANGEHOBENER Position belassen werden !!!

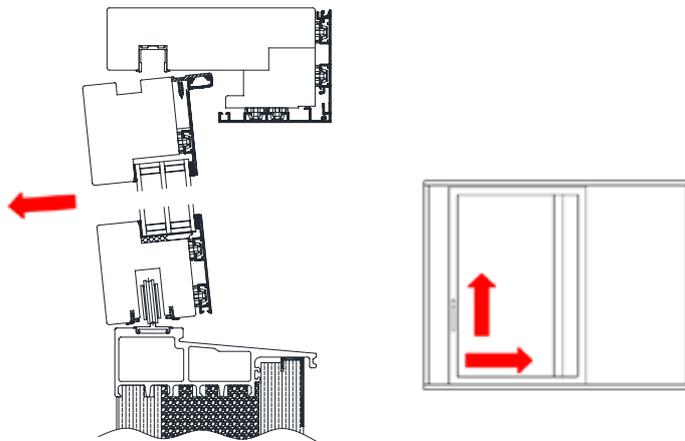
## 2) Obere (stirnseitige) Führungsrollen (am Flügel) entfernen:

Stirnseitige Schrauben aufdrehen und Führungsrollen herausziehen



**VORSICHT:**  
Nach dem Lösen der Schrauben bzw. dem Herausziehen der oberen (stirnseitigen) Führungsrollen ist der Flügel oben nicht mehr geführt und muss gehalten werden, damit er nicht herausfällt !!!

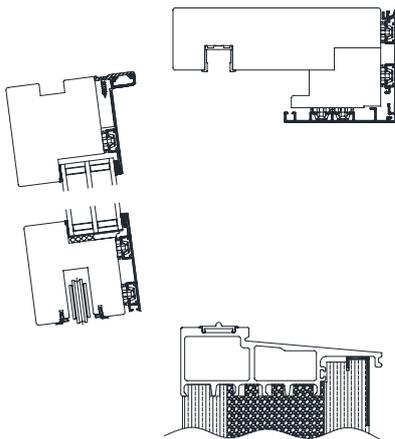
## 3) Flügel oben herauskippen:



### **VORSICHT:**

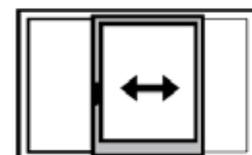
Beim herauskippen des Flügels muss sich dieser **UNBEDINGT** in **SCHIEBESTELLUNG** (angehoben) befinden und mindestens leicht aufgeschoben sein, ansonsten werden die Dichtleisten beim herauskippen des Flügels beschädigt bzw. aus der Verankerung gerissen.

## 4) Flügel herausheben:

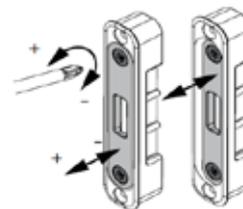


## 21. Beschlagseinstellungen bei Hebeschiebtüren

Da die Laufwagen aus Stabilitätsgründen keinen Verstellmechanismus haben können, ist im Zuge der Montage darauf zu achten, dass die Bodenschwelle bzw. der vertikale Rahmen so montiert wird, dass der Abstand des Flügels zum Rahmen parallel verläuft um ein sauberes Schließen und Verriegeln zu gewährleisten. Bevor Rahmen und Bodenschwelle verankert werden ist somit unbedingt der Flügel einzuhängen um ein korrektes Schließen zu gewährleisten.



Die Verstellung des Anpressdrucks des Flügels ist über die einstellbaren Schließstücke (im Rahmen eingefräst) möglich (siehe nebenstehende Skizze)



## 22. Bedienung und Einstellungen für Hauseingangstüren

**Ein- und Aushängen sowie Justierungsarbeiten der Beschläge dürfen nur vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!**

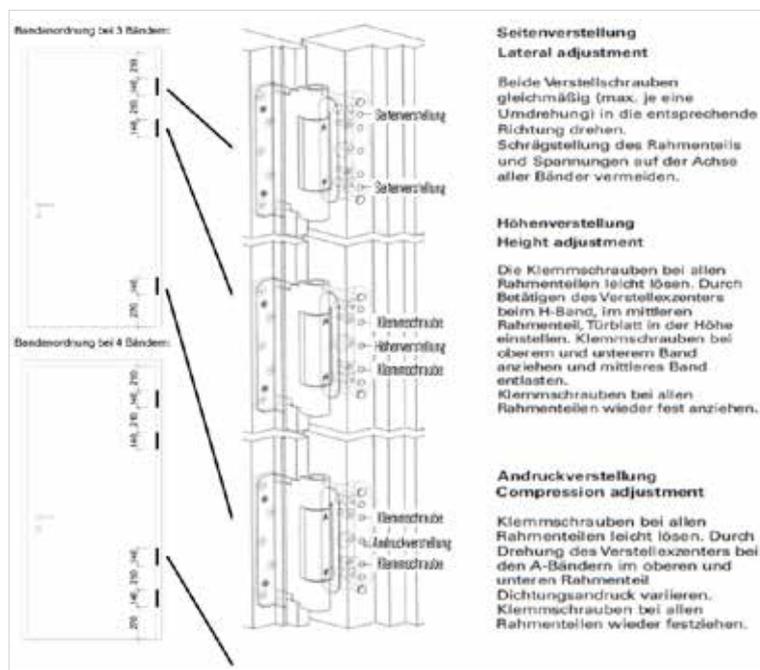
**Bei folgenden Haustürsystemen ist das Türband BAKA Protect 4040 3D FD im Einsatz:**

**Innen aufgehende Türen in folgenden Systemen:**

MASSIVA, NEBENEINGANGSTÜREN, LUMA, DESIGN, COMBINA, ALUMA.

**Außen aufgehende Türen in folgenden Systemen:**

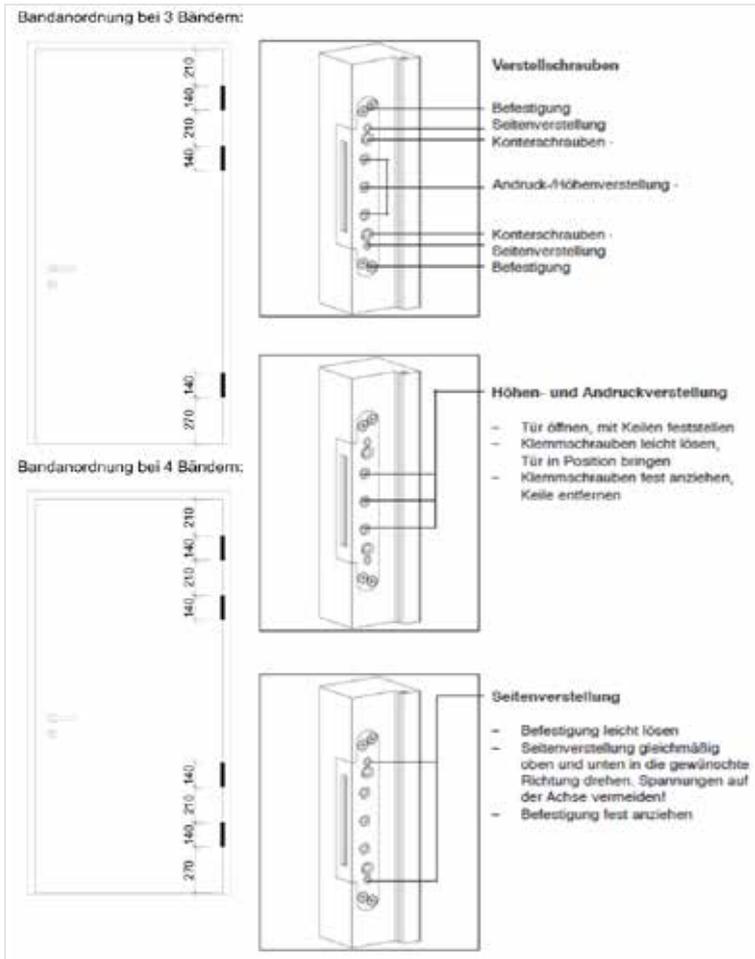
MASSIVA, NEBENEINGANGSTÜREN MASSIVA, LUMA.



Bei der Verwendung eines 4. Haustürbandes wird dieses als „neutrales Mittelband“ ausgeführt. Dieses verfügt über KEINE Einstellmöglichkeiten. Vor dem Verstellen der anderen Bänder müssen die Fixierschrauben gelöst werden, dieses Band macht alle Verstellungen der restlichen Bänder „frei schwimmend“ mit. Nach erfolgter Einstellung muss auch dieses Band wieder mittels der Fixierschrauben arretiert werden.

**Drehbänder: Simonswerk VX7859/160ER-FD und VX7729.160-4HA**

Für innen aufgehende flächenbündige Haustüren der Serie: LUMAflap und ALUMAflap und für außen aufgehende Haustüren und Nebeneingangstüren der Serie: DESIGN



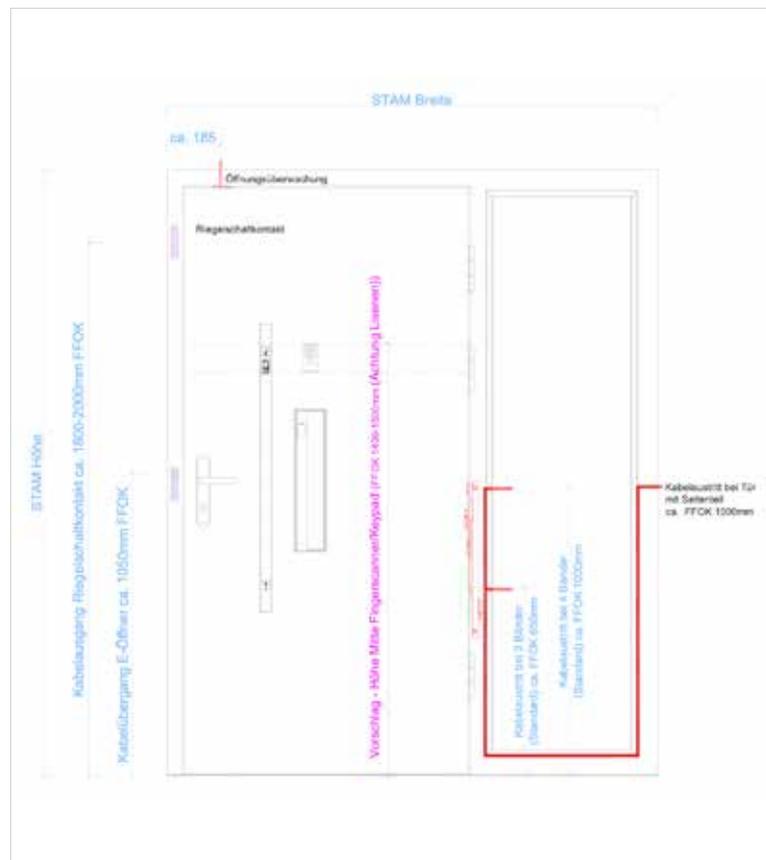
## 23. Anschlusspläne

### Anschlusspläne für KfV – Schlösser

#### Montageposition Fingerscanner und Keypad

Im Standard wird der Fingerprinter lt. untenstehender Skizze montiert.

Abweichende Einbausituationen sind gesondert zu bestellen.



## VERKABELUNGSPLAN

➤ für bauseitige Ansteuerung

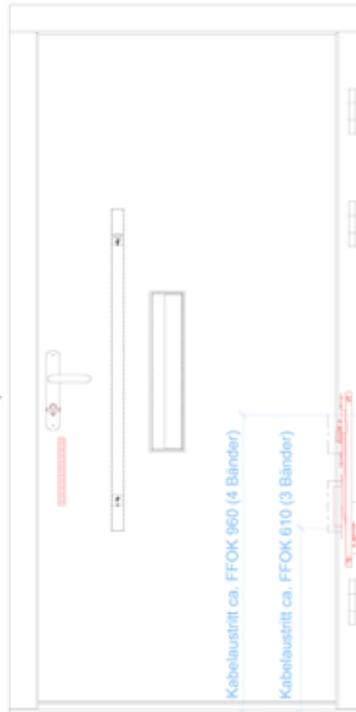
- KFET 15 (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET 16 (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET 31 (KFV AS 3600 mit A-Öffner)
- KFET 41 (KFV AS 3600 mit A-Öffner)

### ⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Strom! Alle ekey-Geräte sind mit Schutzkleinspannung zu betreiben. Versorgen Sie sie ausschließlich mit Netzteilen der Schutzklasse 2 lt. VDE 0140-1. Bei Mischung besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Nur Elektrofachkräfte dürfen den elektrischen Anschluss durchführen!

### Anschluss an Motor

Pin	Farbe	Bezeichnung
2	weiß	VDC (+)
3	braun	GND (-)
4	grün	Schaltimpuls (+)



### Anschlussplan für Elektriker

Kabelübergang		Bezeichnung
Fügel	Stock	
weiß	1 weiß	VDC + (8-24V)
braun	2 braun	GND -
	3 blau	Umschaltung Tag / Nacht
	4 grau	Umschaltung Tag / Nacht
	5 rosa	Verschlußanzeige
	6 rot	Externes Signal
grün	7 gelb	
	8 grün	LED -
	9 schwarz	LED +
	10 violett	(Beleuchtung im Stoßgriff oder Griffschale)

### HINWEIS

Bitte Adm. müssen getrennt isoliert werden!

Seite 4 von 29

## VERKABELUNGSPLAN

➤ für Ansteuerung mit integriertem Fingerscanner ARTE im Türblatt (Edelstahl oder Schwarz)

- KFET17e/s (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET18e/s (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET32e/s (KFV AS 3600 mit A-Öffner)
- KFET42e/s (KFV AS 3600 mit A-Öffner)

### ⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Strom! Alle ekey-Geräte sind mit Schutzkleinspannung zu betreiben. Versorgen Sie sie ausschließlich mit Netzteilen der Schutzklasse 2 lt. VDE 0140-1. Bei Mischung besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Nur Elektrofachkräfte dürfen den elektrischen Anschluss durchführen!

### Anschluss an Motor

Pin	Farbe	Bezeichnung
2	weiß	VDC (+)
3	braun	GND (-)
4	grün	Schaltimpuls (+)



Bedienungsanleitung

[https://www.ekey.net/assets/media\\_center/DE/Bedienungsanleitung\\_ekey\\_home\\_SE\\_micro\\_plus\\_de\\_web\\_ID251\\_3014.pdf](https://www.ekey.net/assets/media_center/DE/Bedienungsanleitung_ekey_home_SE_micro_plus_de_web_ID251_3014.pdf)



Video zum Fingerscannen



Video zur Bedienung mit Adressfinder



Video zur Bedienung mit App



Bedienungsanleitung SE micro plus

### Anschlussplan für Elektriker

Kabelübergang		Bezeichnung
Fügel	Stock	
weiß	1 weiß	VDC + (8-24V)
braun	2 braun	GND -
blau	3 blau	Eingang / Reset
grau	4 grau	Eingang / Reset
rosa	5 rosa	VDC (+)
rot	6 rot	Schaltimpuls (+)
	7 gelb	
	8 grün	
	9 schwarz	
	10 violett	

### HINWEIS

Bitte Adm. müssen getrennt isoliert werden!

Seite 5 von 29

## VERKABELUNGSPLAN

➤ für Ansteuerung mit integriertem Keypad im Türblatt

- KFET19 (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET20 (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET33 (KFV AS 3600 mit A-Öffner)
- KFET43 (KFV AS 3600 mit A-Öffner)

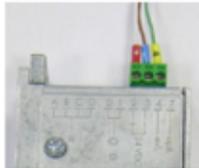


### ⚠ GEFAHR

**Lebensgefahr durch Strom:** Alle ekey-Geräte sind mit Schutzspannung zu betreiben. Versorgen Sie sie ausschließlich mit Netzteilen der Schutzklasse 2 lt. VDE 0140-1. Bei Missachtung besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Nur Elektrofachkräfte dürfen den elektrischen Anschluss durchführen!

### Anschluss an Motor

Pin	Farbe	Bezeichnung
2	weiß	VDC (+)
3	braun	GND (-)
4	grün	Schaltimpuls (+)



Seite 6 von 29

**KATZBECK**  
Fenster & Türen

**ekey**

Bedienungsanleitung

[https://www.ekey.net/assets/media\\_center/DE/Bedienungsanleitung\\_ekey\\_home\\_SE\\_mini\\_micro\\_de\\_web\\_ID203\\_3004.pdf](https://www.ekey.net/assets/media_center/DE/Bedienungsanleitung_ekey_home_SE_mini_micro_de_web_ID203_3004.pdf)



### Anschlussplan für Elektriker

Kabelübergang		Bezeichnung
Flügel	Stock	
weiß	1 weiß	VDC + (8-24V)
braun	2 braun	GND -
	3 blau	Umschaltung Tag / Nacht
	4 grau	Umschaltung Tag / Nacht
	5 rosa	Verschlußanzeige
	6 rot	Externes Signal
grün	7 gelb	LED -
	8 grün	LED +
	9 schwarz	(Beleuchtung im Stoßgriff oder Griffschale)
	10 violett	

### HINWEIS

Für alle Adern müssen getrennt isoliert werden!

## VERKABELUNGSPLAN

➤ für Ansteuerung mit integriertem Fingerscanner ARTE im Stoßgriff oder Griffschale + LED Beleuchtung

- KFET21e (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET22e (Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CA)
- KFET34e (KFV AS 3600 mit A-Öffner)
- KFET44e (KFV AS 3600 mit A-Öffner)



### ⚠ GEFAHR

**Lebensgefahr durch Strom:** Alle ekey-Geräte sind mit Schutzspannung zu betreiben. Versorgen Sie sie ausschließlich mit Netzteilen der Schutzklasse 2 lt. VDE 0140-1. Bei Missachtung besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Nur Elektrofachkräfte dürfen den elektrischen Anschluss durchführen!

### Anschluss an Motor

Pin	Farbe	Bezeichnung
2	weiß	VDC (+)
3	braun	GND (-)
4	grün	Schaltimpuls (+)



Seite 7 von 29

**KATZBECK**  
Fenster & Türen

**ekey**

Bedienungsanleitung

[https://www.ekey.net/assets/media\\_center/DE/Bedienungsanleitung\\_ekey\\_home\\_SE\\_micro\\_plus\\_de\\_web\\_ID251\\_3014.pdf](https://www.ekey.net/assets/media_center/DE/Bedienungsanleitung_ekey_home_SE_micro_plus_de_web_ID251_3014.pdf)



Video zum Fingerscannen



Video zur Bedienung mit Fernbedienung



Video zur Bedienung mit App



Bedienungsanleitung SE micro plus

### Anschlussplan für Elektriker

Kabelübergang		Bezeichnung
Flügel	Stock	
weiß	1 weiß	VDC + (8-24V)
braun	2 braun	GND -
	3 blau	Eingang / Rese
	4 grau	Eingang / Rese
	5 rosa	VDC (+)
	6 rot	Schaltimpuls (+)
	7 gelb	LED -
	8 grün	LED +
	9 schwarz	(Beleuchtung im Stoßgriff oder Griffschale)
	10 violett	

### Ohne Beleuchtung – 8pol. Kabel

### HINWEIS

Für alle Adern müssen getrennt isoliert werden!

### VERKABELUNGSPLAN

➤ für Ansteuerung mit integriertem Fingerscanner ARTE im Türblatt (Edelstahl oder Schwarz)

- KFET17e/s - Motorschloss KFV GENIUS AS 2600 CB

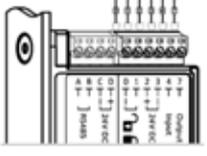


**GEFAHR**

Lebensgefahr durch Strom! Alle ekey-Geble sind mit Schutzleitspannung zu betreiben. Verapren Sie sie ausschliedlich mit Netzteilen der Schutzklasse 2 k. VDE 0140-1. Bei Misachung besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Nur Elektrofachkrfte dfrren den elektrischen Anschluss durchfhren!

**Anschluss an Motor**

Pin	Farbe	Bezeichnung
0	gelb	Tag-/Nachtbetrieb
1	grau	Tag-/Nachtbetrieb
7	rosa	Verschlusszustandsanzeige
} 6 pol. Kabel		
2	weil	VDC + (24V)
3	braun	GND -
4	grn	Externes Signal
} 3 pol. Kabel		





Kabelaustritt ca. FFOK 060 (4 Bänder)

Kabelaustritt ca. FFOK 010 (3 Bänder)

8 pol. Kabel

6 pol. Kabel

Seite 8 von 29

## KATZBECK

Fenster & Turen



Bedienungsanleitung

[https://www.ekey.net/assets/media\\_center/DE/Bedienungsanleitung\\_ekey\\_home\\_SE\\_micro\\_plus\\_de\\_web\\_ID251\\_3014.pdf](https://www.ekey.net/assets/media_center/DE/Bedienungsanleitung_ekey_home_SE_micro_plus_de_web_ID251_3014.pdf)






Video zum Fingertouche

Video zur Bedienung mit Admifinger

Video zur Bedienung mit App

Bedienungsanleitung SE micro plus

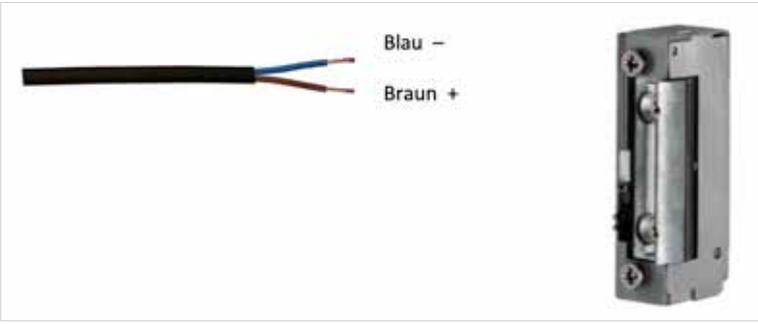
**Anschlussplan für Elektriker**

Kabelübergang		Bezeichnung	
Flgel	Stock		
1	weil	VDC + (8-24V)	} 3 pol. Kabel
2	braun	GND -	
3	blau	Eingang / Reset	} 2 pol. Kabel
4	grau	VDC (+)	
5	rosa	Schaltimpuls (+)	} 2 pol. Kabel
6	rot	Tag-/Nachtbetrieb	
7	gelb	Tag-/Nachtbetrieb	} 2 pol. Kabel
8	grn	Tag-/Nachtbetrieb	
9	schwarz	Tag-/Nachtbetrieb	} 2 pol. Kabel
10	violett	Verschlusszustandsanzeige	

**HINWEIS**  
Bitte Admifinger getrennt anschauen!

**AS 2600 mit E-Offner**

**KFET3**  
Nennspannung: 10-24V AC/DC  
Dauerbetriebsfest 11-13V DC  
Inkl. 2,5m Anschlusskabel



**KFET4**  
Nennspannung: 10-24V AC/DC  
Dauerbetriebsfest 11-13V DC  
Inkl. 2,5m Anschlusskabel



## Funk

Mit jeder Schloss-Variante kombinierbar – A-Öffner und Motorschloss

### Installationsanleitung Funkempfänger

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/technische\\_daten\\_funkempfaenger\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/technische_daten_funkempfaenger_de.pdf)

### Technische Daten Funkhandsender

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/technische\\_daten\\_funkhandsender\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/technische_daten_funkhandsender_de.pdf)

## Transponder

Mit jeder Schloss-Variante kombinierbar – A-Öffner und Motorschloss



### Installationsanleitung

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/installationsanleitung\\_transponder\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/installationsanleitung_transponder_de.pdf)

### Produktdatenblatt

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/produktblatt\\_externer\\_transponder\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/produktblatt_externer_transponder_de.pdf)

### Transponder Antenne

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/produktblatt\\_transponder\\_antenne\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/produktblatt_transponder_antenne_de.pdf)

### Quickinfo Transponder

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/quickinfo\\_transponder\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/quickinfo_transponder_de.pdf)

### Programmierung Transponder

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/quickinfo\\_programmierung\\_transponder\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/transponder/quickinfo_programmierung_transponder_de.pdf)

## Netzteil KFV60-24-1 Hutschienennetzteil

Bei einem geschirmten Kabel – Schirm auf Masse legen!

### Quickinfo

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/h38.eleks006\\_int.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/h38.eleks006_int.pdf)

### Montageanleitung

[https://downloads.siegenia.com/siauv3\\_micro\\_download\\_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/h39.eleks006\\_de.pdf](https://downloads.siegenia.com/siauv3_micro_download_portal/media/tuerbeschlaege/elektro/h39.eleks006_de.pdf)



## Anschlusspläne für Kipp-, Öffnungs- und Verschlussüberwachung

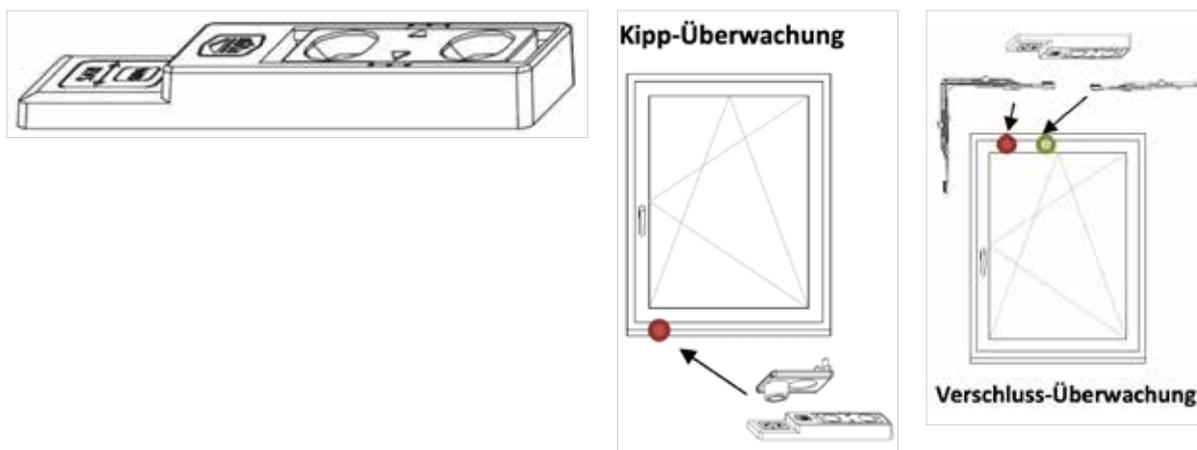
### Dreh und Dreh/Kipp Elemente

#### Installationshinweise:

Bei der Reedkontaktschließteilmontage muss für das Kabel eine Bohrung von mind. 8,5mm vorgesehen werden. **Achtung:** Beim Verschrauben nicht das Kabel beschädigen!

Die Kabelenden des Reedkontaktschließteils RVS sind zum Anschluss an die Alarmanlage aus dem Blendrahmen herauszuführen (Zugentlastung in Form einer Schlaufe vorsehen).

Für die Verschraubung sollten weitestgehend antimagnetische Schrauben verwendet werden!



Reedkontaktschließteil RVS anschließen (siehe Zeichnung):

- Legen Sie die erforderliche Kabellänge (max. 6 m) fest;
- Kabel gegebenenfalls kürzen und Enden abisolieren;
- Messen Sie die Adernbelegung des Anschlusskabels aus (Adernbelegung notieren);
- Reedkontaktschließteil RVS an Verteiler klemmen;
- Verteiler mit weiteren Elementen, z. B. Schalteinrichtungen verdrahten. Funktion des Meldekontaktes prüfen.

Hinweis: Die Adern sind gemäß Zeichnung über Kreuz verdrahtet.

Achtung: Reedkontaktschließteile RVS können durch zu hohe Spannungen und Ströme beschädigt werden! Zur Prüfung eignet sich ein handelsübliches Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer. Niemals einen Glühlampen-Durchgangsprüfer verwenden.

Die technischen Daten des Reedkontaktschließteils RVS dürfen nicht überschritten werden.

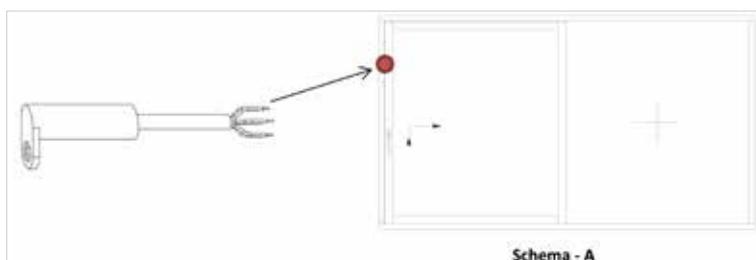
Technische Daten RVS	
Kontakttyp	Schließer
Anschlussart	bis 6m, LY114 x 0,34 mm <sup>2</sup> , Kabel weiß
Schaltleistung	max. 10 W / VA
Schaltspannung	max. 100 V / DC, max. 20 V / AC
Schaltstrom	max. 0,5 A
Überstrom	max. 0,5 A
Kontaktwiderstand	max. 150 mOhm
Spannungsfestigkeit	min. 100 V DC
Anspruchsbereich	AW 10 - 30
Schutzart	IP67
Lebensdauer	10 Mio. Schaltspiele
Temperaturbereich	-20° C bis 70° C
WS-Zulassungen	WS-Klasse C, Verschlussüberwachung WS-Klasse B, Öffnungsüberwachung WS-Klasse B, Kombi-Öffnungs- und Verschlussüberwachung
EN 50131-2-6	Grad 2
Schutz gegen Umwelteinflüsse	WS Umweltklasse II, nach Richtlinie für Brandschutzanlagen WS 2173, EN 50131-2-6

### Hebeschiebetüren

#### Installationshinweise:

Bei der Magnetschaltermontage muss eine Bohrung von mind. 10 mm vorgesehen werden. Den Magnetschalter mit der mitgelieferten Schraube 3mm befestigen.

Die Kabelenden des Magnetschalters sind zum Anschluss an die Alarmanlage aus dem Blendrahmen herauszuführen, Schlaufe für Demontage vorsehen.



**Hinweis:** Nach Beendigung der Montage unbedingt eine Funktionskontrolle durchführen!

Kontaktart: Öffner (Fremdfeldkontakt)

Kontaktart: Schließer

**Magnetschalter kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung**

**Arbeitskontakt**

- Schließer (geschlossen bei angelegtem Magnet) zur Ver- schlies- bzw Öffnungsüberwachung
- Öffner (Kontakt öffnet bei Manipulation mit einem Fremd- magneten) zur Fremdfeldüberwachung
- Sabotageleine

**Alarm bei**

- Öffnung des Fensters / der Fenstertüre
- Betätigung der Öbve
- gewaltsamen Verschieben eines Schließzapfens
- Manipulation mit Fremdmagnetfeld
- Umliegen der Sabotageleine

**Achtung:** Niemals einen Glühlampen-Durchgangsprüfer verwenden und nie- mal die technischen Daten des Magnetschalters überschreiten.

Die Anschlussbelegung muss durch Ausmessen mit einem handelsüblichen Di- gitalmultimeter mit Durchgangsprüfer in folgender Reihenfolge ermittelt werden:

**Ermitteln der Sabotageleine:**

- Adempaar hat immer eine Verbindung
- keine Änderung bei angelegtem Magnet

**Schließerkontakt:**

- Adempaar hat Verbindung bei angelegtem Magnet
- Wird der Magnet entfernt öffnet der Kontakt

**Öffnungskontakt (Fremdfeldkontakt)**

- Adempaar hat bei nicht angelegtem Magnet Verbindung
- Wird der Magnet direkt an die Stirnseite der Magnetschal- terhülse gelegt, ohne Luftspalt, öffnet die Verbindung

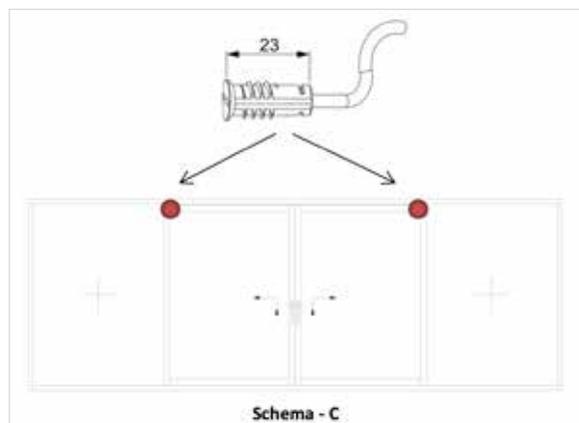
Technische Daten	
Arbeitskontakt, Ruhekontakt	A/Schließer, B/Öfner
Gehäusematerial	Kunststoff
Lieferfarbe	weiß
Standardkabel	LiYY 4 x 0,14 mm <sup>2</sup>
Kontaktüberstand	max. 10 mm
Kontaktbelastung	max. 100 VA
Schaltspannung	max. 100 VDC
Schaltstrom	max. 0,5 A
Temperatur bei festverlegter Kabel	-25 °C bis +70 °C
Temperatur bei bewegtem Kabel	-5 °C bis +50 °C
Schutzart nach DIN 40050	IP68
VdS-Öffnungsüberwachung	Ü 108015 VdS C
VdS-Verschlussüberwachung	Ü 108015 VdS C
VdS-kombinierte Ver- schluss- und Öffnungs- überwachung	Ü 108013 VdS C

**Installationshinweise:**

Bei der Magnetschaltermontage muss eine Bohrung von 8,5mm vorgesehen werden. Den Magnetschalter mittels Schraubendreher in die Bohrung einschrauben.

Die Kabelenden des Magnetschalters sind zum Anschluss an die Alarmanlage aus dem Blendrahmen herauszuführen (Zugentlastung in Form einer Schlaufe vorsehen).

**Hinweis:** Nach Beendigung der Montage unbedingt eine Funktionskontrolle durchführen!



**Magnetschalter einschraubbar VS anschließen** (siehe Zeichnung)

- Legen Sie die erforderliche Kabellänge (max. 6 m) fest.
- Kabel gegebenenfalls kürzen und Enden abisolieren.
- Messen Sie die Adembelegung des Anschlusskabels aus (Adernbelegung notieren).
- Magnetschalter einschraubbar VS an Verteiler klemmen.
- Verteiler mit weiteren Elementen, z. B. Schaltanrichtungen, verdrahten. Funktion des Meldekontaktes prüfen.

**Hinweis:** Die Adern sind gemäß Zeichnung über Kreuz verdrahtet.

**Achtung:** Magnetschalter einschraubbar VS können durch zu hohe Spannungen und Ströme beschädigt werden! Zur Prüfung eignet sich ein handelsübliches Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer. Niemals einen Glühlampen-Durchgangsprüfer verwenden. Die technischen Daten des Magnetschalters einschraubbar VS dürfen nicht überschritten werden.

Technische Daten VS	
Kontaktform	Schließer
Anschlussleiter	3 bis 6 m, LiYY 4 x 0,14 mm <sup>2</sup> , Kabel weiß
Kontaktbelastung	max. 10 VA, rein ohmsche Belastung
Kontaktüberstand	max. 100 mm
Schaltspannung	max. 100 VDC
Schaltstrom	max. 0,5 A
Schutzart	IP68 nach DIN 40050
Schaltspiele	mind. 1.000.000 Betätigungen
Temperaturbereich	-25° C bis 75° C
Schutzart	IP67
VdS-Öffnungsüberwachung	Ü 108023 VdS-Klasse B
VdS-Verschlussüberwachung	Ü 108033 VdS-Klasse C

**Riegelschaltkontakt für Eingangstüren**

**Technische Daten**

- Leitung: LiYY 3 x 0,14 mm<sup>2</sup>
- Schutzart nach DIN 40050: VdS Umweltklasse III, IP 67
- Kontaktart: Wechsler
- Schaltleistung: max. 3W / VA
- Schaltspannung: max. 30V DC
- Schaltstrom: max. 0,2A
- Temperatur bei festverlegter Leitung: -25°C bis +70°C

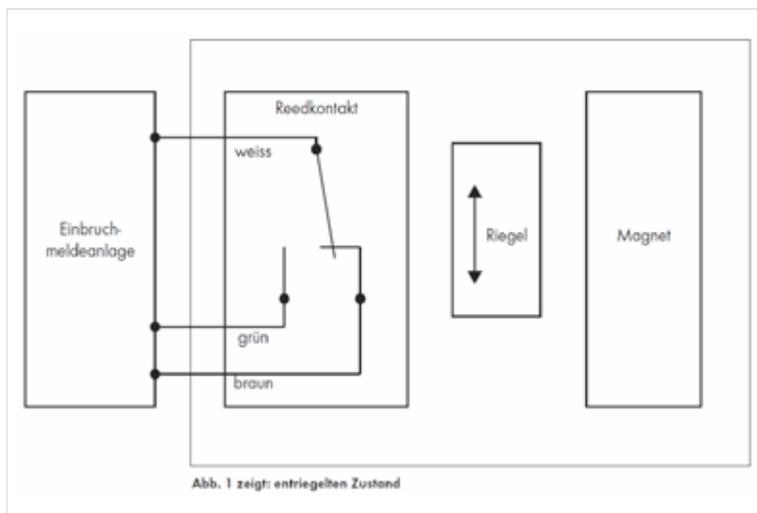


Temperatur bei bewegter Leitung: -5°C bis +50°C  
 Montageart: Außen- und Innentüren  
 Schaltpunkt: justierbar  
 Zulassung VdS Klasse C: G 114009

1 Fig. Kabelbelegung	2 Fig. Kabelübergang
weiß - COM	weiß - COM 1
grün - NO	grün - NO 2
braun - NC	braun - NC 3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10

**Montageanleitung:**

[https://catalog.siegenia.com/kfv\\_ma\\_tung\\_rsk\\_de/pubData/source/kfv\\_ma\\_tung\\_rsk\\_de.pdf](https://catalog.siegenia.com/kfv_ma_tung_rsk_de/pubData/source/kfv_ma_tung_rsk_de.pdf)



**Anschlusspläne für Oberlichtöffner mit Motor**

**GEZE E-Antrieb E212R1**

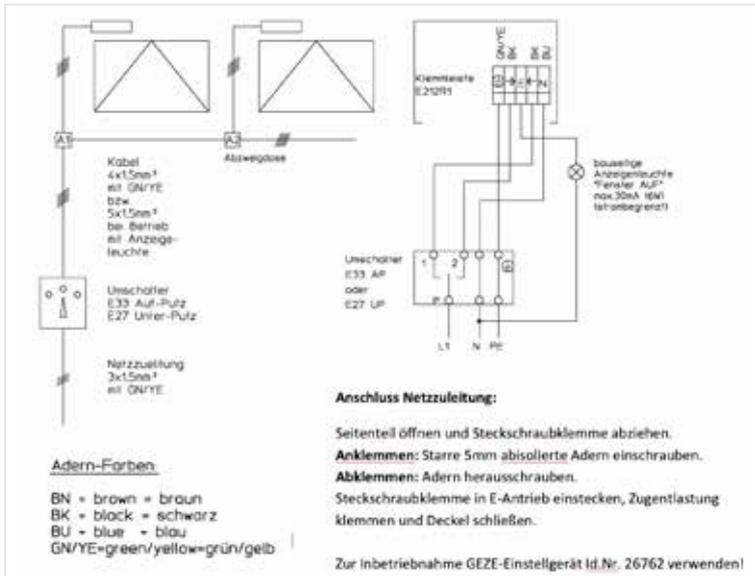
**Mechanische u. elektrische Daten**

Hub max. 66 mm -> Eingestellt auf 52 mm  
 Spindelmutter eingefahren.  
 Laufzeit für 52 mm Hub ca 30 sek. Unter Last!  
 Schutzart: IP52

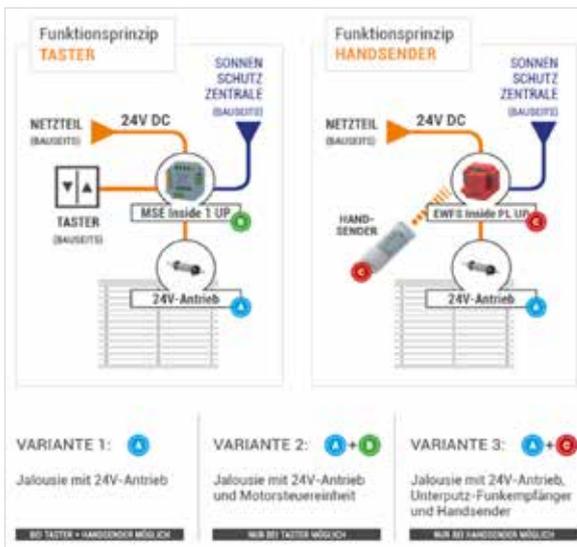


**! Nur für trockene Räume !**

Betriebsspannung: 230 V AC  
 Stromaufnahme: 0,4 A  
 Leistungsaufnahme: 90 VA  
 Kurzzeitbetrieb: ED 25%  
 Temperaturbereich: -20 bis +70 °C  
 Zug- und Druckkraft: 1400N -10%  
 Gruppensteuerung: max. 6 Motoren



## Anschlusspläne für Verbund Jalousie



### Technische Daten Motor DCD22-2-E

Nenn Drehmoment:	0,6Nm
Nenn Drehzahl:	32U / min
Nennspannung:	24V DC
Spannungsbereich:	20-26V DC
Nennstromaufnahme:	0,32A
Anlaufstrom:	0,75A (100 ms)
Einschaltstrom Elektronik:	0,75A (100 ms)
Blockierstrom:	23A (100 µs)
Schutzart:	IP 40
Kriechgang:	15U / min
Kriechgangdauer:	2s (180°)



### Motoranschluss mit Klemmen

Motoranschlüsse (Verbund-Jalousie)	Motorleitung und Leiterplatte	Motorleitung
		3 grün (Programmierpins)
		2 braun (Motor "x")
		1 weiß (Motor "x")

## EWFS Inside PL UP

### Technische Daten

Betriebsspannung:	24V DC
Ausgang:	24V DC / max. 3A / 72W
Sendefrequenz:	433,92 MHz
Logikverhalten:	PL
Laufzeit hoch/tief:	3 Minuten
Schutzart:	IP 20
Schutzklasse:	III
Montage:	Unterputz
Abmessungen:	48,5 x 48,5 x 30 mm



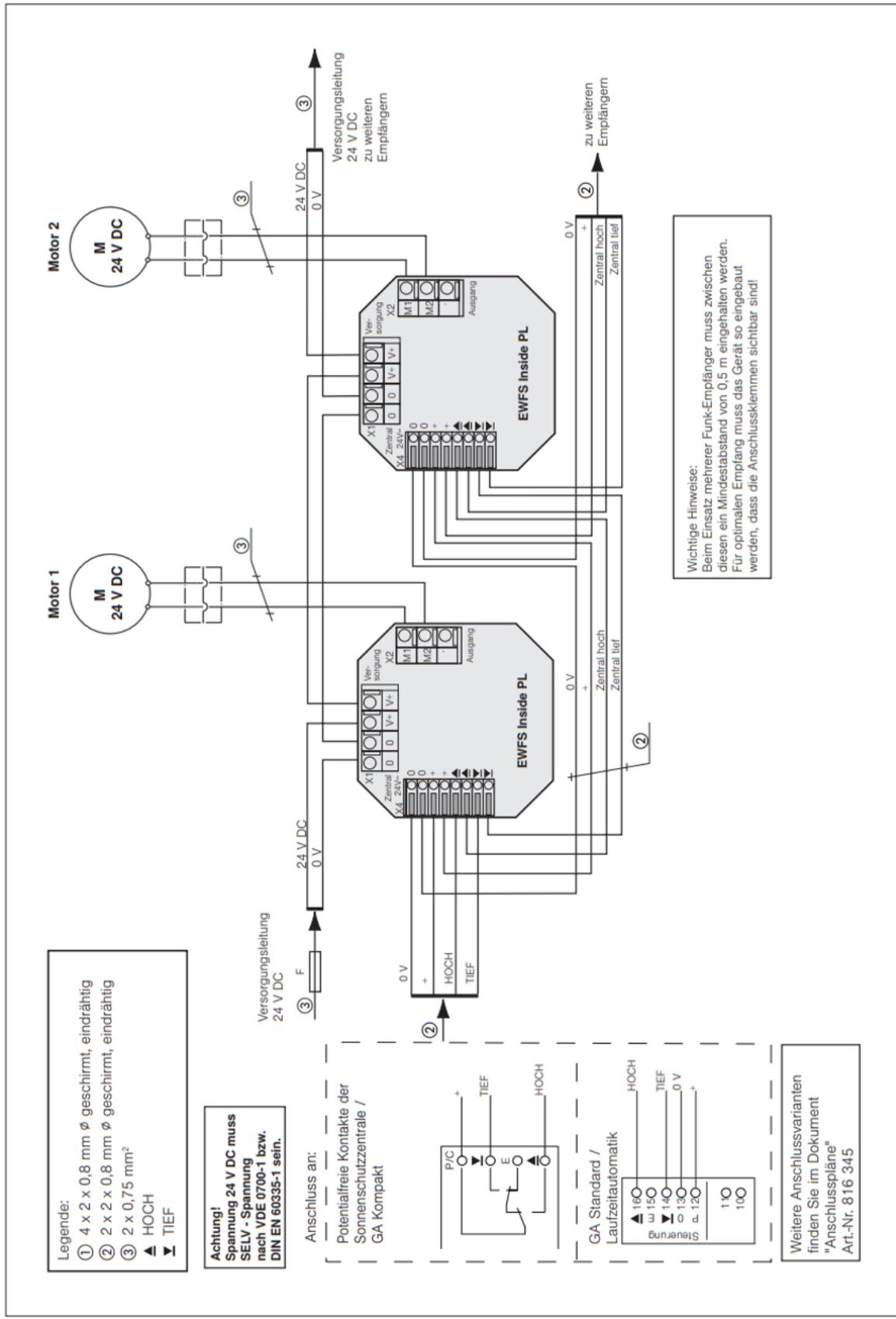
## MSE Inside 1 ZL UP

### Technische Daten

Betriebsspannung:	24V DC
Steuerspannung:	24V DC
Ausgang:	1 x 24V DC / 8A
Logikverhalten:	ZL
Schutzart:	IP 20
Schutzklasse:	III
Montage:	Unterputz
Abmessungen:	48,5 x 48,5 x 20,4 mm



# Anschlussplan EWFS Inside PL UP





## Lösbarer Kabelübergang (6-polig) bei Dreh/Kipp Elementen

### Elektrische Daten

Leitung:	LiF9Y11Y 6 x 0,34 mm <sup>2</sup>
Leiter:	0,34 mm <sup>2</sup> (42 x 0,10 mm)
Außendurchmesser:	4,9 ± 0,15 mm
Leiterwiderstand:	Max. 57 Ohm/km
Besonderheiten:	Blei-, Calcium-, FCKW- und Halogenfrei
Schutzart:	IP 67 (IEC 60529)
Strom:	3,0 A
Spannung:	48V DC
Steckverbindung:	6-polig



### Kabelbelegung:

Weiß: Motor +  
 Braun: Motor -  
 Grün: Programmierpin

## Anschlusspläne für elektrische Rolladenantriebe

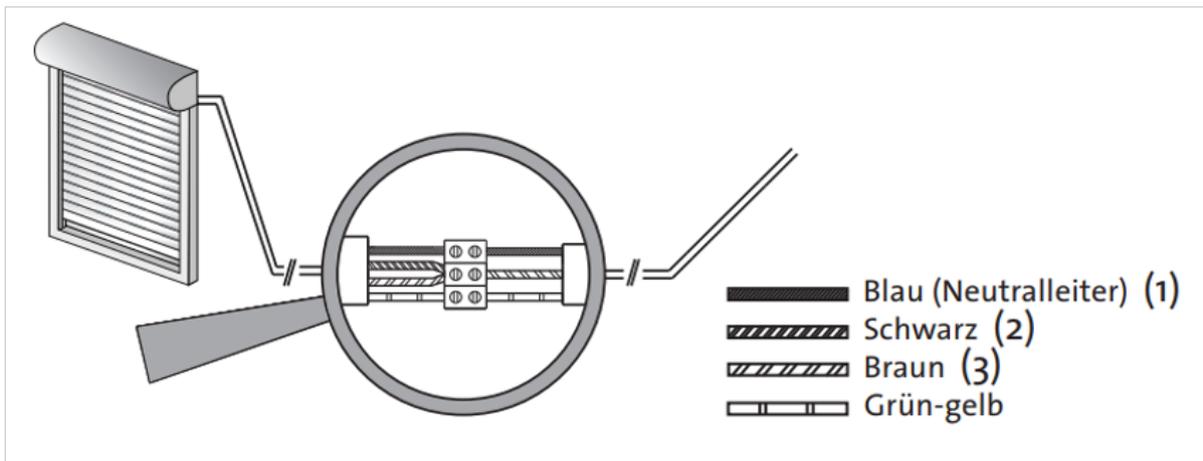
### Elero RolTop 868

#### Anschlusschema RolTop-868 230V / 50Hz

Den Antrieb gemäß den Angaben in der Tabelle anschließen:

Belegung Hirschmannstecker		
		230V ~50Hz
PE-Kontakt	grün/ gelb	Schutzleiter (PE)
Pol 1	blau	Neutralleiter (N)
Pol 2	schwarz	Phase
Pol 3	braun	Phase

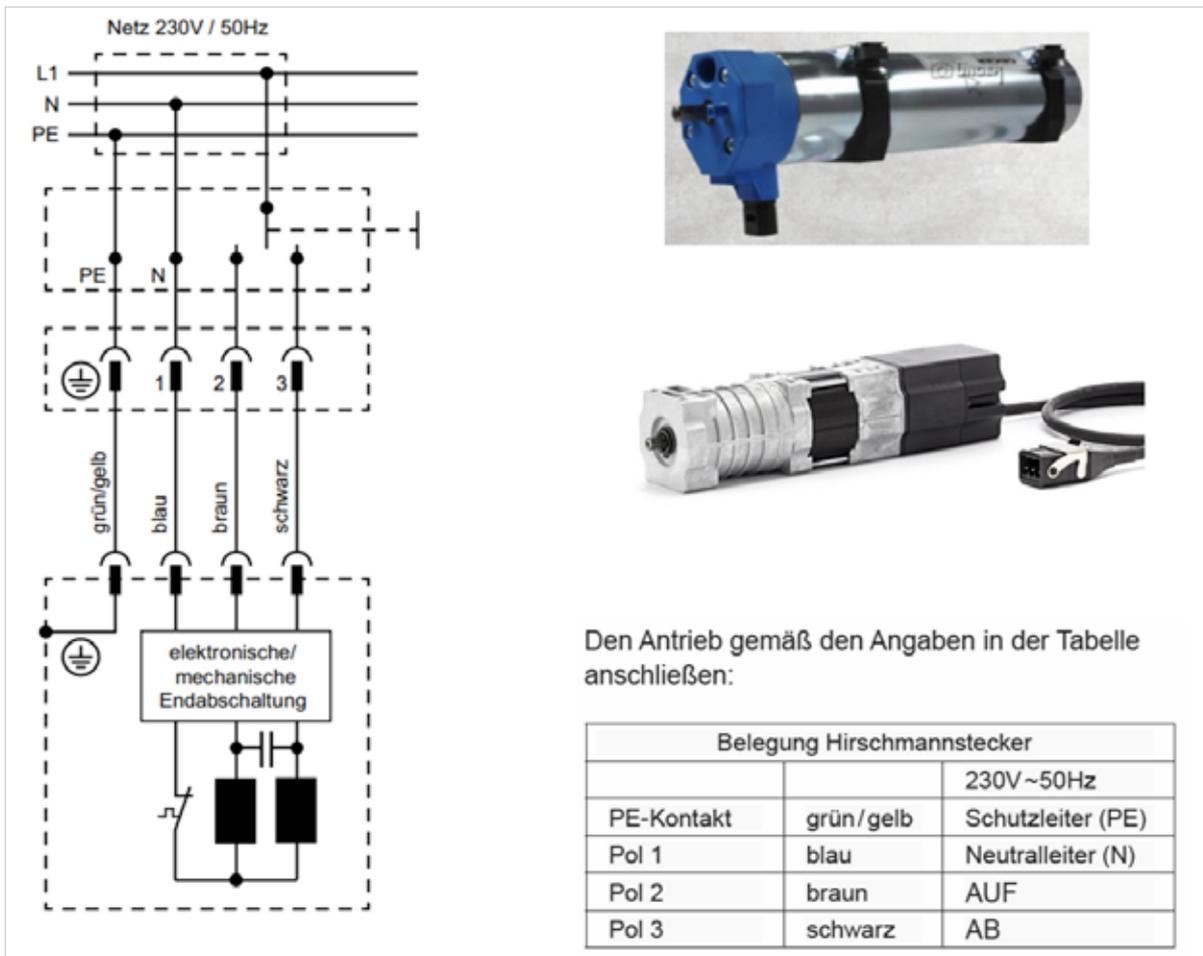
Anschlusschema RolTop-868 Funk



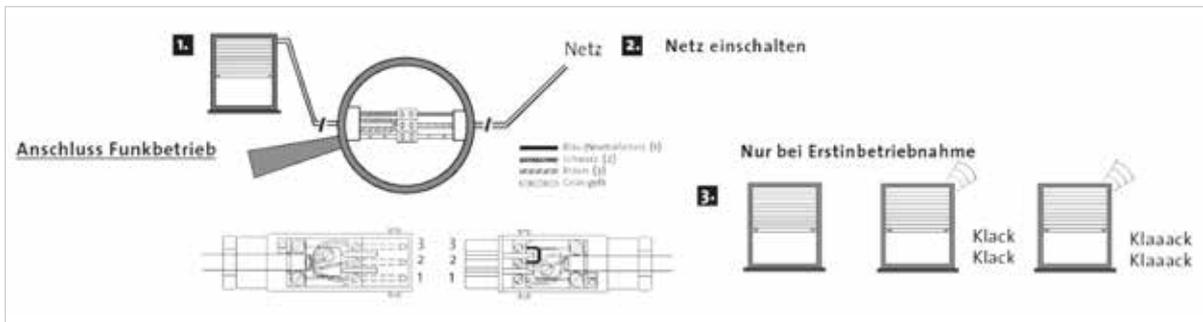
Anschlusspläne für elektrische Raffstorenantriebe

Geiger GJ56 / Elero JA Soft

Anschlusschema 230V / 50Hz



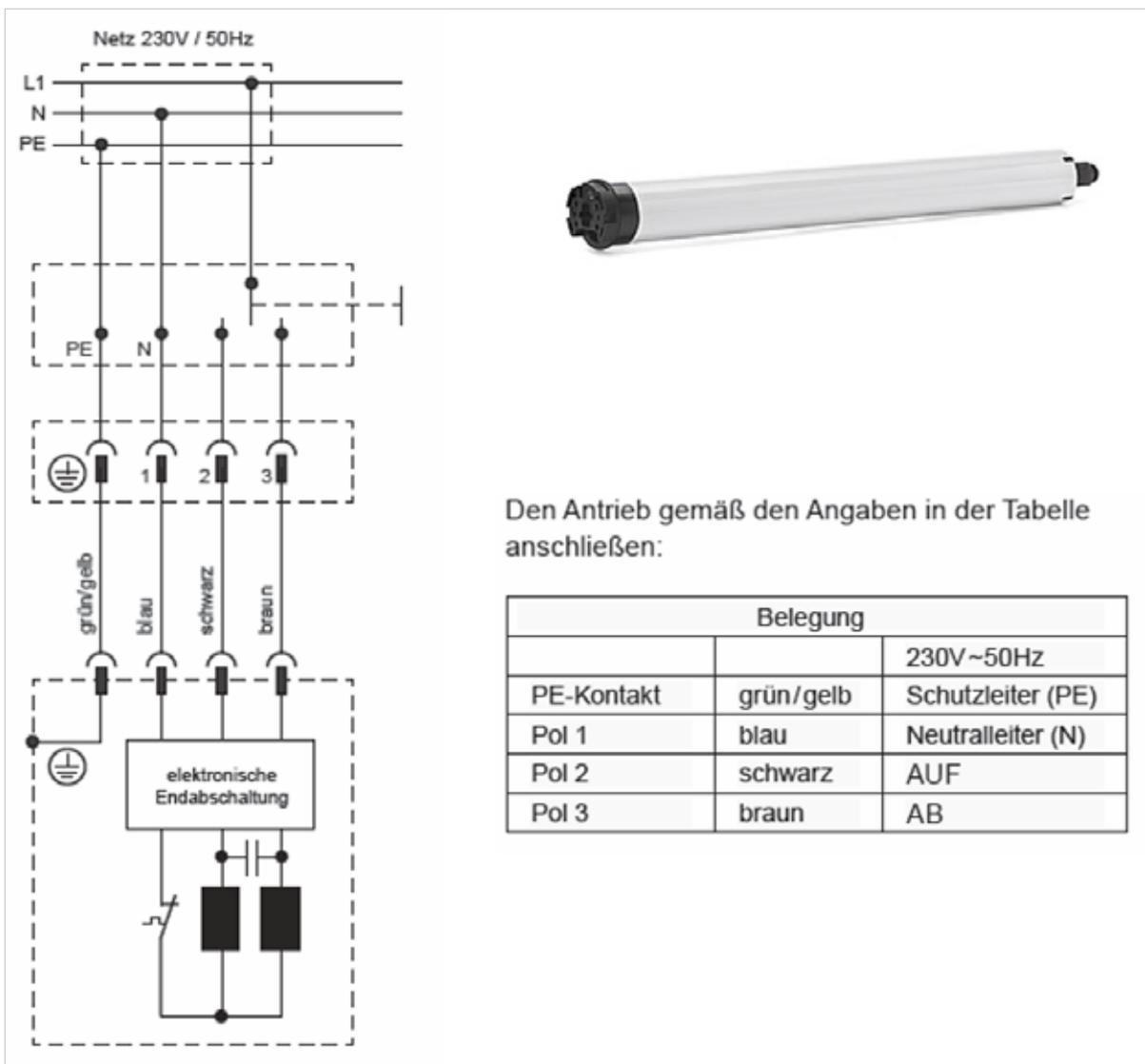
### Anschlusschema Funk



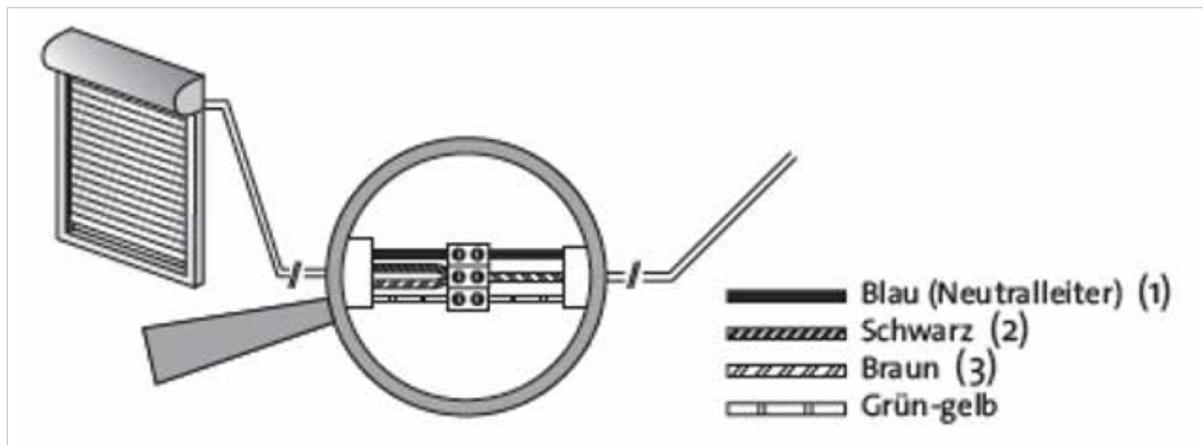
### Anschlusspläne für elektrische ZiP-Markisenantriebe

#### Elero SunTop Z

#### Anschlusschema SunTop Z 230V / 50Hz



### Anschlusschema SunTop Z- 868 Funk



### Zubehör – Steuerungselemente

Die Bedienungsanleitungen und Anschlusspläne sind unter folgendem Link verfügbar!

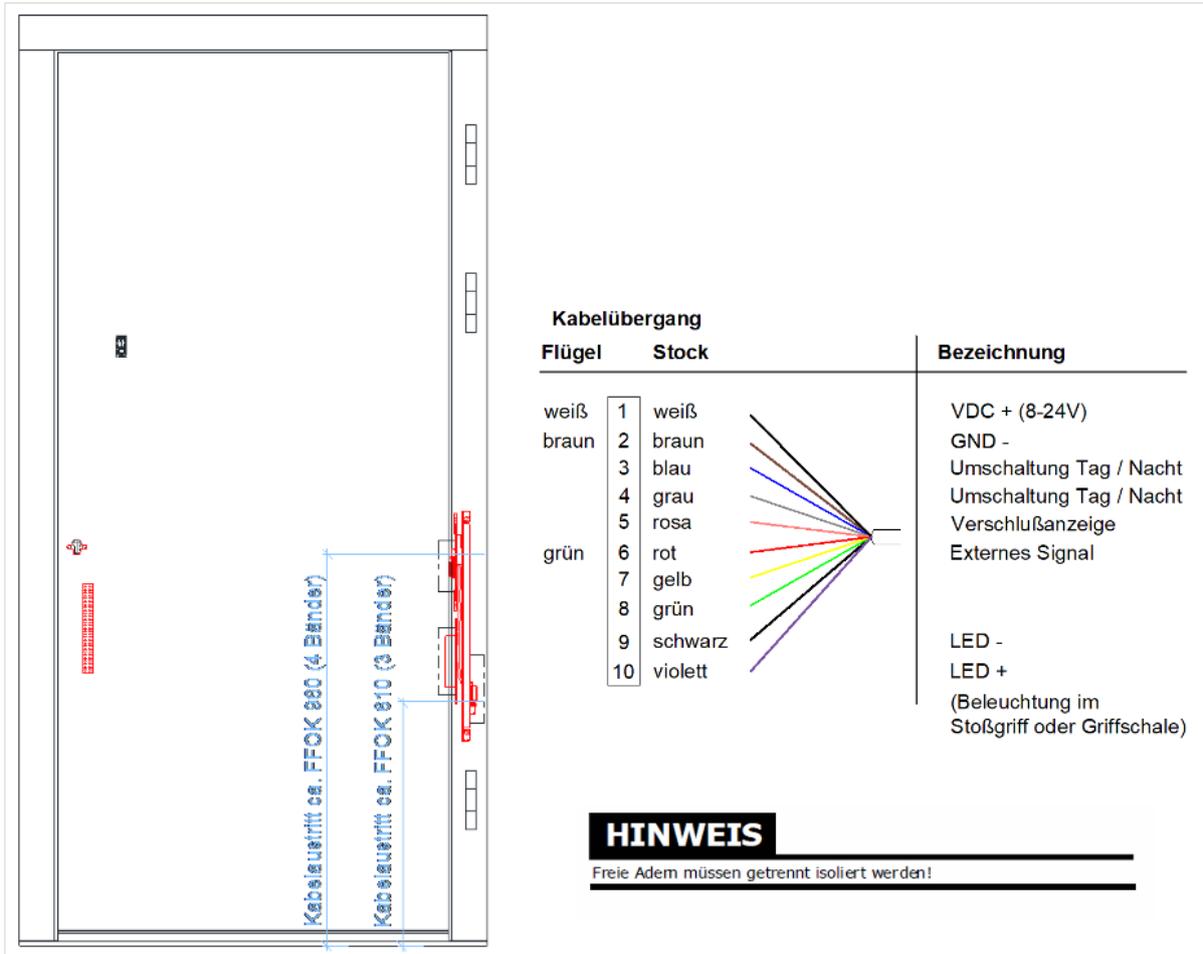
<http://www.schlotterer.at/de/service/anleitungen>

## 24. ekey Fingerscanner ARTE (Kurzanleitung)



### Anschlussplan

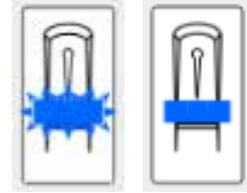
Die Verkabelung des Systems ist laut dem mitgeliefertem Verkabelungsplan zu erfolgen. (siehe dazu auch Katzbeck Anschlussplan Version 2)



## Statusanzeige Fingerscanner

Fingerscanner blinkt Blau -> keine Daten vorhanden (Werkseinstellung)

Fingerscanner leuchtet Blau -> bereits programmiert



## Bedienkonzept

Je nach Erfassungseinheit stehen unterschiedliche Bedienkonzepte zur Verfügung.

- Ekey home APP - Administration des Fingerscanners mittels mobilen Gerät
- Ekey-Adminfinger - Administration des Fingerscanners mittels Adminfinger

## Ekey home APP

Laden Sie die ekey home App vom App Store oder Google Play für ihr Mobilgerät herunter.



Für die erstmalige Koppelung benötigen Sie den Gerätekopplungscode und den App-Sicherheitscode. Beide Codes lauten werkseitig **9999**.

Aus Sicherheitsgründen ist der werkseitige Gerätekopplungscode zu ändern. Merken Sie sich den neue Code, da er zum Koppeln von weiteren mobilen Geräten benötigt wird.

Die Inbetriebnahme des Fingerscanner ist laut der originalen Bedienungsanleitung von Ekey vorzunehmen.

### Link:

[https://www.ekey.net/assets/media\\_center/DE/Bedienungsanleitung\\_ekey\\_home\\_SE\\_micro\\_plus\\_de\\_web\\_ID251\\_3014.pdf](https://www.ekey.net/assets/media_center/DE/Bedienungsanleitung_ekey_home_SE_micro_plus_de_web_ID251_3014.pdf)

### Supportvideo:

Zusätzlich steht auf der Homepage von Ekey folgendes Supportvideo Ihnen zur Verfügung. „**EKEY home App – Konfiguration und Administration**“

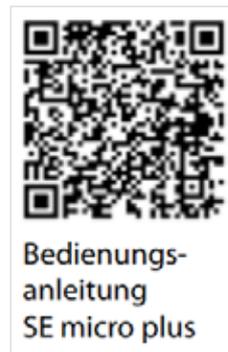


## Ekey - Adminfinger

Die Inbetriebnahme des Fingerscanner mit Adminfinger ist laut der originalen Bedienungsanleitung von Ekey vorzunehmen.

### Link:

[https://www.ekey.net/assets/media\\_center/DE/Bedienungsanleitung\\_ekey\\_home\\_SE\\_micro\\_plus\\_de\\_web\\_ID251\\_3014.pdf](https://www.ekey.net/assets/media_center/DE/Bedienungsanleitung_ekey_home_SE_micro_plus_de_web_ID251_3014.pdf)



### Supportvideo

Zusätzlich steht auf der Homepage von Ekey folgendes Supportvideo Ihnen zur Verfügung. „**EKEY Fingerscanner mit Adminfinger - Bedienung u. Programmierung**“



## System auf Werkseinstellung zurücksetzen

Das System kann entweder über die App, den Fingerscanner bzw. über die Steuereinheit auf Werkseinstellung zurücksetzen werden.

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellung werden alle Berechtigungen unwiederbringlich gelöscht und die Einstellungen des Systems auf die werkseitigen zurückgesetzt. Dadurch ist Ihr System wieder im Auslieferungszustand. Es werden alle Nutzer- und Adminfinger unwiederbringlich gelöscht. Der Koppelungscode wird auf Werkseinstellung **9999** zurückgesetzt.

## Über die APP

- 1.) Starten der Ekey home app
- 2.) Verbindung mit dem Fingerscanner herstellen (Kopplungscode eingeben)
- 3.) Wählen Sie unter den Menü-Punkt „Administration - System zurücksetzen“ aus



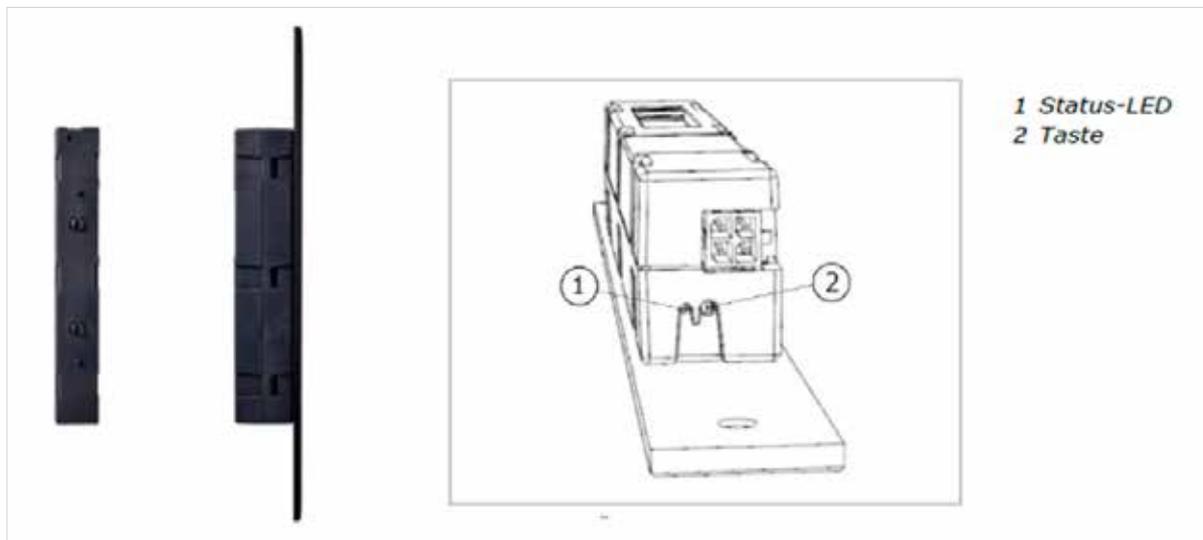
- 4.) Bestätigen des Zurücksetzens durch klicken auf „Fortsetzen“



- 5.) Der Fingerscanner und die Steuereinheit wurden auf Werkseinstellung zurückgesetzt – Fingerscanner blinkt blau

### Über die Steuereinheit

Das Zurücksetzen des Fingerscanners erfolgt über die auf der Bandseite im Türblatt eingebaute Steuereinheit. Dazu ist diese auszubauen und mit der RESET-Taste durch die Entriegelungsfeder wieder auf werkseitigen Zustand zurückzusetzen. (Kabel dürfen dafür nicht gelöst werden)



**Vorgehensweise:**

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Betätigen Sie die Taste mit der Entriegelungsfeder für mindestens 4 s.	 Der Fingerscanner blinkt blau.
2.	Keine Handlung notwendig	-	 Die Status-LED der ekey home SE micro plus blinkt grün.

Der Fingerscanner und die Steuereinheit wurden auf Werkseinstellung zurückgesetzt - Fingerscanner blinkt blau

**Über den Fingerscanner**

Das Zurücksetzen des Systems kann auch direkt über den Fingerscanner erfolgen. Eine detaillierte Vorgehensweise finden Sie in der originalen Bedienungsanleitung von Ekey.

**Quickcheck**

**Fehleranzeige und -behebung**

LED	Ursache	Lösung
	LED deaktiviert oder Fingerprint nicht in Betrieb	Sollte die Funktion gegeben sein, prüfen Sie in der ekey home App, ob die Status-LED vom Fingerprint deaktiviert wurde.  Der Fingerprint befindet sich nicht im Betrieb. Prüfen Sie die Spannungsversorgung und Polarität am Netzteil und an der ekey home Steuereinheit micro plus. Die Steuereinheit muss blinken. Wird der Fingerprint zusätzlich warm, ist das A-Kabel an der ekey home Steuereinheit micro plus nicht richtig eingesteckt (Die Verriegelungsnasen müssen übereinanderstehen)
	Keine Busverbindung mit Steuereinheit	Keine Koppelung mit der Steuereinheit. Steuereinheit auf Werkseinstellung zurücksetzen.
	Sensor des Fingerprints ist verschmutzt, bzw. kaputt	Reinigen Sie die Sensorfläche des Fingerprints und den Fingerprint selbst mit einem feuchten (nicht nassen), nicht kratzenden Tuch. Geeignet sind Wattestäbchen, Mikrofaser- und Brillentücher.  Falls der Fehler nicht behoben werden kann, tauschen Sie den Fingerprint.



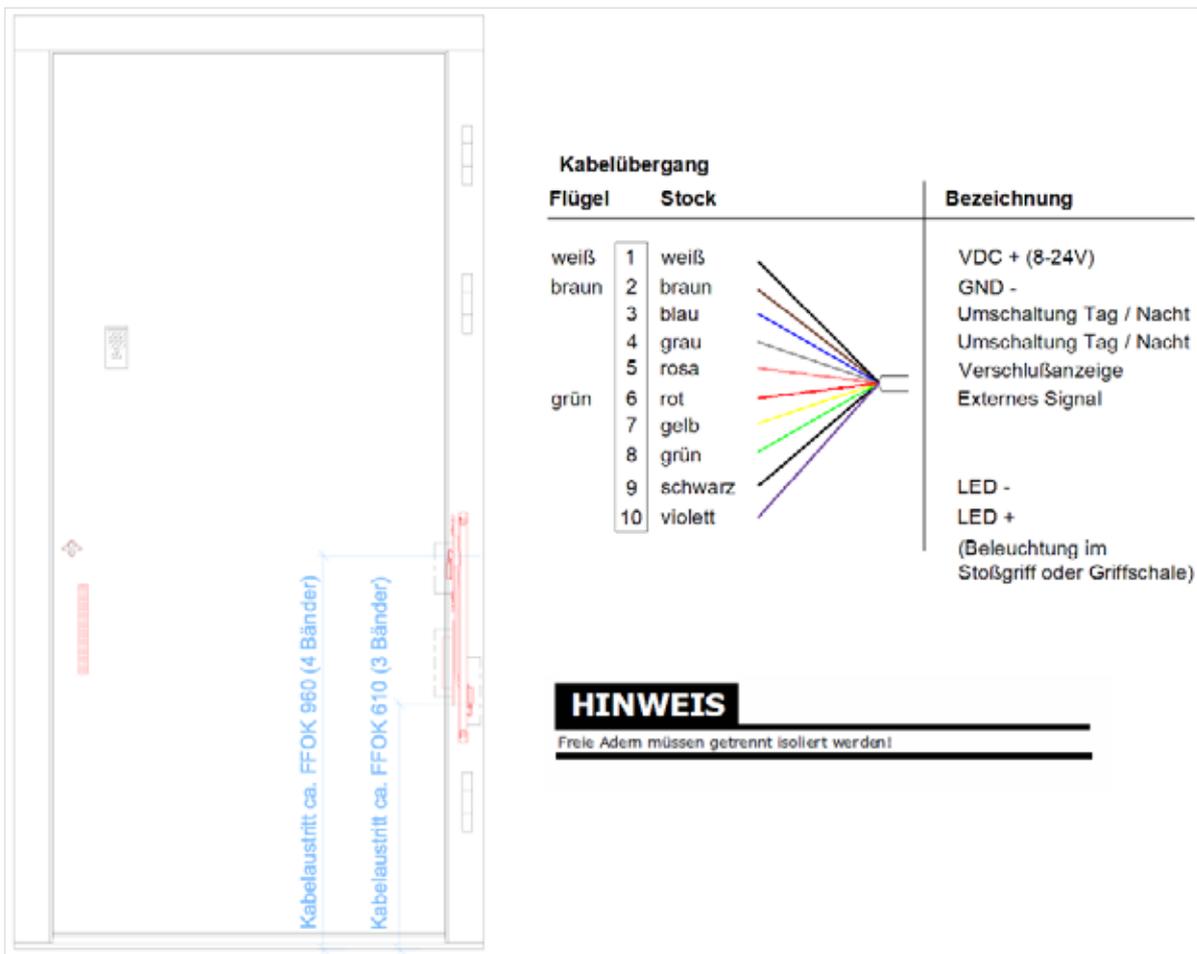
	<p>Finger wurde nicht erkannt oder es sind noch keine Finger eingespeichert</p>	<p>Ziehen Sie den Finger nochmals über den Sensor oder speichern Sie mindestens einen Finger ein.</p> <p>Sollte ein Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich direkt an die Service-Abteilung von Katzbeck oder direkt an den ekey-support.</p>
	<p>Fingerprint leuchtet grün, aber Tür öffnet nicht</p>	<p>Prüfen Sie, ob die Steuereinheit schaltet. Die LED an der ekey home Steuereinheit micro plus leuchtet bei Normalbetrieb 3 s sobald der Fingerprint grün ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob das Motorschloss defekt oder falsch angeschlossen ist. Überprüfen Sie dies laut Anleitung des Herstellers.</p>

## 25. ekey Keypad INTEGRA (Kurzanleitung)



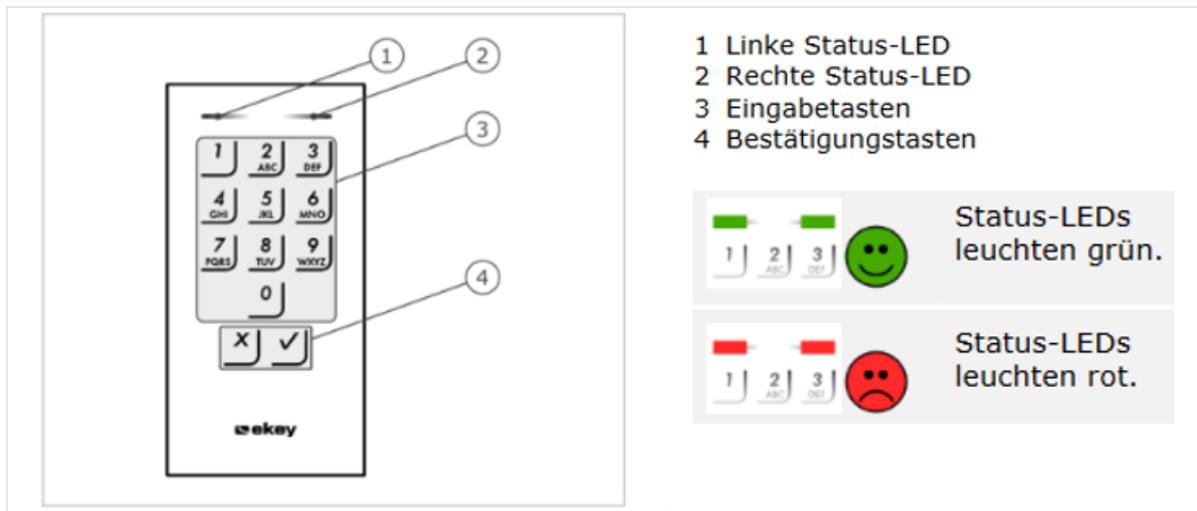
### Anschlussplan

Die Verkabelung des Systems ist laut dem mitgeliefertem Verkabelungsplan zu erfolgen. (siehe dazu auch Katzbeck Anschlussplan Version 2)



## Statusanzeige Keypad

2 Status-LEDs signalisieren die Betriebszustände (Pincode korrekt, Pincode falsch, Menüpunkt ...). Ein akustischer Signalgeber signalisiert den Tastendruck und die Zutrittsfreigabe.



## Bedienkonzept

ekey Admincode-Administration des Keypad mittels Tastenkombinationen

Die Codetastatur besitzt 2 Abschnitte mit Bedienelementen.

Bedienelement	Funktion
Eingabetasten	Pincode eingeben; Menüpunkt auswählen.
Bestätigungstasten	Eingabe des Pincodes positiv oder negativ abschließen; Menü starten.

## Adminmenü Keypad

Das System befindet sich im Normalbetrieb. Das Tastenfeld dient der Programmierung des Systems.

Die Eingabe des Admincodes gewährt Ihnen Zugang zum Adminmenü. Das Adminmenü dient zur Konfiguration des Systems. Der werkseitige Admincode ist **9999**.

### Achtung

**Ändern Sie sofort nach der Inbetriebnahme den werkseitigen Admincode! Wird der Admincode nicht geändert, ermöglichen Sie unbefugten Personen Zugang zu Ihrem Adminmenü und folglich Zutritt zu Ihrem Haus. Wählen Sie einen neuen Admincode und Halten Sie diesen geheim.**

Für die Programmierung stehen verschiedene Menüpunkte im Adminmenü zur Verfügung. Diese können über die Tasten aufgerufen werden.

Taste	Menüpunkt
1	Nutzercode einspeichern
2 ABC	Nutzercode löschen
3 DEF	Admincode ändern
4 GHI	System auf Werkseinstellung zurücksetzen
5 JKL	Codetastatur einstellen (Hintergrundbeleuchtung, Relaischaltdauer, akustisches und optisches Signal bei Tastendruck, akustisches Signal beim Öffnen)

Die Inbetriebnahme des Keypad ist laut der originalen Bedienungsanleitung von Ekey vorzunehmen.

**Link:**

[https://www.ekey.net/assets/media\\_center/DE/Bedienungsanleitung\\_ekey\\_home\\_SE\\_mini\\_micro\\_de\\_web\\_ID203\\_3004.pdf](https://www.ekey.net/assets/media_center/DE/Bedienungsanleitung_ekey_home_SE_mini_micro_de_web_ID203_3004.pdf)



**System auf Werkseinstellung zurücksetzen**

Das System kann über das Keypad auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellung werden alle Berechtigungen unwiederbringlich gelöscht und die Einstellungen des Systems auf die werkseitigen zurückgesetzt. Dadurch ist Ihr System wieder im Auslieferungszustand. Es werden alle Nutzer- und Admin-codes unwiederbringlich gelöscht. Der Admincode wird auf Werkseinstellung **9999** zurückgesetzt.

**Über das Keypad**

- 1.) Geben Sie den Admincode ein, um ins Adminmenü einzusteigen.
- 2.) Sie befinden sich jetzt im Adminmenü – Schritt 1 bis 4 durchführen.
- 3.) Sollte die Zurücksetzung über das Keypad nicht funktionieren, kann das System noch über die Steuereinheit zurückgesetzt werden!
- 4.) Für die Zurücksetzung über die Steuereinheit müssen die Sichtbeschläge und das Schloss demontiert werden! Diese Arbeiten sollten jedoch nur von einem fachkundigen Personal durchgeführt werden!

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie .	Status-LED leuchtet links grün.
2.		Drücken Sie .	Status-LEDs leuchten rot.
3.		Geben Sie den Admincode auf dem Tastenfeld ein.	-
4.		Drücken Sie .	Status-LEDs sind aus. Status-LEDs leuchten rot.
		Der Admincode wurde nicht erkannt. Das System wurde nicht zurückgesetzt. Beginnen Sie von vorne bei der Admincodeeingabe.	-
5.	Keine Handlung notwendig.	-	Status-LEDs blinken abwechselnd grün.
6.	Keine Handlung notwendig.	-	Obere Status-LED der ekey home SE mini 1/2 blinkt grün bzw. LED der ekey home SE micro 1 blinkt langsam grün.



## Quickcheck

### Fehleranzeige und -behebung

Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
 Status-LEDs leuchten rot.	Der Nutzercode wurde nicht erkannt.	Geben Sie den Nutzercode nochmals auf dem Tastenfeld ein.
 Status-LEDs leuchten rot.	Der gewünschte Nutzercode besteht ausschließlich aus gleichen Ziffern. Z.B. 1111, 3333.	Geben Sie einen neuen Nutzercode mit mindestens einer unterschiedlichen Ziffer ein. Z.B. 1115, 3733.
 Status-LEDs leuchten rot.	Der gewünschte Nutzercode ist zu kurz oder zu lang. Z.B: 321, 987654321.	Geben Sie einen neuen Nutzercode mit mindesten 4 bzw. maximal 8 Stellen ein. Z.B. 4321, 87654321.
 Status-LEDs leuchten rot.	Bei der Eingabe von Menüpunkten bzw. Werten ist ein Fehler aufgetreten.	Lesen Sie die Beschreibung der gewünschten Funktion nochmals sorgfältig durch.
 Status-LED leuchtet rechts rot.	3-malige Eingabe eines falschen Nutzercodes. Systemsperre für 1 bzw. 15 Minuten.	Geben Sie nach 1- bzw. 15-minütiger Sperre einen richtigen Nutzercode ein. Die 1- bzw. 15-minütige Sperre läuft nur bei durchgehender Stromversorgung und Datenverbindung ab.
 Status-LEDs blinken abwechselnd gelb.	Keine Busverbindung zur Steuereinheit.	Prüfen Sie die Verkabelung oder nehmen Sie das Gerät in Betrieb.

Falls diese Abhilfen das Problem nicht lösen, kontaktieren sie Ihren Händler. Falls das System zu ekey biometric systems GmbH eingeschickt werden muss, achten Sie auf eine sachgemäße Verpackung. Eine unsachgemäße Verpackung kann Gewährleistungsansprüche gefährden.

## 26. Produkthaftung, Warnhinweise:



### Warnung

Weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



**Verletzungsgefahr** durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Rahmen und Flügel. Beim Schließen von Fenstern und Türen niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es bei kraftbetätigten Fenstern und Türen mit Motorantrieb, abhängig von deren Zugänglichkeit, zu Verletzungen aufgrund Quetschung u. dgl. kommen kann wenn sich Gliedmaßen beim Schließvorgang im Falzbereich des betroffenen Fensters befinden. Im Bedarfsfall sind bauseits geeignete Vorkehrungen zu treffen die dies verhindern (z.B. Quetschleisten, akustische und/oder visuelle Absicherungsmaßnahmen, Anordnung bzw. Art der Schalter...).



**Verletzungsgefahr** durch Sturz aus geöffneten Fenstern/Türen usw. In der Nähe von geöffneten Fenstern und Türen vorsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.



**Verletzungsgefahr und Sachschäden** durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung). Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen bzw. dementsprechende Sicherheitsvorkehrungen (Öffnungsbegrenzer) verwenden.



**Verletzungsgefahr und Sachschäden** durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen. Durch unsachgemäß eingebrachte Materialien (z.B. Keile), welche die Schließfunktion des Fensters unterbinden sollen, können Beschädigungen am Fenster bzw. dem Beschlag entstehen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels. Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Windeinwirkung auf geöffneten und gekippten Flügeln vermeiden. Bei Wind und Durchzug Fensterflügel schließen und fachgerecht verriegeln.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels. Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.



Geöffnete und gekippte Flügel erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich Fugendichtheit, Schlagregendichtheit, Schalldämmung, Wärmedämmung und Einbruchschutz.



Fertigungsbedingt lassen sich scharfe Ecken und Kanten an Fensterkonstruktionen leider nicht komplett vermeiden. Insbesondere bei geöffneten Fensterflügeln bzw. an blanken Schnittstellen von Aluprofilen (z.B. Gehrungen von Alurahmen bzw. Schnittstellen von Sonnenschutzführungsschiene u. dgl.) können sich scharfe Grate bilden, an denen man sich leicht verletzen kann. Alle Nutzer (Bewohner, Reinigungspersonal...) sind von diesem Umstand in Kenntnis zu setzen, damit diese Gefahrenstellen mit besonderer Umsicht und Sorgfalt behandelt werden und keinerlei Verletzungen entstehen! Personenkreise, die diese Gefahren nicht einschätzen können (Kinder u. dgl.), sind von den Gefahrenstellen fern zu halten!



Bitte beachten Sie, dass KATZBECK keine Plausibilitätsprüfung der Bestellung hinsichtlich Konformität mit den jeweiligen Bauordnungen, OIB Richtlinien, Normen und sonstigen Verordnungen durchführt. Der Besteller handelt diesbezüglich eigenverantwortlich.



Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. Teile auszutauschen.



Alle Fenster und Türelemente, deren bestimmungsgemäßer Gebrauch das Öffnen, Schließen und Verriegeln ist, sind mindestens einmal pro Monat zu bedienen, um Schäden durch „ruhenden Verschleiß“ (insbesondere Korrosion oder Schwergängigkeit) zu vermeiden.



Beim Einhängen von offenbaren Flügeln ist besonders Augenmerk darauf zu legen, dass sämtliche sicherheitsrelevanten Beschlagteile ordnungsgemäß eingerastet bzw. arretiert sind. Insbesondere bei verdeckt liegenden Beschlägen ist darauf zu achten, dass sämtliche Bolzen (inkl. allfälliger Dreh- und Öffnungsbegrenzer) ordnungsgemäß eingerastet sind.



 Bei schweren Türen ist der Flügel mittels bauseitig vorzusehendem Stopper gegen Laibungsschlag zu schützen. Ansonsten kann es durch die enormen Kräfte, die auf die Bänder wirken, zu Beschädigungen kommen.

 Sämtliche Montage- bzw. Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Insbesondere Sicherheitsbauteile, wie Drehbegrenzer und Fang- und Putzscheren, dürfen nur vom Fachpersonal zum Zweck der Flügeljustierung bzw. zum Ein- bzw. Aushängen des Flügels entriegelt werden.

 Elektrische Bauteile, wie z.B. elektrische Türöffner, elektrische Oberlichtöffner, Rollladen- und Raffstoremotoren und die dazugehörigen Steuerungen, dürfen nur vom autorisierten Fachpersonal (konzessionierter Elektriker) in Betrieb genommen werden.

 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei motorischen Antrieben von offenbaren Flügeln Sorge zu tragen ist, dass sich im Zuge des Öffnungs- und Schließvorgangs NIEMALS Personen im unmittelbaren Gefahrenbereich aufhalten dürfen um Quetschungen und die daraus resultierenden Folgen zu vermeiden! Wenn der Flügel motorisch geöffnet bzw. geschlossen wird, muss er sich im Blickfeld des Bedieners befinden und dieser hat über die Dauer des gesamten Öffnungs- bzw. Schließzyklus diesen zu überwachen und allenfalls die Bewegung manuell zu unterbrechen um Verletzungen zu verhindern. Darüber sind sämtlichen Personen in Kenntnis zu setzen, die Öffnungs- und Schließbewegungen durchführen!

 Floatglas erfüllt keine Anforderungen hinsichtlich erhöhter bzw. gefahrloser Bruchgefahr, Einbruchhemmung und Brandschutz. Bitte beachten Sie die regionalen Bauordnungen, Richtlinien, Normen und Vorschriften. Der Besteller trägt die Verantwortung für den Einsatz des richtigen Glases. KATZBECK führt diesbezüglich KEINE Plausibilitätsprüfung durch.

 Floatglas kann leicht brechen. Durch die dabei entstehenden scharfkantigen Bruchkanten und Glassplitter besteht Verletzungsgefahr.

 Unterschiedliche Glasarten (Float, ESG, VSG...) und Glasaufbauten (2-fach, 3-fach) bzw. Beschichtungen (Wärme- und Sonnenschutz) können unterschiedliche Farbeindrücke bzw. Lichtreflexionen erzeugen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.

 Kondensatbildungen, sowohl auf der inneren als auch der äußeren Scheibenoberfläche, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

 Lose gelieferte Gläser müssen trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden. Nässe kann den Randverbund zerstören. Direkte Sonneneinstrahlung kann zur übermäßigen Erhitzung der Scheiben, bis zum Glasbruch, führen.

 Erhöhte thermische Belastungen und Wärmestau am Glas können zu spontanem Glasbruch führen. Vermeiden Sie deshalb die Teilbeschattung von Gläsern, welche z.B. durch teilweises Abdecken von außen- bzw. innenliegenden Sonnen- und Sichtschutzrichtungen ausgelöst werden kann. Wärmestau am Glas kann jedoch auch durch externe Wärmequellen (Heizkörper, Beleuchtung) und durch Sonneneinstrahlung, die durch dunkle Gegenstände in unmittelbarer Glasnähe erhöht wird, entstehen. Vermeiden Sie das nachträgliche Anbringen von Folien und Farben am Glas.

 Einscheibensicherheitsglas (ESG) kann aufgrund von Nickelsulfideinschlüssen in wenigen Einzelfällen zu Spontanbruch neigen. Durch den Einsatz des sogenannten Heat-Soak-Tests lässt sich diese Eigenschaft auf ein minimalstes Risiko herabsenken. Wir empfehlen deshalb beim Einsatz von ESG Gläsern den Heat Soak Test zu beauftragen. Wenn ESG Gläser ohne Heat-Soak Test ausgeführt werden, stellt der spontane Glasbruch keinen Gewährleistungsfall dar und die Kosten des Glasaustauschs gehen zu Lasten des Auftraggebers.

 Für die Beurteilung von allfälligen Glasfehlern gilt die ÖNORM B 3738 (letztgültige Fassung) als vereinbart.

 Geschlossene Fenster erreichen die zum Zweck der Gesundheit und Raumhygiene bzw. Beheizung erforderlichen Mindestluftwechselzahlen nicht! Werden zur Belüftung der Räume die Fenster verwendet, ist dies durch eine ausreichende Anzahl an Lüftungsintervallen bzw. mechanisch unterstützte Systeme sicherzustellen.

 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es in hochdichten Gebäudehüllen in der Regel unerlässlich ist, die Lüftung mechanisch durchzuführen. Es ist nicht möglich, dass die erforderlichen Luftwechselraten durch herkömmliche Fensterlüftung sichergestellt werden.

 Bitte beachten Sie die im Zuge der CE-Kennzeichnung angegebenen Grenzwerte der Luftdichtheit (Fugendurchlässigkeit) sowie sämtliche mandatierte Eigenschaften der Fenster/Türen.

 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass KATZBECK Fenster/Türen für den Einsatz in Wohn- und Nichtwohngebäuden konzipiert sind. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Innenraumbedingungen (Temperatur und rel. Luftfeuchtigkeit) sich im Rahmen der ÖNORM B 8110-2 bewegen müssen. Abweichende Einbauklimata (z.B. Schwimmhallen, Saunen, Kühlhäuser, Stallungen...) oder besondere Anforderungen, wie z.B. bei erhöhter Salz- oder Säurekonzentration in der Umgebungsluft (Meernähe, Molkereien, Ställe, chemische Betriebe usw.), bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Freigabe von KATZBECK.

 Die Kondensatfreiheit von Fenster und Türelementen kann nicht immer unter allen Bedingungen gewährleistet werden. Insbesondere bei bodentiefen Elementen mit flachen Bodenschwellen (wie Terrassen- oder Hauseingangstüren, Hebeschiebetüren...) kann Kondensation entstehen. Die entsprechenden Bauanschlussbereiche sind deshalb vom verantwortlichen Planer entsprechend zu planen, das Risiko der Kondensation abzuwägen und allenfalls die Anschlussbereiche mit feuchteunempfindlichen Materialien auszuführen um sicher zu stellen, dass die anschließenden Bauteile nicht durchfeuchtet werden.

 Während der Bauphase wirken vielfältige mechanische, klimatische und chemische Belastungen auf Fenster und Türen. Schützen Sie daher die Bauteile durch Abdecken/Abkleben und sorgen Sie insbesondere für ausreichende Lüftung zur Abführung der überschüssigen Feuchtemenge. Auch während der Bauphase dürfen die Klimabedingungen der ÖNORM B 8110-2 nicht überschritten werden!

 Zwischen den Holz- und Aluprofilen befinden sich Öffnungen zum Dampfdruckausgleich der Profile. Schützen Sie insbesondere diese Fugen (bis zum fertigen Bauanschluss) vor Feuchtigkeit.

 Holz ist ein Naturprodukt, davon lebt die einzigartige und natürliche Optik dieses Werkstoffs. Unterschiede in Farbe, Wuchs, Jahrringbreiten..., das macht das einzigartige Erscheinungsbild von Holzprodukten aus. Durch die Kombination mehrerer Holzteile in einem Fenster/Türe bzw. der Verwendung von massiven Hölzern bzw. Furnieren, kann es vorkommen, dass die o.a. Farb- und Wuchsunterschiede auf einem Bauteil zusammentreffen. Dies lässt sich auch, trotz sorgfältigster Materialauswahl, nicht verhindern und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

 Schützen Sie insbesondere HolzAlu- und Holzelemente während der Lagerung und Bauphase vor Feuchtigkeit, Regen und Schnee. Achten Sie beim Abdecken der Elemente darauf, dass allfällige Sonneneinstrahlung zu keinem partiellen Nachdunkeln der Holzoberfläche führt. Zu diesem Zweck sind auch die Schaumgummitransportklötze unmittelbar nach der Lieferung zu entfernen.

 Verwenden Sie zum Schutz der Oberflächen geeignete Klebebänder. Die Klebebänder müssen UV-beständig sowie mit Holz- und Aluoberflächen verträglich sein. Geprüfte Bänder der Lasur bzw. Beschichtungshersteller verwenden! Die Bänder sind möglichst rasch wieder zu entfernen.

 Nässe, Mörtel, Beton, Verputzmaterialien und Farben bzw. deren Dämpfe können besonders bei harzreichen (z.B. Lärche, Oregon) und gerbsäurehaltigen Holzarten (z.B. Eiche) chemisch bedingte Reaktionen auslösen. Diese können zu dauerhaften Farbveränderungen der Oberfläche führen. Schützen Sie Ihre Holzoberflächen während der Bauphase durch Abkleben mit geeigneten Materialien.

 Sollten, trotz größter Sorgfalt, Verschmutzungen auf den Bauteilen verbleiben, müssen diese sofort nach dem Entstehen mit nicht aggressiven Mitteln entfernt werden.

 Bei der Reinigung von Fenstern können Mikrofasertücher die Oberfläche von Silikonfugen und Dichtungen abreiben (bedingt durch die Struktur und die Widerhaken dieser Tücher) und dadurch die angrenzenden Flächen (Glas, Alu, Holz,...) verschmiert werden. Aus diesem Grund sollte deren Einsatz bei der Reinigung von Fenstern tunlichst vermieden werden.

 Alkalische Ausschwemmungen aus Fassade und Mauerwerk können auf pulverbeschichteten und eloxierten Oberflächen irreparable Schäden verursachen. Um dies zu vermeiden, müssen Fenster und Türen davor geschützt (abgedeckt) bzw. rechtzeitig gereinigt und konserviert werden.

 Die Hauptaufgabe von Sonnenschutzeinrichtungen (Rollläden, Raffstore, Fensterbalken) besteht darin, direkte Sonneneinstrahlung weitestgehend abzuhalten um die dahinterliegenden Räume abzudunkeln bzw. vor Überhitzung zu schützen. Aus konstruktiven Gründen, können in manchen Bereichen der Sonnenschutzeinrichtungen Lichtspalte entstehen, die eine vollständige Abdunkelung verhindern. Dieser Umstand stellt keinen Reklamationsgrund dar!



Hinweise zu Sonnen- und Insektenschutz:

Konstruktiv bedingt, kann es bei jeglichen Sonnenschutzeinrichtungen, bedingt durch Wind, Sturm..., zu Klappergeräuschen kommen. Insbesondere auch bei der Bewegung der Behänge kann es zur Geräuschbildung kommen. Antriebsmotore können Eigengeräusche unterschiedlicher Intensität und Lautstärke erzeugen. Die o.a. Faktoren stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Insektengitter sind konzipiert, um fliegende Insekten weitestgehend am Eindringen in Innenräume zu hindern, können aber konstruktiv bedingt teilweise nicht in der Lage sein, das Eindringen von Insekten gänzlich zu verhindern bzw. sehr kleine bzw. kriechende Insekten abzuhalten. Insbesondere die erforderlichen Entwässerungsöffnungen bzw. konstruktive Öffnungen (z.B. zwischen Schlagleisten und Rahmen) bei Fenstern/Türen können vereinzelt ein Eindringen von Insekten in den Falz- bzw. Innenraum ermöglichen – dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.



Prüfen Sie bei Rollläden regelmäßig die Rollgurte auf Verschleißerscheinungen, um die Gefahr eines herunterfallenden Rollladenpanzers zu vermeiden.



Rollläden und Raffstore müssen bei Windgeschwindigkeiten über 60 km/h in den schützenden Kasten bzw. die Blende eingefahren werden, um Beschädigungen am Behang zu vermeiden. KATZBECK empfiehlt: Wind- bzw. Sonnenwächter!



Der Transport vom Werk zur Baustelle mit werkseigenem LKW oder Spedition liegt im Verantwortungsbereich von KATZBECK. Das Abladen vor Ort bzw. das Einbringen der Elemente in das BVH liegt in der Verantwortung des Montage- bzw. Abladepersonals. Die Gefahrenübergabe der Elemente erfolgt somit „unabgeladen“.



Der Besteller/Vertragspartner hat folgendes zur Verfügung zu stellen: Zufahrtsmöglichkeit auf einer befestigten Straße, ausreichend Lagerplatz (witterungsgeschützt), genug Entladepersonal bzw. Hebewerkzeuge für die Manipulation der Elemente.



Die an den Elementen stirnseitig befestigten Tragschlaufen dienen zum leichteren Transport der Elemente. VORSICHT: Bei schweren Elementen ist die Tragfähigkeit bzw. die Verankerung der Tragschlaufen an den Rahmen durch das Abladepersonal zu prüfen. Keinesfalls dürfen die Tragschlaufen dazu verwendet werden, um die Elemente damit an mechanischen Hebevorrichtungen (Kräne) zu hängen.



Im Zuge der Übernahme sind die Elemente auf Beschädigungsfreiheit und Konformität mit der Bestellung zu kontrollieren. Allfällige Mängel, insbesondere Transportschäden, sind schriftlich auf den Frachtpapieren (Lieferschein) zu vermerken und innerhalb von 24 h (jedoch in jedem Fall VOR der Montage) schriftlich (mit Digitalfoto) und genauer Beschreibung des Mangels bei KATZBECK zu melden.



Die Lagerung der Fenster/Türen sollte in trockenen, gut belüfteten Räumen und frostfrei erfolgen. Um die Elemente vor Staub und Verunreinigung zu schützen, sollten die Fenster mit Folien bzw. Karton abgedeckt werden. HolzAlu und Holzelemente dürfen nicht direkt aneinander gelehnt werden, damit die Beschichtungen bzw. das Holz nicht beschädigt werden. Sorgen Sie bei der Lagerung für die notwendige Distanz der Elemente zueinander. Die Schaumgummi-Transportklötze sind möglichst zeitnah zu entfernen, um ein Verkleben mit der Oberfläche zu verhindern.

#### **Spezielle Hinweise für Verbundfenster (LINEAiQ und WINDOWair):**



##### **Verbundfenster LINEAiQ:**

Durch unterschiedliche physikalische Ursachen, kann es bei ungünstigen Bedingungen zu Kondensation bzw. Eisbildung im Scheibenzwischenraum zwischen Isolierglas- und Verbundscheibe kommen. Insbesondere in der Übergangszeit und bei hohen Luftfeuchtigkeiten im Außenbereich (z.B. in der Nähe von Wäldern, Seen, Biotopen, Swimmingpools...) kann dies vermehrt auftreten. Aber auch das Innenraumklima kann einen Einfluss auf diesen Umstand haben, Überdruck in den Gebäuden bzw. hohe Raumluftfeuchtigkeiten können die Gefahr der Kondensatbildung im Scheibenzwischenraum zusätzlich verstärken. Wir empfehlen in jedem Fall eine, auf das Gebäude abgestimmte, Lüftungstechnik, um die Gefahr der Kondensatbildung im Scheibenzwischenraum zu minimieren. Auch auf Dauerbetrieb laufenden Abluftanlagen, können das Risiko der Bauteilkondensation deutlich reduzieren. Es dürfen für die Gläser keine „Anti-Beschlag-Sprays“ verwendet werden, da diese chemische Unverträglichkeiten hervorrufen können bzw. zu einem verstärkten Wasserablauf führen und es in weiterer Folge zu schädlichen Wasseransammlungen innerhalb der Konstruktion kommen kann.



##### **Verbundfenster LINEAiQ mit WINDOWair Lüftungsmodulen:**

KATZBECK WINDOWair Lüftungsfenster sind konzipiert um eine gewisse Grundlüftung bzw. eine Kondensationsprophylaxe in Wohnräumen zu erzeugen. Zusätzlich bedarf es im Gebäudeinneren eines kontinuierlichen Unterdrucks, welcher durch entsprechende Abluftgeräte hergestellt werden muss, um eine Belüftung durch die WINDOWair Ventile sicherzustellen. Ihr KATZBECK Fachberater ist ihnen gerne dabei behilflich, die erforderliche Anzahl an WINDOWair Fenstern zu ermitteln bzw. berät auch gerne über Möglichkeiten zur Erzeugung der erforderlichen Abluft, diese muss aber von einem konzessionierten HKLS Fachbetrieb geplant und errichtet werden. Trotz

dieser Maßnahme bzw. bei Überlagerung von ungünstigen Umgebungseinflüssen (z.B. starker Wind, Sog...), kann es zu Kondensation bzw. Eisbildung im Scheibenzwischenraum zwischen Isolierglas- und Verbundscheibe kommen. Insbesondere in der Übergangszeit und bei hohen Luftfeuchtigkeiten im Außenbereich (z.B. in der Nähe von Wäldern, Seen, Biotopen, Swimmingpools...) kann dies vermehrt auftreten. Es dürfen für die Gläser keine „Anti-Beschlag-Sprays“ verwendet werden, da diese chemische Unverträglichkeiten hervorrufen können bzw. zu einem verstärkten Wasserablauf führen und es in weiterer Folge zu schädlichen Wasseransammlungen innerhalb der Konstruktion kommen kann.

## 27. Warum ist es so wichtig, die Anforderungen der ÖNORM B 5320 einzuhalten?

### Außenfuge:

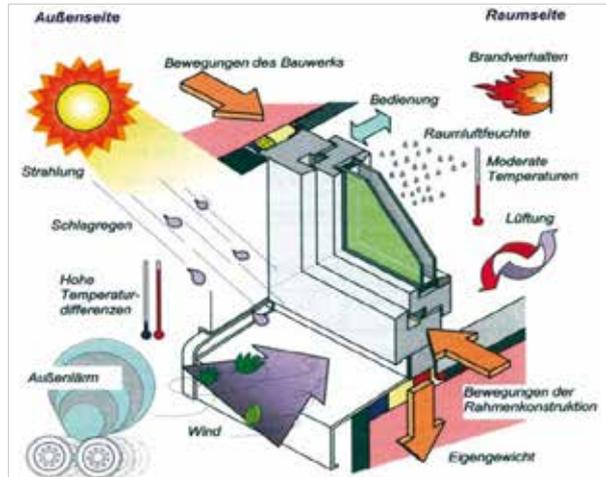
Schlagregen kann nicht mehr in die Fuge eindringen  
 Kalter Wind kann nicht mehr durch die Fuge nach innen strömen  
 Lärm wird vermindert (Schallschutz)  
 Kein Witterungseinfluß durch UV-Strahlung

### Dämmung:

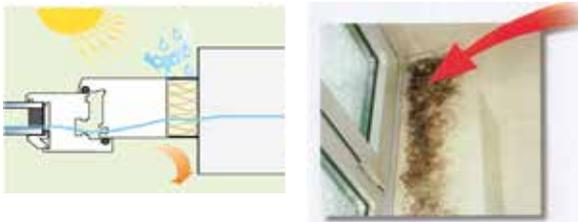
kein Tau-/Kondenswasser mehr entlang der 10°Isotherme (Taupunkt)

### Innenfuge:

Warme Luft kann nicht mehr durch die Fuge nach außen dringen  
 Luftfeuchtigkeit kann nicht mehr in die Fuge eindringen und den Dämmstoff durchfeuchten



Da die 10° Isotherme in der Regel innerhalb der Bauanschlußfuge verlaufen wird, ist es besonders wichtig, dass die innere Abdichtung möglichst luftdicht ausgeführt wird, da ansonsten im Winter warme feuchte Luft in die Bauanschlußfuge eindringen könnte und den darin enthaltenen Dämmstoff (PU-Schaum) durchfeuchten würde. Die unweigerliche Folge davon wäre eine deutlich schlechtere Wärmedämmung der Fuge, daraus resultierend eine niedrigere Temperatur der innen Laibung mit damit verbundener Unterschreitung der Taupunkttemperatur und folgedessen: **SCHIMMEL**



## 28. Grundanforderung an den Fenstereinstbau:

### „Fensteranschluss“:

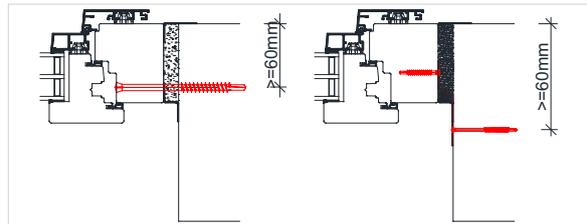
Der „Fensteranschluss“ stellt die Mindestanforderung an den Standardeinbau von Fenstern im tragenden Baukörper bzw. bei Fenstertausch an die bestehende unveränderte Wand dar. Der Fensteranschluss beinhaltet die Befestigung des Fensters im tragenden Baukörper, das Füllen der Fuge und den inneren und äußeren Anschluss. Von diesem Fensteranschluss sind die Anforderungen in Hinblick auf die Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und Belastung bei Wind zu erfüllen. **Der allfällig erforderliche Glattstrich ist bauseits herzustellen!** Die Ausführung des korrekten „Fensteranschlusses“ obliegt der verantwortlichen Montagefirma. **Dabei sind sämtliche Anforderungen der ÖNORM B 5320 lückenlos einzuhalten!**

### „Bauanschluss“:

Der „Bauanschluss“ beinhaltet alle Anschlüsse der jeweiligen Anschlussebenen in die einzelnen Bauteilschichten der Wand und des Fensters und wird in der Regel von mehreren unterschiedlichen Gewerken ausgeführt. Aus diesem Grund ist es zwingend erforderlich den Leistungsumfang der einzelnen Gewerke bzw. deren Schnittstellen zu planen bzw. festzulegen und zu koordinieren. **Diese Arbeiten könne nur von einem „Planer“ (Architekt, Baumeister, Generalunternehmer...) durchgeführt werden, da nur dieser einen globalen Überblick über die Anforderungen des Gesamtgewerks hat und in der Lage ist, die einzelnen Gewerke fachlich richtig zu planen und koordinieren!**

## 29. Hinweise zur Befestigung von Elementen:

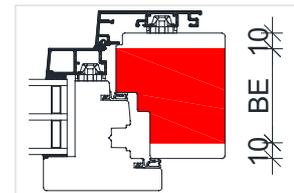
Die Befestigungsmittel müssen mit dem jeweiligen Wandbaustoff und Untergrund abgestimmt sein um die auftretenden Lasten aufnehmen zu können. Insbesondere bei Hohlblockziegelwänden sind die Randabstände und Einbohrtiefen der verwendeten Befestigungsmittel zu prüfen und einzuhalten. Herstellerangaben der Befestigungsmittel (Schrauben) beachten!



## 30. Definition der Befestigungs- und Dichtebenen am Fenster:

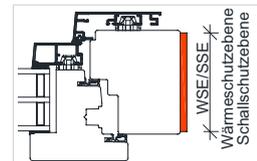
### Befestigungsebene (BE):

Die Befestigung hat innerhalb des rot markierten Bereichs des Rahmens zu erfolgen. Die Mindestabstände (10 mm) sind einzuhalten. (Wenn Schrauben (vor allem im unteren Bereich) im Bereich des Wasserablaufs situiert werden, sind diese entsprechend abzudichten, so dass es zu keinem Wassereintritt in den Baukörper kommen kann.)



### Wärmeschutzebene (WSE) / Schallschutzebene (SSE):

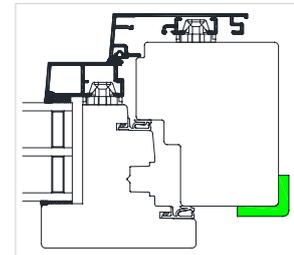
Die Wärmeschutz- bzw. Schallschutzebene kann über die gesamte stirnseitige Fläche des Rahmens bzw. Teilbereichen des Rahmens angeschlossen werden.



### Luftdichtebene (LDE):

Die innere Luftdichtebene (LDE) ist an der inneren Rahmenfläche bzw. der inneren stirnseitigen Rahmenfläche (im Bereich der grünen Markierung) anzubringen.

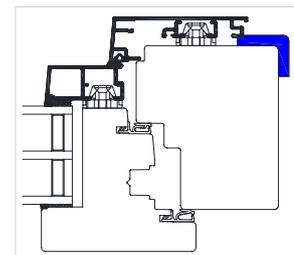
**Hinweis für den Planer:** Dabei ist auf die nachträgliche Anbringbarkeit allfälliger Anputzleisten bzw. Kollisionen mit Beschlagsteilen zu achten.



### Winddichtebene (WDE) / Schlagregendichtebene (SDE):

Die äußere Winddichtebene (WDE) und Schlagregendichtebene (SDE) ist an der äußeren Rahmenfläche (Holz NICHT ALU) bzw. der äußeren stirnseitigen Rahmenfläche (im Bereich der blauen Markierung) anzubringen.

**Hinweis für den Planer:** Dabei ist auf die Anbringbarkeit allfälliger Anputzleisten bzw. generell auf Kompatibilität das nachfolgenden Fassadensystems zu achten.



## 31. Lastabtragungen aus dem Gebäude (z.B. Sturzdurchbiegungen):

Auf die anzuschließenden Fensterelemente dürfen keine Lasten aus dem Gebäude übertragen werden. Verformungen, wie z.B. zulässige Durchbiegungen eines Sturzes oder einer Geschossdecke, müssen durch die Art des gewählten Fensteranschlusses schadensfrei und dauerhaft aufgenommen werden können. Dazu ist es natürlich erforderlich, dass bereits bei Maßabnahme der entsprechenden Elemente die zu erwartenden Bewegungen bekannt sind. Im Bedarfsfall sind die erforderlichen Informationen vom verantwortlichen Architekt/Planer/Statiker einzuholen.

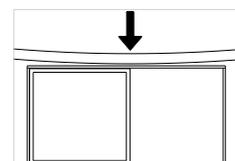
### Beispiel:

Maueröffnung mit 5000 mm Breite

Zu erwartende Sturzdurchbiegung (z.B. lt. Statiker) 25 mm

### Berechnung der Breite der oberen Fuge:

Zu erwartende Durchbiegung (25 mm) + Einbauluft lt. Norm (15 mm) = 40 mm Einbauluft

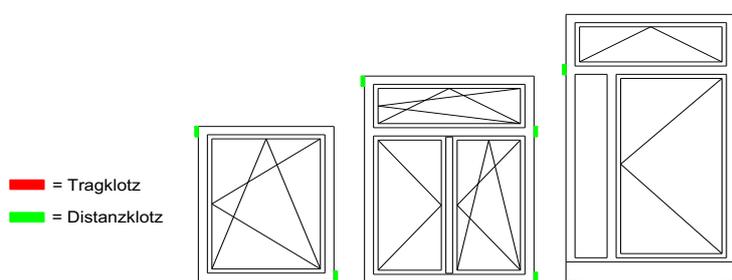


### 32. Allfälliger erforderlicher Platzbedarf für Nachfolgewerke:

Um das fachgerechte Anschließen von Nachfolgewerken (Fassade, Abdichtung gegen drückendes Wasser...) sicherzustellen ist eine diesbezügliche Abstimmung mit dem verantwortlichen Architekten/Planer unerlässlich. Dabei sind die entsprechenden Details festzulegen, auf praktische Ausführbarkeit und Normkonformität zu prüfen und sowohl bei der Herstellung der Fenster/Türen als auch bei der Montage zu berücksichtigen!

### 33. Lastabtragung des Eigengewichts von Elementen bzw. der auftretenden Lasten:

Vertikal und horizontal in der Fensterebene wirkende Kräfte (z.B. Eigengewicht, Windlasten, Verkehrslasten...) sind in den tragenden Baukörper abzuleiten. Die Lastabtragung kann durch Befestigungsmittel (in der Regel Schrauben), Tragklötze, Konsolen u. dgl. erfolgen. Trag- und Distanzklötze sind unter Berücksichtigung der Flügelöffnungsart im Bereich der Fensterrahmen-Ecke, Riegel und Pfosten so anzuordnen, dass ein Einspannen des Rahmens verhindert wird. Trag- und Distanzklötze dürfen nicht entfernt werden! (Versetzhilfen z.B. Keile sind zu entfernen)



### 34. „Spezielle Anforderungen“ an die Montage:

Wenn der Verwendungszweck des jeweiligen Elementes eine besondere Montageart benötigt um die Anforderung dieses besonderen Verwendungszwecks zu erfüllen, kann es erforderlich sein, dass die Montage auf eine spezielle Art und Weise durchgeführt werden muss und im Bedarfsfall auch auf einem entsprechenden Formular bestätigt werden muss.

In der Regel ist dies bei Elementen mit folgenden „Spezialanforderungen“ der Fall:

- Brandschutzelemente
- Einbruchhemmende Elemente RC2 und RC2N
- Notausgangs- und Paniktüren

**Bitte beachten Sie die mit diesen Elementen ausgelieferten bzw. im Downloadbereich unserer Homepage befindlichen speziellen Einstellungs- Wartungs-, Service- und Montagehinweise. Im Zweifelsfall helfen Ihnen unsere bestens geschulten KATZBECK Ansprechpartner gerne weiter!**

### 35. „Spezielle Anforderungen für den Einbau von Hauseingangstüren“

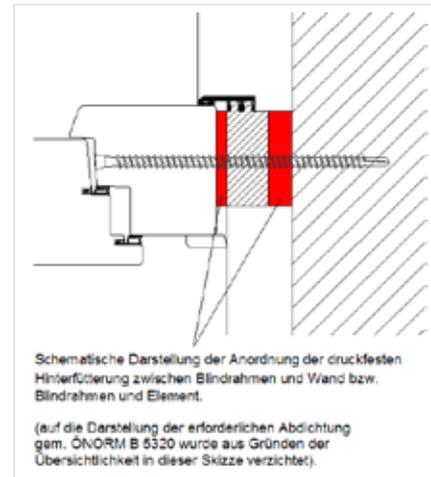
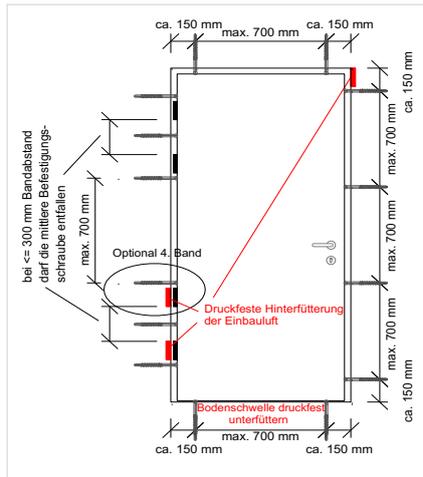
Die Befestigung der Haustüren hat zusätzlich unmittelbar ober- und unterhalb **JEDES EINZELNEN DREHBANDES** zu erfolgen um die Lasten des Türblattes möglichst direkt in den angrenzenden Bauteil abzuleiten.

#### Hinweis:

Wenn der lichte Abstand zwischen 2 Bänder weniger als 300 mm beträgt, dann genügt zwischen diesen beiden Bändern **EINE VER-SCHRAUBUNG**.

Zusätzlich sind jene Bänder die sich in der unteren Hälfte der Tür befinden druckfest zu hinterfütern! Weiters ist eine druckfeste Hinterfüterung griffseitig möglichst weit oben einzubringen um eine Bewegung des Rahmens in diese Richtung zu unterbinden.

Bitte beachten Sie, dass der Abstand zwischen den einzelnen Verschraubungspunkten nicht größer als 700 mm sein darf und ein Eckabstand von ca. 150 mm (von der Rahmeninnenecke) eingehalten wird.



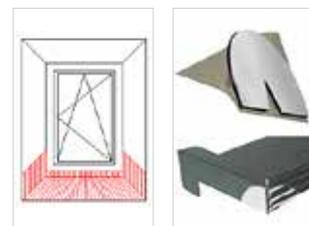
Wenn Hauseingangstüren mit Blindrahmen montiert werden, ist die erforderliche druckfeste Hinterfüterung sowohl zwischen Blindrahmen und Wand als auch zwischen Blindrahmen und Element auszuführen. Insbesondere bei großen und schweren Elementen muss die Verschraubung des Elements DURCH den Blindrahmen durch in das tragende Mauerwerk erfolgen um die erforderliche Stabilität zu gewährleisten!

### 36. Der richtige Einbau der Aussenfensterbank:

Dem regendichten Fensterbankeinbau ist besonderes Augenmerk zu schenken. Die Fensterbank ist schlagregendicht an das Fenster, die Laibung und die Fassade anzuschließen. Insbesondere bei Fertigteilhäusern ist es in der Vergangenheit zu großen Schäden aufgrund mangelhaft eingebauter Außenfensterbänke gekommen, da Schlagregen eindringen konnte und die Dämmungen bzw. die statisch tragende Konstruktion (bei Brettsperrholz und Holz-Riegel-Bauten) durchfeuchtet hat und diese dabei nachhaltig geschädigt wurden.

Ist ein dauerhaft schlagregendichter Anschluß der Außenfensterbank nicht zu gewährleisten, ist unter der Fensterbank eine zweite Dichtebene herzustellen. Diese muss auch seitlich (vertikal) je ca. mind. 80 mm nach oben gezogen werden.

Für die Herstellung von schlagregendichten Verbindungen der Fensterbänke mit den Abschlüssen von AFB haben sich Butylpflaster bzw. Systeme mit speziellen Dichtungen bewährt

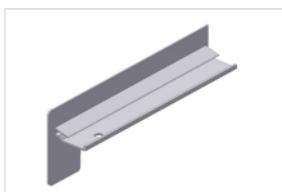


#### Außenfensterbänke in Fassaden

Anschlüsse an Verblechungen (z.B. Sohlbänke) sind so zu planen, dass thermisch bedingte Bewegungen der Verblechungen von der Fassade entkoppelt sind, damit sie in der Lage sind thermisch bedingte Bewegungen aufzunehmen und die Längenänderungen (durch Temperaturunterschiede) keine Schäden an der Fassade anrichten.

Folgedessen dürfen Aluminiumfensterbänke in Fassaden nur mehr entweder mit L-Abschlüssen und dementsprechender Dichtstoff-fuge oder mit Gleitabschlüssen (die die temperaturbedingten Längenausdehnungen ausreichend aufnehmen) ausgeführt werden.

Sichtbetonabschluss:



Gleitabschluß:

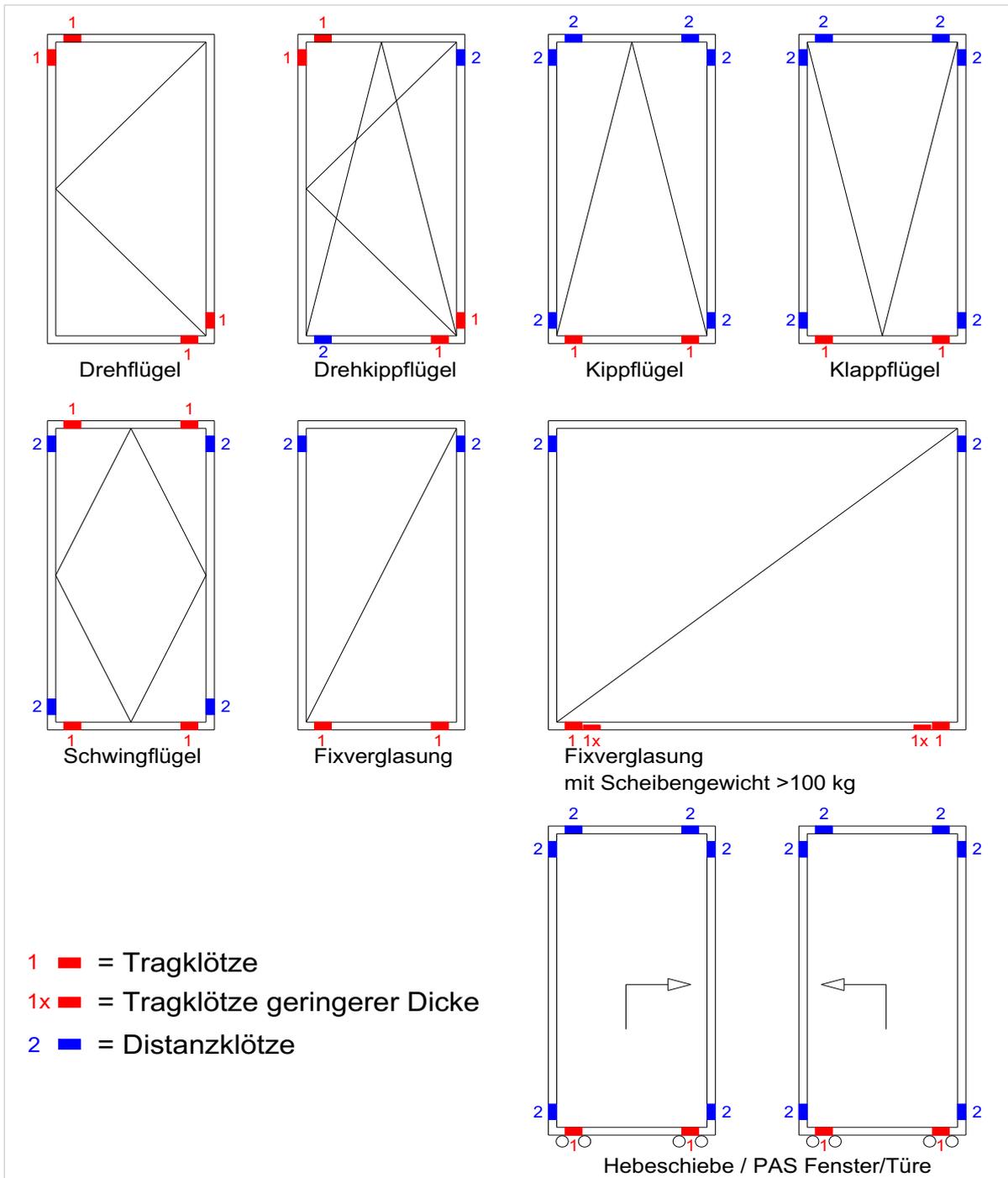


Wenn außenliegende Sonnenschutzvorrichtungen (Rollläden, Raffstore...) mit Führungsschienen auf den Fenstern montiert sind, ist darauf zu achten, dass diese Führungsschienen immer in die „Wanne“ der Fensterbank hinein entwässern! **Detaillierte Informationen für den Einbau von Fensterbänken in WDVS und Putzfassaden sowie in vorgehängte Fassaden können Sie der „Richtlinie Fenster-**

bank“ der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Fensterbank entnehmen. Diese können sie kostenlos unter folgender Mailadresse anfordern: info@arge-fensterbank.at

### 37. Glas-Verklotzungsrichtlinie für KATZBECK Systeme

Um das Eigengewicht der Isoliergläser ordnungsgemäß in den Rahmen ableiten zu können und bei öffnbaren Flügeln die Last in Richtung der tragenden Bänder abzuleiten, müssen Gläser nach nachfolgenden Regeln verklotzt werden. Diese Verklotzungsrichtlinien sind auch bei Verglasungen die auf der Baustelle durchgeführt werden lückenlos einzuhalten, einerseits um Glasschäden zu vermeiden (Spannungsrisse bei Fixteilen) als auch das "hängend werden" der Flügel (bei öffnbaren Flügeln) zu unterbinden.

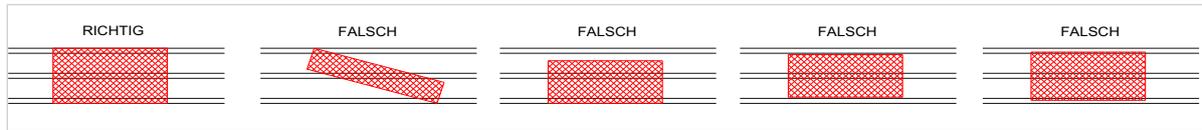


Zusätzlich sind bei RC2 Elementen Distanzklötze im Bereich der Sicherheitsschließteile einzubauen und entsprechend zu sichern (verkleben).

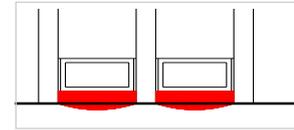


**Weiters sind nachfolgende Punkte bei der Verklotzung und Verglasung zu beachten:**

- Die Breite der Klötze hat mindestens so breit zu sein wie das gesamte Verglasungspaket und muss dieses vollflächig unterstützen.

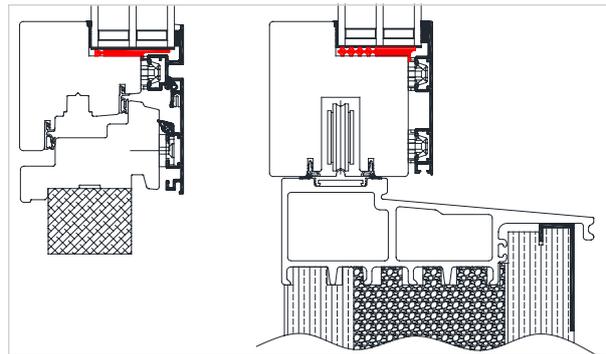


- Ev. Sekundärdichtstoffüberstände sind im Bereich der Klotzungen (Trag- und Distanzklotze) unbedingt zu entfernen um eine vollflächige Auflage der Klötze zu gewährleisten.

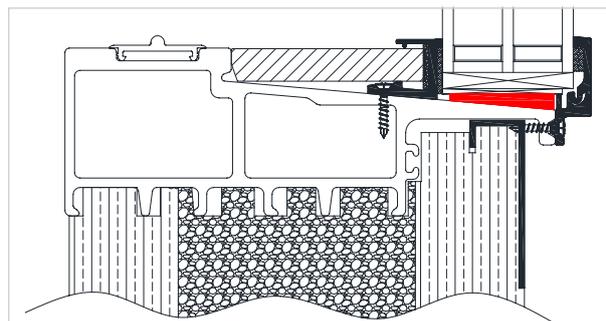


- Der Abstand der Klötze von den Glasecken hat im Allgemeinen etwa Klotzlänge zu betragen. Bei Fixverglasungen mit einem Scheibengewicht von mehr als 100 kg darf der Abstand jeweils von Mitte der Klötze bis zu den Glasecken max. 150 mm betragen.
- Bei Fixgläsern deren Gewicht 100 kg übersteigt, ist neben dem Tragklotz noch ein zweiter Klotz, dessen Dicke um ca. 1-2mm geringer ist als jene des Tragklotzes, einzulegen.
- Es dürfen ausschließlich Dichtstoffmaterialien verwendet werden, die entweder von KATZBECK mitgeliefert wurden, bzw. schriftlich freigegeben sind um sicherzustellen, dass die Materialverträglichkeiten gegeben sind.
- Bei Hebeschiebefenstern- und Türen müssen die Tragklötze ca. mittig über den Rollenachsen der Doppelaufrollen liegen.
- Die Lage der Klötze ist dauerhaft zu sichern; die Klötze dürfen den Dampfdruckausgleich nicht verhindern.

- Bei Flügelverglasungen der Systeme LINEA, LINEAflat und Holzalu Hebeschiebetüren sind unter den Tragklötzen jeweils die geeigneten Glasfalzbrücken einzusetzen und mittels einer Schraube gegen verrutschen zu sichern.

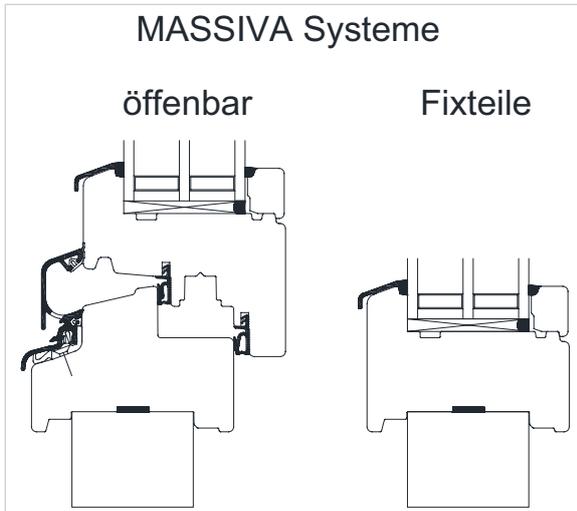


- Bei Fixteilen von Holzalu Hebeschiebetüren sind unter den Tragklötzen die schrägen Unterlagsklötze zu verwenden.

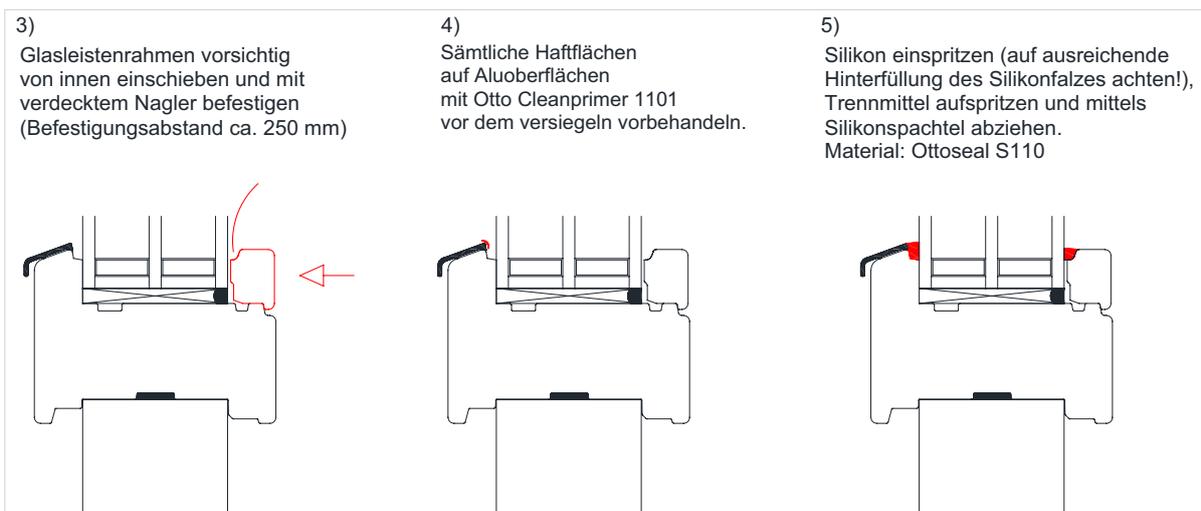
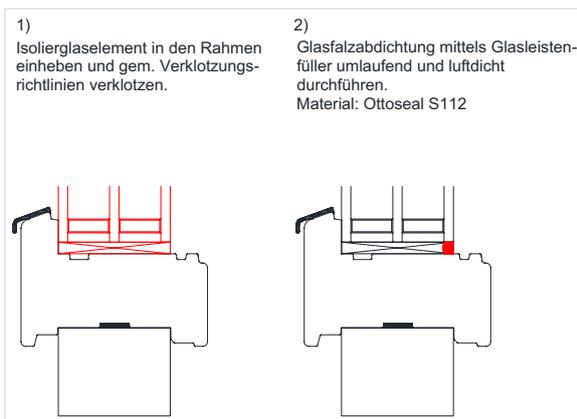


### 38. Verglasungsrichtlinien für KATZBECK Systeme

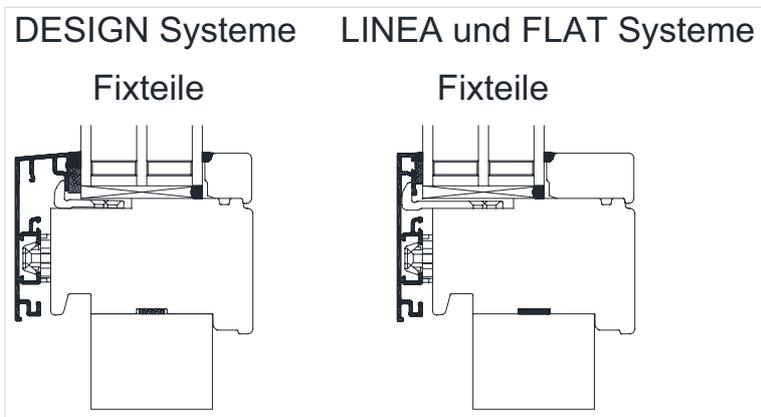
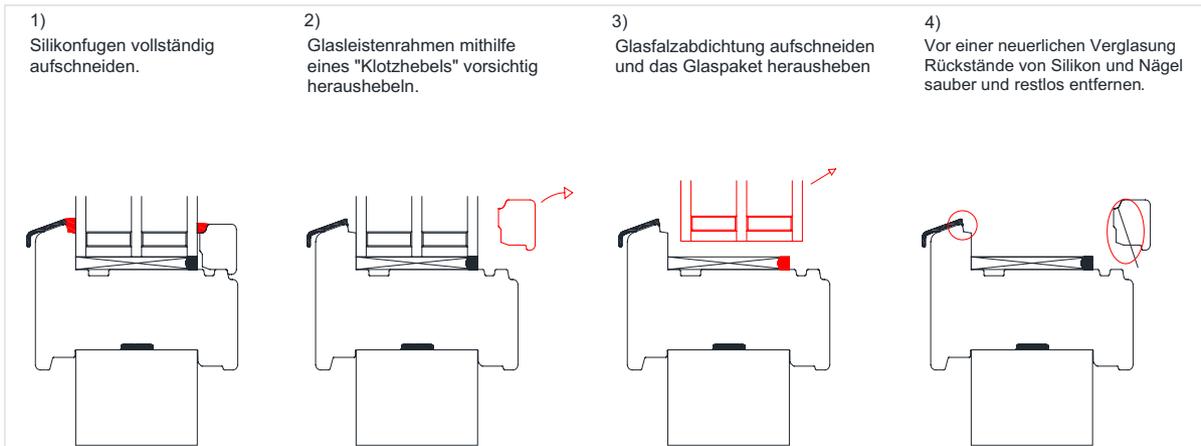
Systeme die von INNEN über die Glasleiste verglast werden:



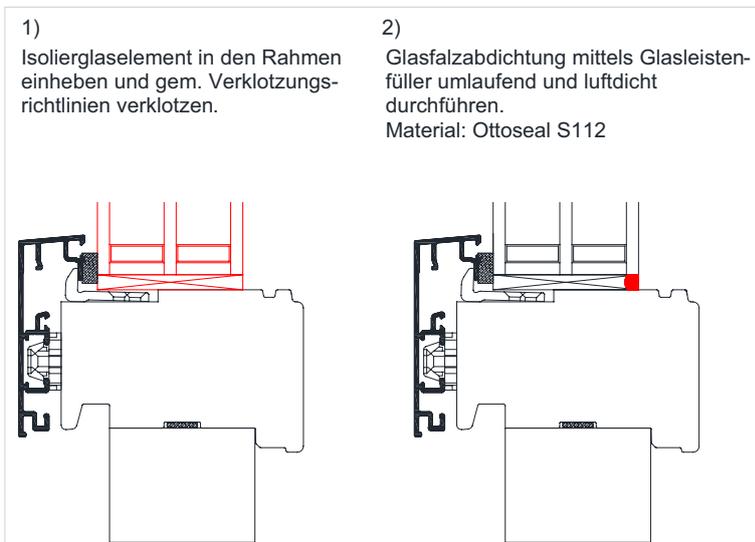
**Glaseinbau:**



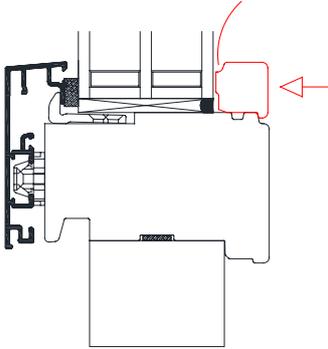
### Glasausbau:



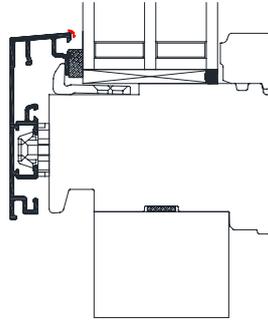
### Glaseinbau:



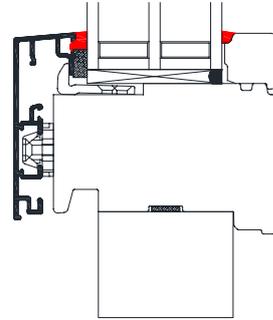
3)  
 Glasleistenrahmen vorsichtig  
 von innen einschieben und mit  
 verdecktem Nagler befestigen  
 (Befestigungsabstand ca. 250 mm)



4)  
 Sämtliche Haftflächen  
 auf Aluoberflächen  
 mit Otto Cleanprimer 1101  
 vor dem versiegeln vorbereiten.

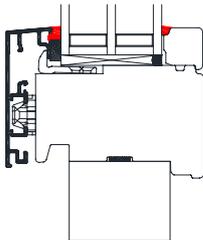


5)  
 Silikon einspritzen (auf ausreichende  
 Hinterfüllung des Silikonfalzes achten!),  
 Trennmittel aufspritzen und mittels  
 Silikonspachtel abziehen.  
 Material: Ottoseal S110

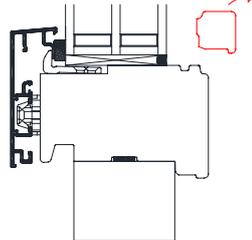


#### Glasausbau:

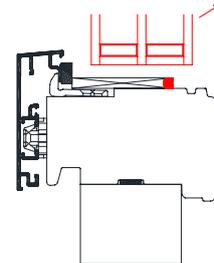
1)  
 Silikonfugen vollständig  
 aufschneiden.



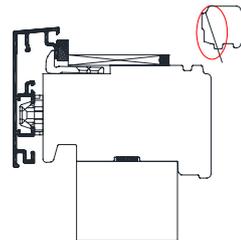
2)  
 Glasleistenrahmen mithilfe  
 eines "Klotzhebels" vorsichtig  
 heraushebeln.



3)  
 Glasfalzabdichtung aufschneiden  
 und das Glaspaket herausheben

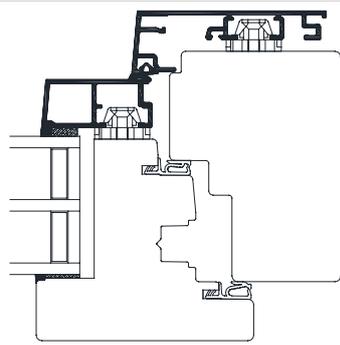


4)  
 Vor einer neuerlichen Verglasung  
 Rückstände von Silikon und Nägel  
 sauber und restos entfernen.



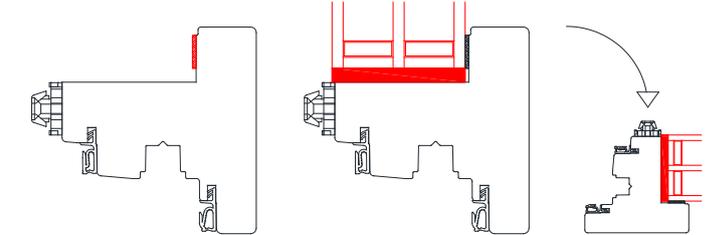
#### Systeme die von AUSSEN über die Aluschale verglast werden und bei denen die Isolierglaselemente verklebt werden:

DESIGN Systeme  
 Flügel offenbar

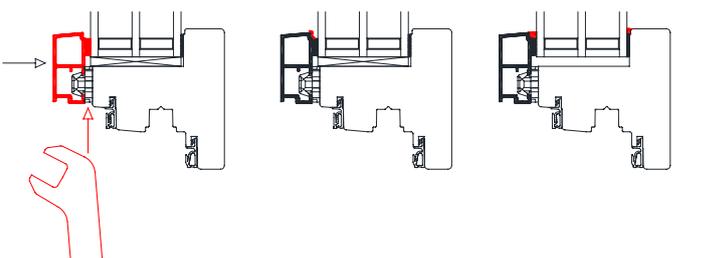


**Glaseinbau:**

<p>1) Schutzfolie vom Klebeband abziehen und Klebefläche mit Wasser (mit ca. 5% Spülmittelzugabe) benetzen. (damit sich die Scheibe beim Einrichten nachjustieren lässt)</p>	<p>2) Isolierglaselement in den Rahmen einheben, gem. Verklotungsrichtlinien verklotten und an das Klebeband andrücken (Scheibe muss an der Klebefläche staub- und fettfrei sein) (Wenn möglich Verglasungsarbeiten bei liegendem Rahmen durchführen, dadurch wird der Anpressdruck auf das Klebeband vergrößert.)</p>
--	--

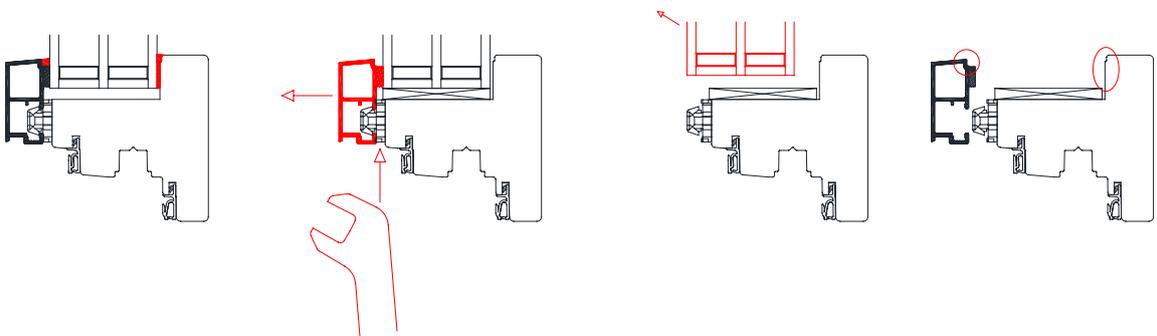


<p>3) Aluschalenrahmen mit vormontiertem Vorlegetband auf die Klips montieren (Entweder gerade von oben auf die -in geschlossener Stellung montierten- Klips aufschlagen, oder auf die "aufgedrehten" Klips aufstecken und mittels Aluschalen Montageschlüssel durch verdrehen um 90° arretieren).</p>	<p>4) Sämtliche Haftflächen auf Aluoberflächen mit Otto Cleanprimer 1101 vor dem versiegeln vorbehandeln.</p>	<p>5) Silikon einspritzen (auf ausreichende Hinterfüllung des Silikonfalzes achten!), Trennmittel aufspritzen und mittels Silikonspachtel abziehen. Material: Ottoseal S110</p>
--	---	---

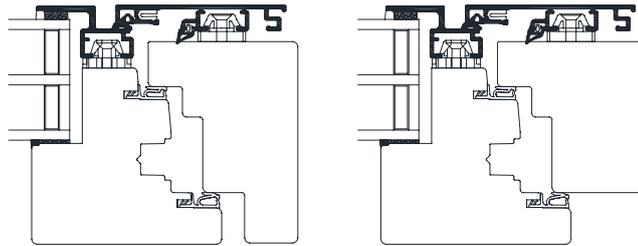


**Glasausbau:**

<p>1) Silikonfugen und Klebeband (innen) vollständig aufschneiden.</p>	<p>2) Die Klips mithilfe des Aluschalen-Montageschlüssels um 90° "aufdrehen" und die Aluschale entfernen. Ist dies nicht möglich, die Aluschale vorsichtig mit etwas Kraft entfernen. Anschließend sind die beschädigten Klips durch neue zu ersetzen.</p>	<p>3) Glaspaket herausheben</p>	<p>4) Vor einer neuerlichen Verglasung Rückstände von Silikon und Nägel sauber und restlos entfernen.</p>
--	--	-------------------------------------	---

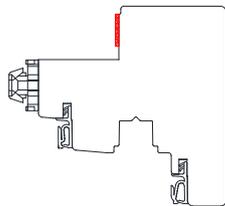


## FLAT und LINEA Systeme Flügel öffenbar

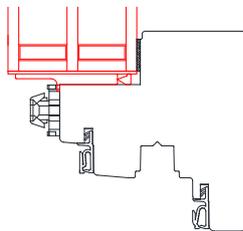


### Glaseinbau:

1)  
Schutzfolie vom Klebeband abziehen und Klebefläche mit Wasser (mit ca. 5% Spülmittelzugabe) benetzen. (damit sich die Scheibe beim Einrichten nachjustieren lässt)

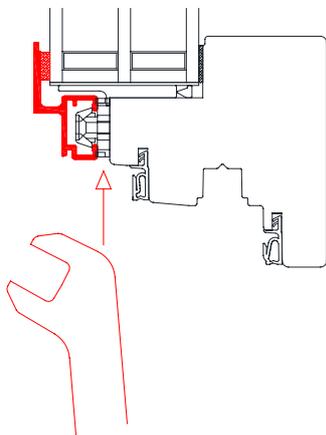


2)  
Isolierglaselement in den Rahmen einheben, gem. Verklötungsrichtlinien\* verklotzen und an das Klebeband andrücken (Scheibe muss an der Klebefläche staub- und fettfrei sein) (Wenn möglich Verglasungsarbeiten bei liegendem Rahmen durchführen, dadurch wird der Anpressdruck auf das Klebeband vergrößert.)

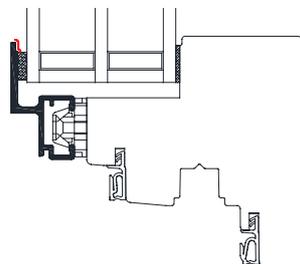


\* bei allen Tragklötzen sind unter den Glasklötzen die Glasfalzbrücken einzubauen!  
Bei den Distanzklötzen müssen keine Glasfalzbrücken eingebaut werden!

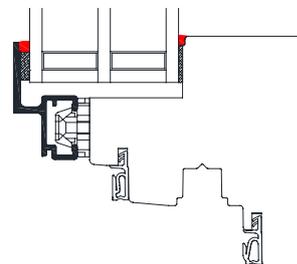
3)  
Aluschalenrahmen mit vormontiertem Vorlegeband auf die Klips montieren (Entweder gerade von oben auf die -in geschlossener Stellung montierten- Klips aufschlagen, oder auf die "aufgedrehten" Klips aufstecken und mittels Aluschalen Montageschlüssel durch verdrehen um 90° arretieren).



4)  
Sämtliche Haftflächen auf Aluoberflächen mit Otto Cleanprimer 1101 vor dem versiegeln vorbehandeln.



5)  
Silikon einspritzen (auf ausreichende Hinterfüllung des Silikonfalzes achten!), Trennmittel aufspritzen und mittels Silikonspachtel abziehen. Material: Ottoseal S110



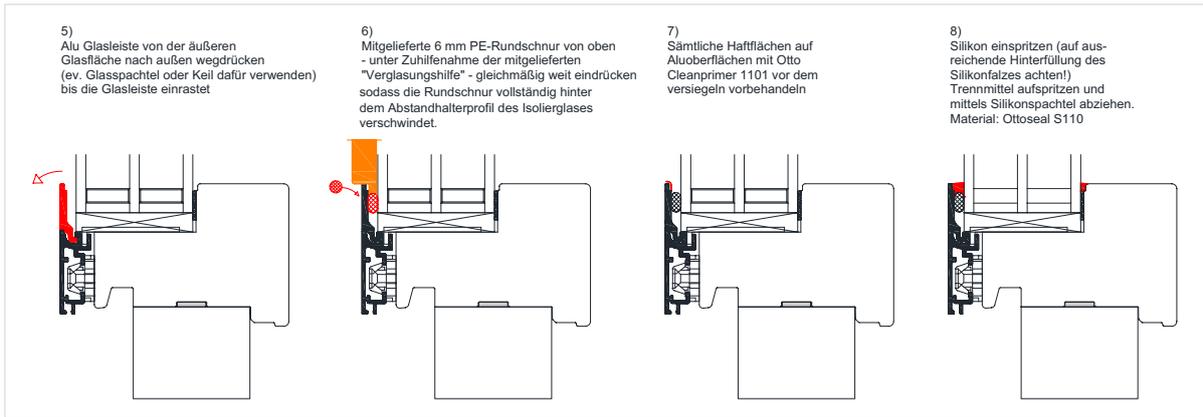
**Glasausbau:**

<p>1) Silikonfugen und Klebeband (innen) vollständig aufschneiden.</p>	<p>2) Die Klips mithilfe des Aluschalen-Montageschlüssels um 90° "aufdrehen" und die Aluschale entfernen. Ist dies nicht möglich, die Aluschale vorsichtig mit etwas Kraft entfernen. Anschließend sind die beschädigten Klips durch neue zu ersetzen.</p>	<p>3) Glaspaket herausheben</p>	<p>4) Vor einer neuerlichen Verglasung Rückstände von Silikon und Nägeln sauber und restlos entfernen.</p>

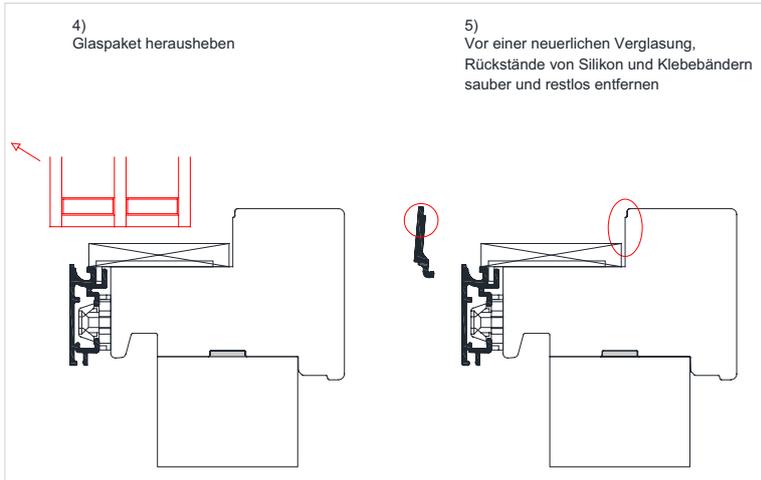
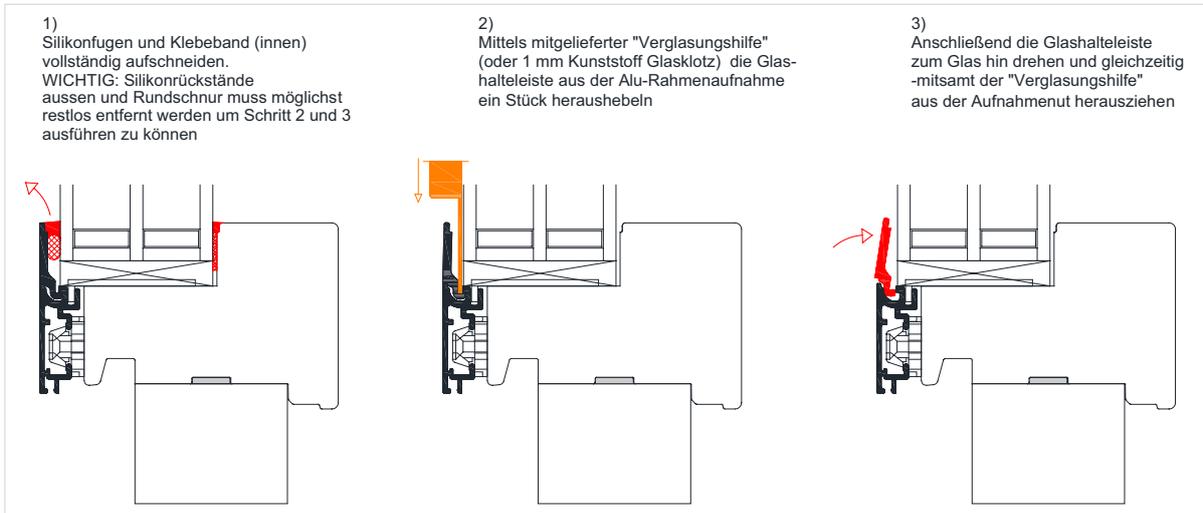
## FIXflat Systeme

**Glaseinbau:**

<p>1) Schutzfolie vom Klebeband abziehen und Klebefläche mit Wasser (mit ca. 5% Spülmittelzugabe) benetzen. (damit sich die Scheibe beim Einrichten nachjustieren lässt)</p>	<p>2) Lastabtragungsklötze gemäß allgemeiner Verklötzungsrichtlinie einlegen (siehe Kapitel 35 KATZBECK Fibel)</p>	<p>3) Isolierglaselement in den Rahmen einheben, gem. Verklötzungsrichtlinie (Kapitel 35 dieser KATZBECK Fibel) verklotzen und an das Klebeband andrücken (Scheibe muss an der Klebefläche staub- und fettfrei sein)</p>	<p>4) Alu Glasleiste zur Glasscheibe hin neigen und von oben in die Aufnahme der Aluschale ganz einschieben.</p>



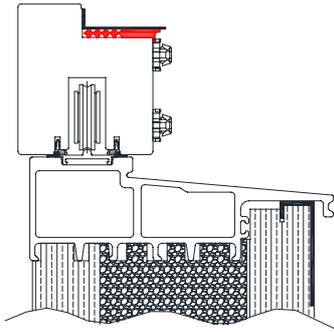
**Glasausbau:**



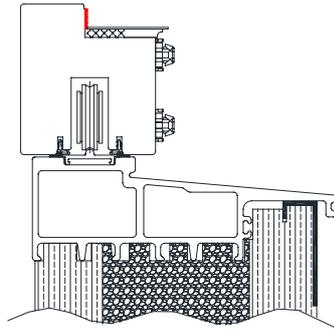
## Verglasung von HOLZ-ALU Hebeschiebetüren:

### Glaseinbau:

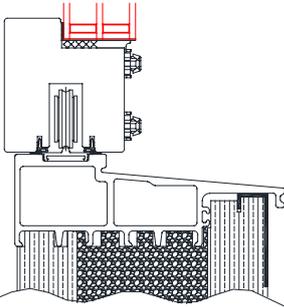
- 1)  
Glasfalzeinlage einlegen und sichern (verschrauben) und untere Tragklötze einlegen.



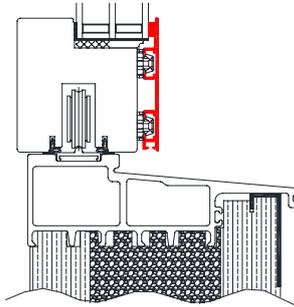
- 2)  
Schutzfolie vom Klebeband abziehen und Klebefläche mit Wasser (mit ca. 5% Spülmittelzugabe) benetzen. (damit sich die Scheibe beim Einrichten nachjustieren lässt)



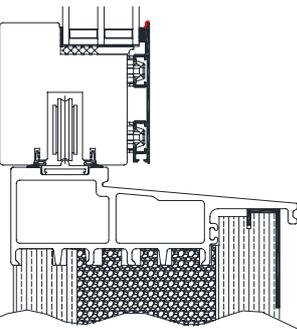
- 3)  
Isolierglaselement in den Rahmen einheben, gem. Verklotzungsrichtlinien verklotzen und an das Klebeband andrücken (Scheibe muss an der Klebefläche staub- und fettfrei sein)  
(Wenn möglich Verglasungsarbeiten bei liegendem Rahmen durchführen, dadurch wird der Anpressdruck auf das Klebeband vergrößert)



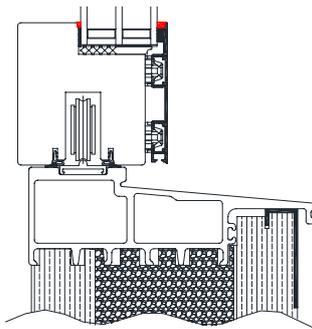
- 4)  
Aluschalen mit vormontiertem Vorlegeband auf die Klips montieren (gerade von oben auf die -in geschlossener Stellung montierten- Klips aufschlagen)



- 5)  
Sämtliche Haftflächen auf Aluoberflächen mit Otto Cleanprimer 1101 vor dem versiegeln vorbehandeln.

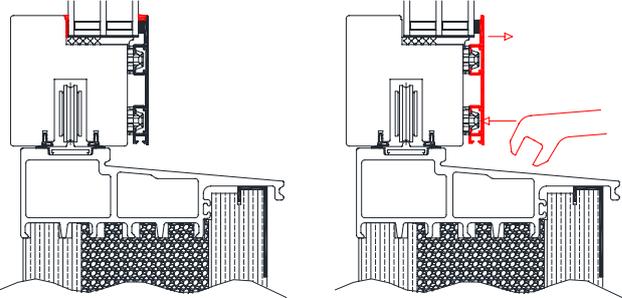


- 6)  
Silikon einspritzen (auf ausreichende Hinterfüllung des Silikonfalzes achten!), Trennmittel aufspritzen und mittels Silikonspachtel abziehen.  
Material: Ottoseal S110

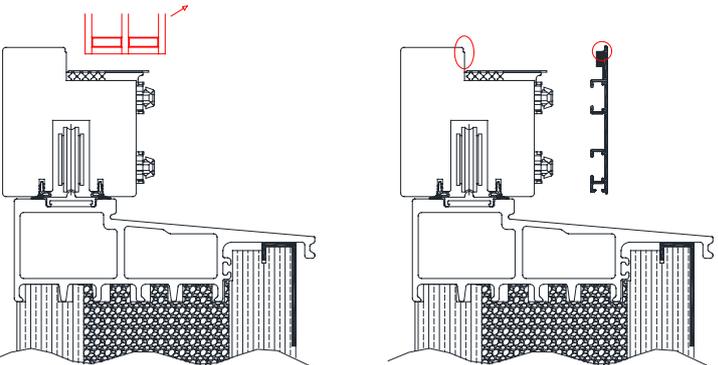


**Glasausbau:**

<p>1) Silikonfugen und Klebeband vollständig aufschneiden.</p>	<p>2) Die Klips mithilfe des Aluschalen-Montageschlüssels um 90° "aufdrehen" und die Aluschale entfernen. Ist dies nicht möglich, die Aluschale vorsichtig mit etwas Kraft entfernen. Anschließend sind die beschädigten Klips durch neue zu ersetzen.</p>
--	--



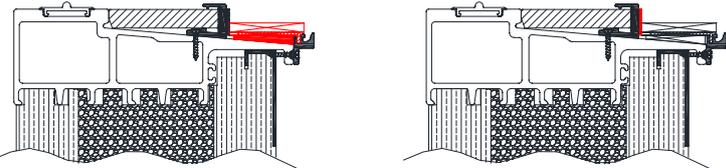
<p>3) Glaspaket herausheben.</p>	<p>4) Vor einer neuerlichen Verglasung, Rückstände von Silikon und Klebebändern sauber und restlos entfernen.</p>
--------------------------------------	---



**Fixteil:**

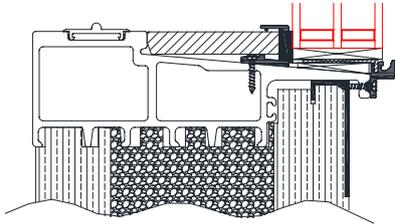
**Glaseinbau:**

<p>1) Schräge Unterlagsklötze für Tragklötze positionieren.  Sogsicherungswinkel für Aluschale positionieren und durch die schrägen Unterlagsklötze mit dem GFK Grundkörper der Bodenschwelle verschrauben.  Tragklötze für die Verglasung einlegen </p>	<p>2) Schutzfolie vom Klebeband abziehen und Klebefläche mit Wasser (mit ca. 5% Spülmittelzugabe) benetzen. (damit sich die Scheibe beim Einrichten nachjustieren lässt)</p>
---	--



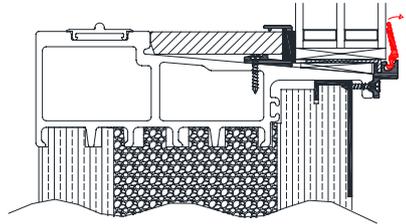
3)

Isolierglaselement in den Rahmen einheben, gem. Verklotzungsrichtlinien verklotzen und an das Kleband andrücken (Scheibe muss an der Klebefläche staub- und fettfrei sein)



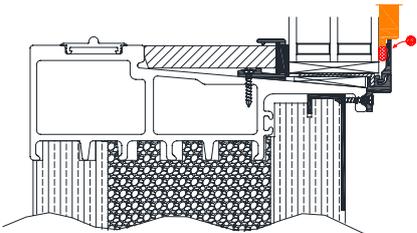
4)

Aluglasleiste zur Glasscheibe hin neigen und von oben in die Aufnahmenut der Aluschale ganz einschieben, anschließend von der Glasscheibe wegdrücken (ev. Glasspachtel oder Keil dafür verwenden) bis die Glasleiste einrastet.



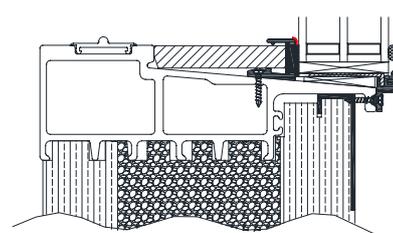
5)

Mitgelieferte 6mm PE-Rundschnur von oben - unter Zuhilfenahme der mitgelieferten "Verglasungshilfe" - gleichmäßig weit eindrücken sodass die Rundschnur vollständig hinter dem Abstandhalterprofil des Isolierglases verschwindet.



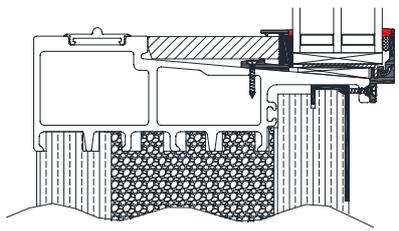
6)

Sämtliche Haftflächen auf Aluoberflächen mit Otto Cleanprimer 1101 vor dem versiegeln vorbehandeln.



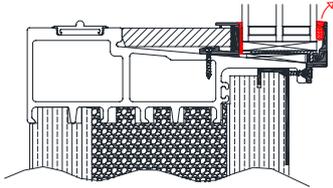
7)

Silikon einspritzen (auf ausreichende Hinterfüllung des Silikonfalzes achten!)  
Trennmittel aufspritzen und mittels Silikonspachtel abziehen.  
Material: Ottoseal S110

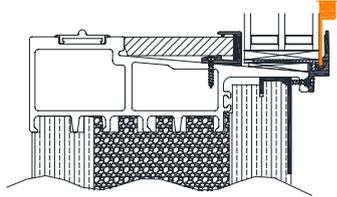


## Glasausbau:

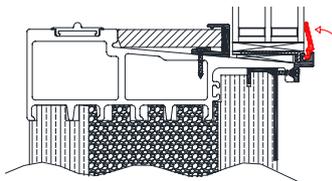
1)  
Silikonfugen und Klebeband (innen)  
vollständig aufschneiden.  
WICHTIG: Silikonrückstände außen  
und Rundschnur muss möglichst  
restlos entfernt werden um Schritt 2  
und 3 ausführen zu können.



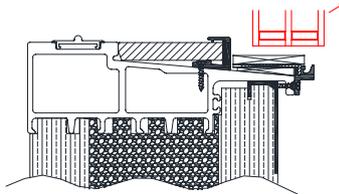
2)  
Mittels mitgelieferter "Verglasungshilfe"  
(oder 1mm Kunststoff Glasklotz) die  
Glashalteleiste aus der Alu-Rahmenaufnahme  
ein Stück heraushebeln.



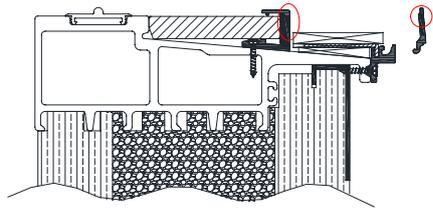
3)  
Anschließend die Glashalteleiste zum Glas  
hindrehen und gleichzeitig - mitsamt der  
"Verglasungshilfe" aus der Aufnahme  
herausziehen.



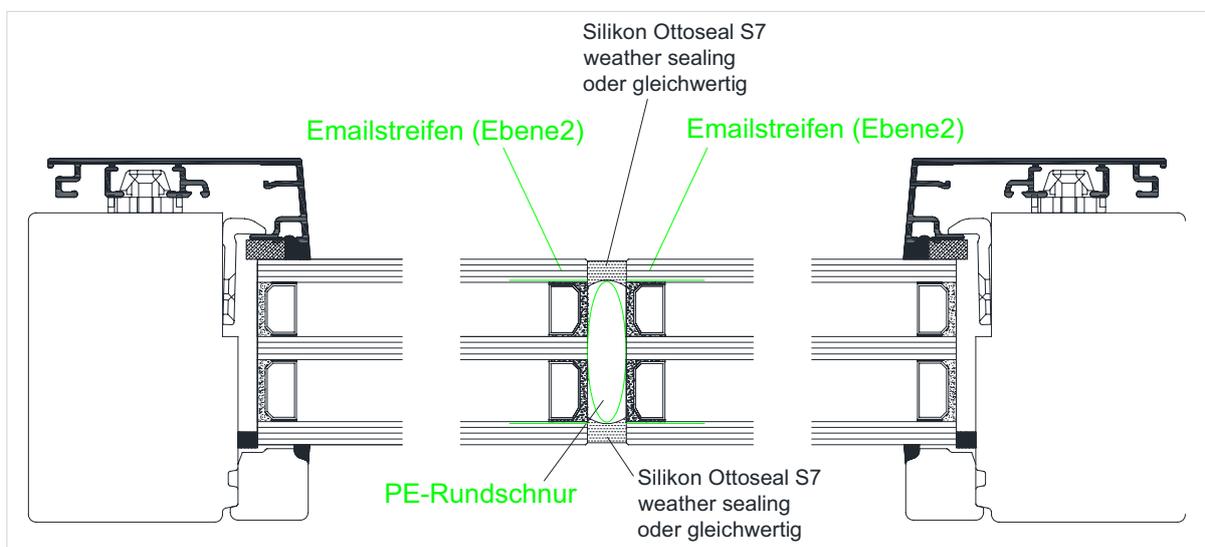
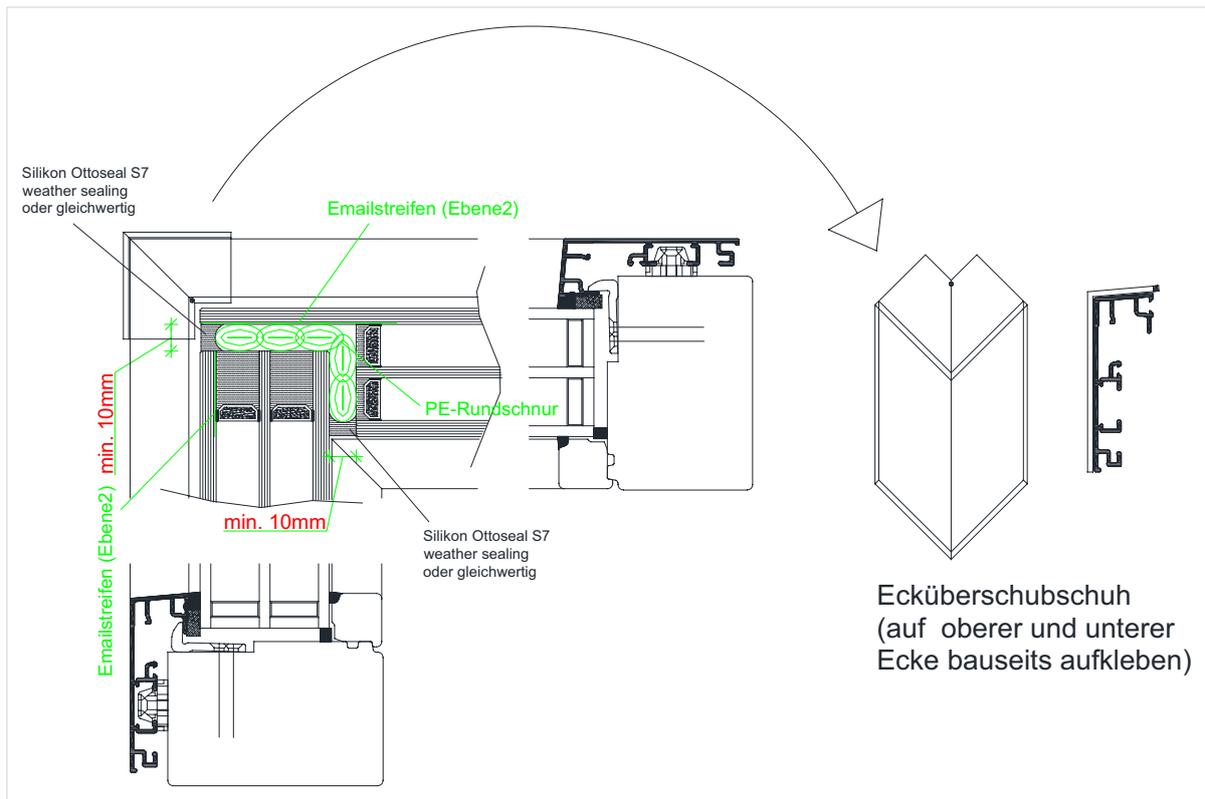
4)  
Glaspaket herausheben



5)  
Vor einer neuerlichen Verglasung,  
Rückstände von Silikon und Klebebändern  
sauber und restlos entfernen.



### 39. Verglasung von „Nurglasecken“ und „Nurglasstößen“



**Bei der Abdichtung der freiliegenden Glasstöße bei Nurglasecken und Stößen darf nur das von KATZBECK mitgelieferte Material verwendet werden!**

**Dieses Material muss sowohl UV-beständig sein, als auch mit den eingesetzten Randverbundmaterialien der Isoliergläser kompatibel sein, wenn das nicht der Fall ist, kann es zur Migration von Weichmachern im Randverbund kommen und dieser kann dabei zerstört werden - die Scheiben werden undicht, laufen innen an und verlieren ihre klare Durchsicht und Wärmeschutzfunktion!**

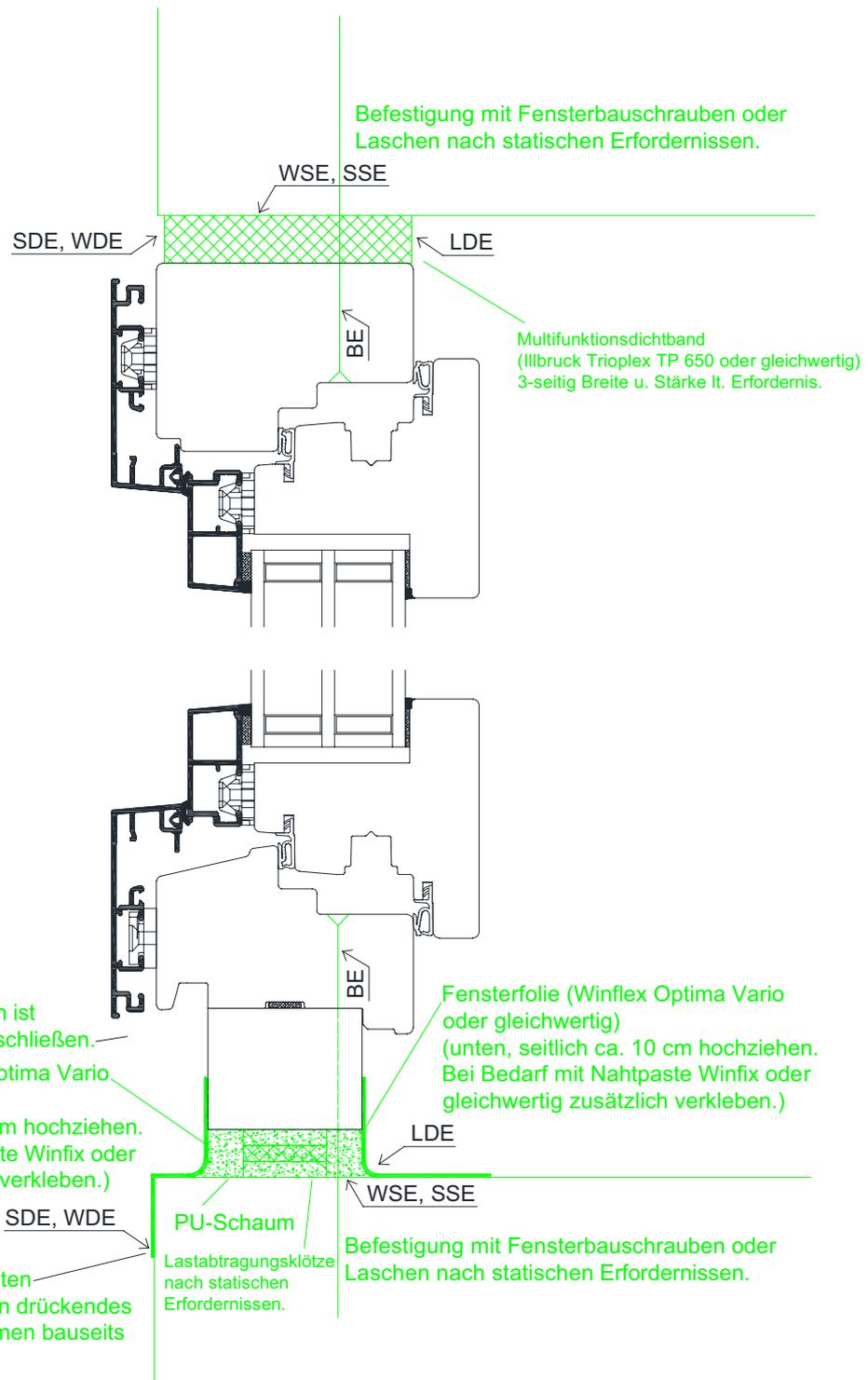
### 40. KATZBECK Montageempfehlungen

Die fachgerechte Herstellung eines langfristig funktionierenden, normenkonformen und trotzdem wirtschaftlichen Fensteranschlusses ist keine triviale Aufgabe. Die Montagespezialisten von KATZBECK haben nachfolgend 5 Vorschläge ausgearbeitet die alle o.a. Anforderungen erfüllen und unterschiedlichen Einbausituationen mit verschiedenen geprüften Materialien abdecken. Unabhängig davon

ist es natürlich unerlässlich, dass ein Fachmann die Tauglichkeit der gewählten Einbausituation für das jeweilige Bauvorhaben, die speziellen Gegebenheiten vor Ort, allfällige Spezialanforderungen prüft und allenfalls Fallspezifisch anpasst.

# Montageart 1

## "Multifunktionsdichtband"

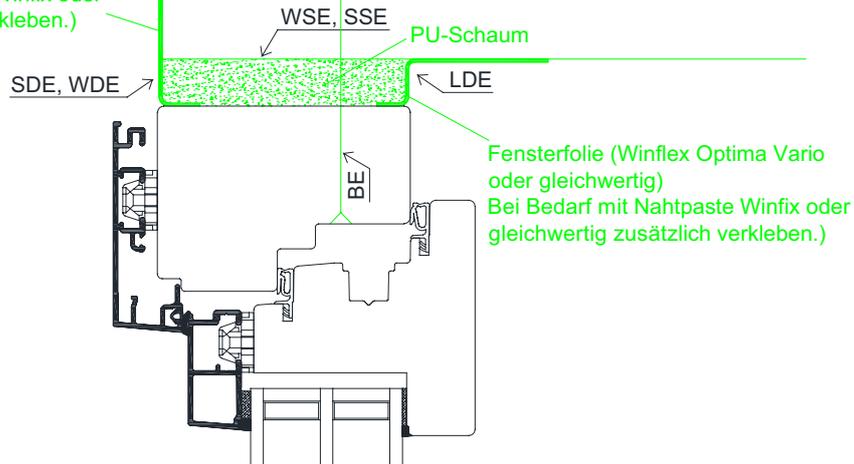


# Montageart 2

## "Folie außen - Schaum - Folie innen"

Fensterfolie (Winflex Optima Vario oder gleichwertig)  
Bei Bedarf mit Nahtpaste Winfix oder gleichwertig zusätzlich verkleben.)

Befestigung mit Fensterbauschrauben oder Laschen nach statischen Erfordernissen.



Fensterfolie (Winflex Optima Vario oder gleichwertig)  
Bei Bedarf mit Nahtpaste Winfix oder gleichwertig zusätzlich verkleben.)

Das Gewerkloch ist bauseits zu verschließen.  
Fensterfolie (Winflex Optima Vario oder gleichwertig)  
(unten, seitlich ca. 10 cm hochziehen.  
Bei Bedarf mit Nahtpaste Winfix oder gleichwertig zusätzlich verkleben.)

Fensterfolie (Winflex Optima Vario oder gleichwertig)  
(unten, seitlich ca. 10 cm hochziehen.  
Bei Bedarf mit Nahtpaste Winfix oder gleichwertig zusätzlich verkleben.)

Bei bodentiefen Elementen ist die Abdichtung gegen drückendes Wasser lt. gültigen Normen bauseits herzustellen.

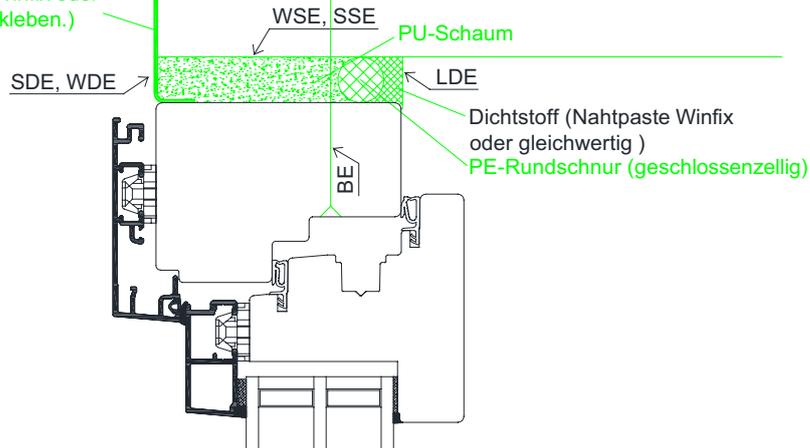
SDE, WDE  
PU-Schaum  
Lastabtragungsklötze nach statischen Erfordernissen.  
Befestigung mit Fensterbauschrauben oder Laschen nach statischen Erfordernissen.

# Montageart 3

## "Folie aussen -Schaum -Dichtstoff innen"

Fensterfolie (Winflex Optima Vario oder gleichwertig)  
Bei Bedarf mit Nahtpaste Winfix oder gleichwertig zusätzlich verkleben.)

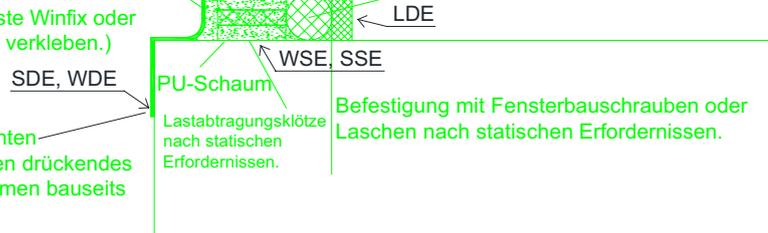
Befestigung mit Fensterbauschrauben oder Laschen nach statischen Erfordernissen.



Dichtstoff (Nahtpaste Winfix oder gleichwertig)  
PE-Rundschnur (geschlossenenzellig)

Das Gewerkloch ist bauseits zu verschließen.  
Fensterfolie (Winflex Optima Vario oder gleichwertig)  
(unten, seitlich ca. 10 cm hochziehen.  
Bei Bedarf mit Nahtpaste Winfix oder gleichwertig zusätzlich verkleben.)

Dichtstoff (Nahtpaste Winfix oder gleichwertig)  
PE-Rundschnur (geschlossenenzellig)



Bei bodentiefen Elementen ist die Abdichtung gegen drückendes Wasser lt. gültigen Normen bauseits herzustellen.

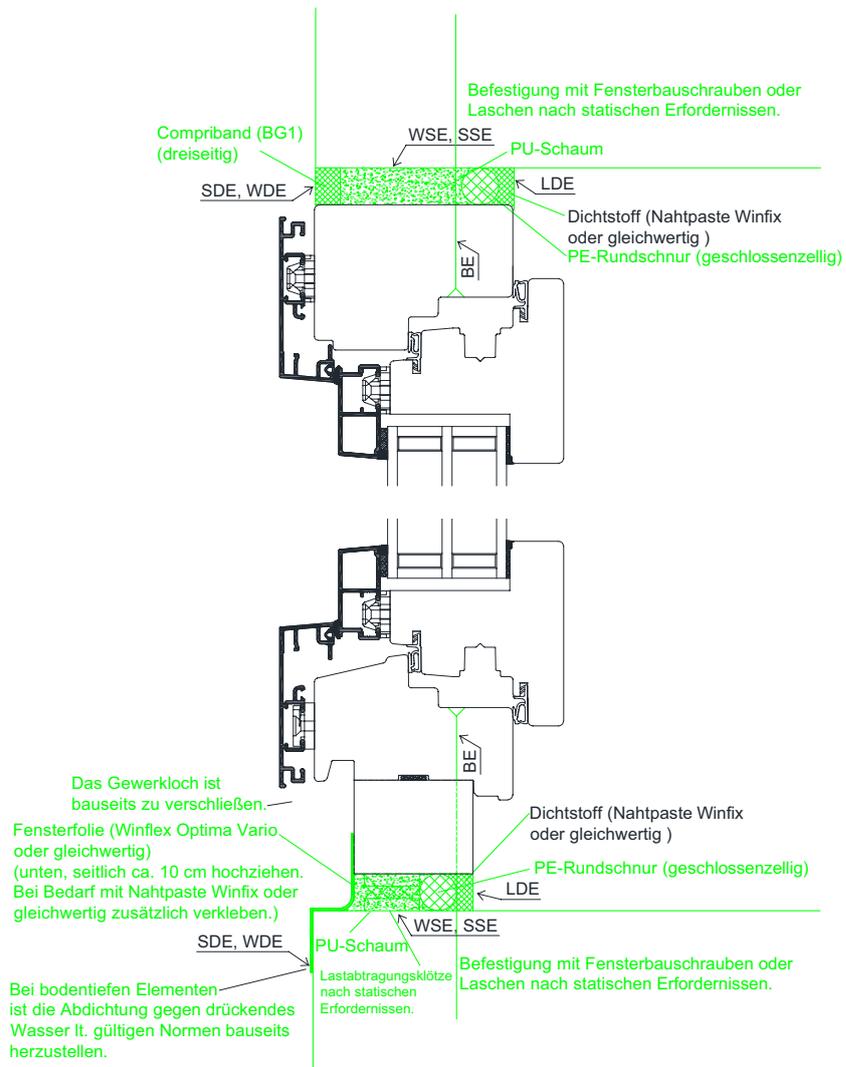
Befestigung mit Fensterbauschrauben oder Laschen nach statischen Erfordernissen.

Lastabtragungsklötze nach statischen Erfordernissen.



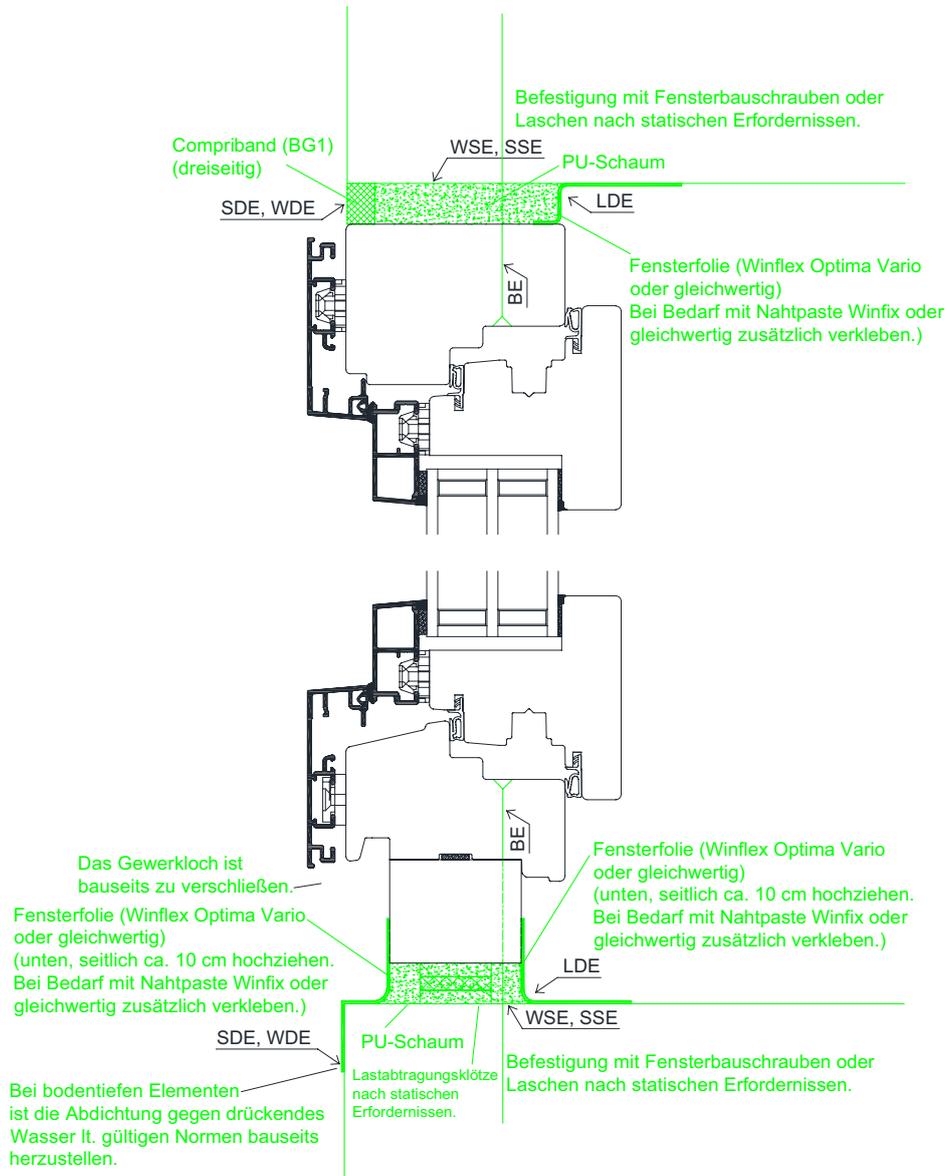
# Montageart 4

## "Compriband aussen - Schaum - Dichtstoff innen"



# Montageart 5

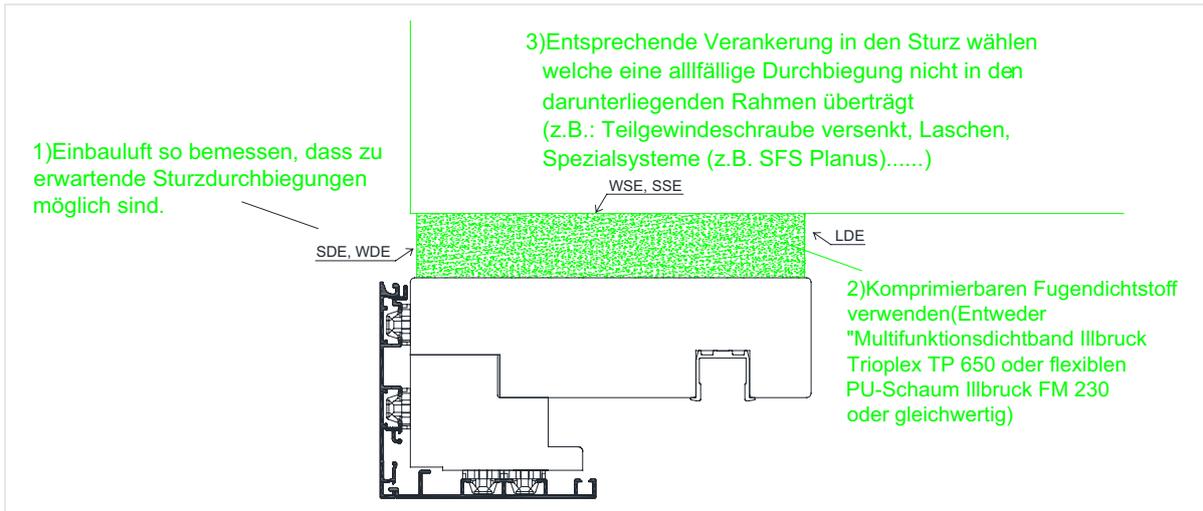
## "Compriband aussen - Schaum - Folie innen"



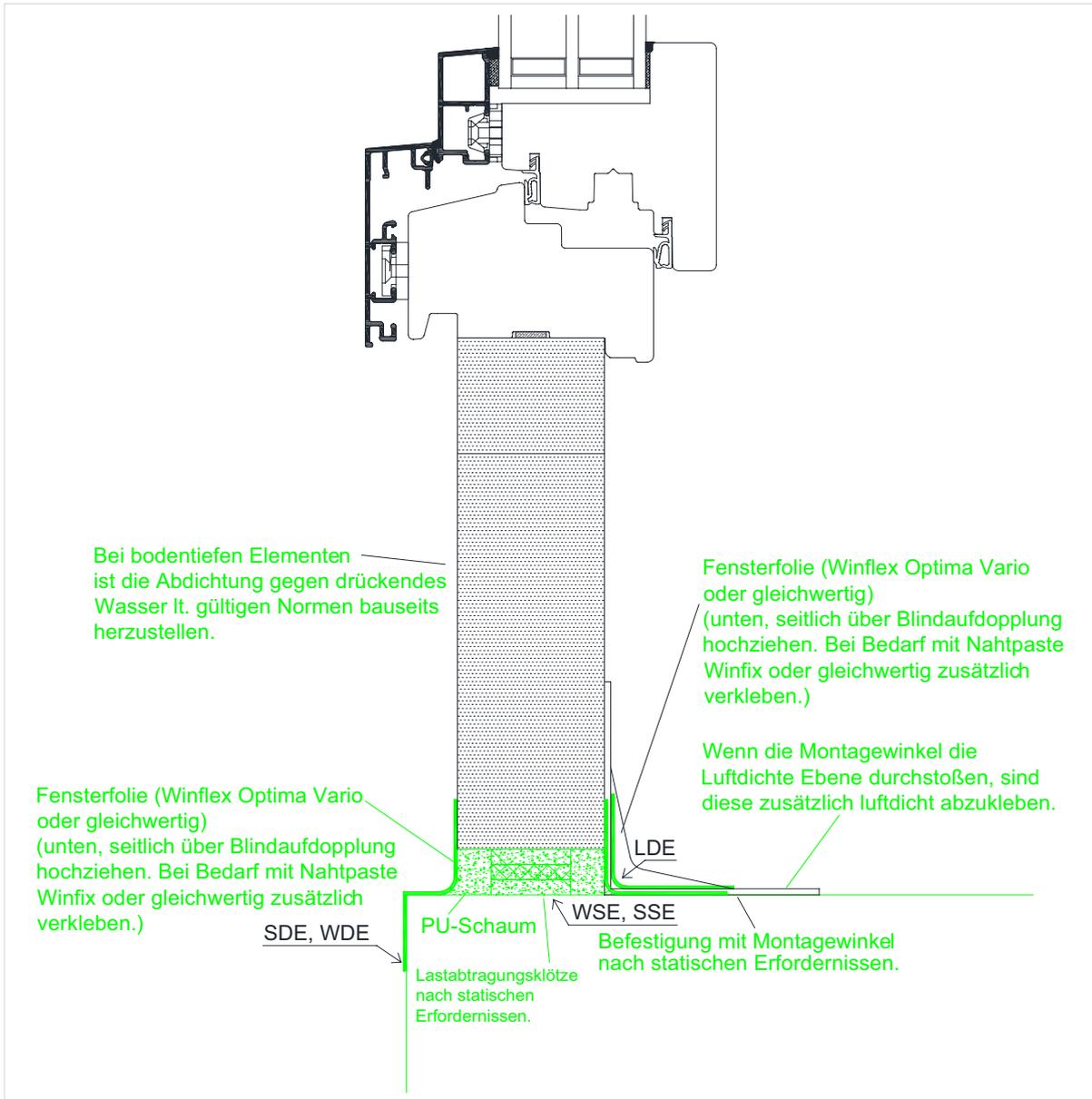
### 41. „Spezielle Anforderungen für \*Großflächenelemente“

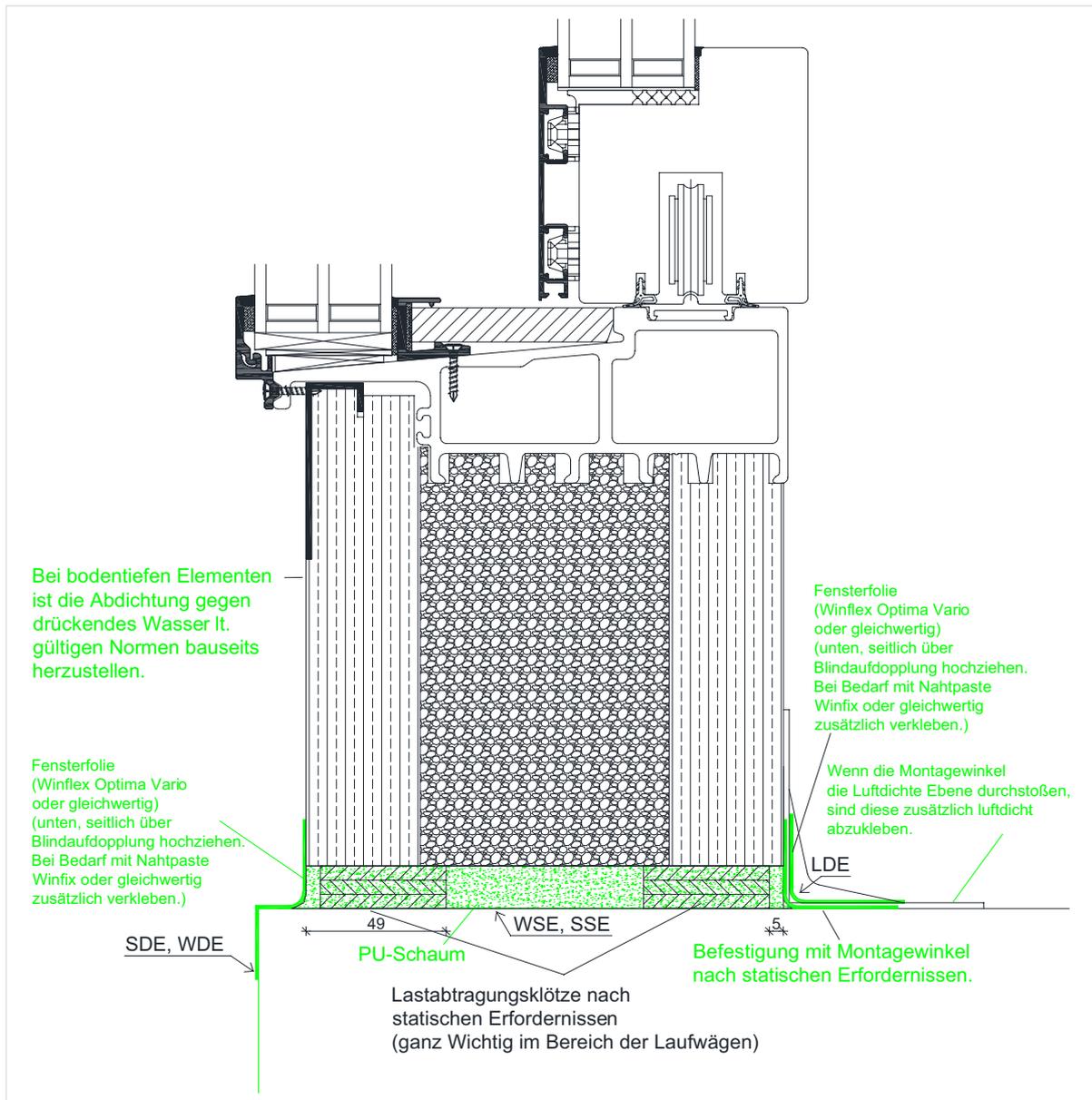
\* in der Regel ab ca. 3000 mm freitragender Sturzbreite wo Sturzdurchbiegungen zu erwarten sind





**42. „Spezielle Anforderungen für Elemente mit Aufdoppelungen“**





### 43. KATZBECK GARANTIERT

Jahrzehntelanges Know-How, bestens geschultes Personal, sorgfältig ausgewähltes hochwertiges Material von ausgesuchten Vorlieferanten – das macht die Qualität von KATZBECK Fenstern aus.

Aus diesem Grund freuen wir uns Ihnen –über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus –nachstehend angeführte Garantieleistungen gewähren zu können.

#### 10 JAHRE GARANTIE

Auf Haftung, Farbtonstabilität und Glanzhaltung von hochwetterfest beschichteten Aluteilen\* unter der Voraussetzung, dass zweimal pro Jahr die Reinigung/Pflege gemäß den in dieser Fibel enthaltenen Vorschriften durchgeführt und schriftlich dokumentiert wird.

#### 5 JAHRE GARANTIE

Auf Haftung, Farbtonstabilität und Glanzhaltung von beschichteten Aluteilen\* unter der Voraussetzung, dass zweimal pro Jahr die Reinigung/Pflege gemäß den in dieser Fibel enthaltenen Vorschriften durchgeführt und schriftlich dokumentiert wird.

#### 5 JAHRE GARANTIE

Gegen das Anlaufen zwischen den Scheiben bei Isoliergläsern

### 3 JAHRE GARANTIE

Auf die Funktion des Fenster- bzw. Türbeschlages wenn die Elemente von KATZBECK oder einem autorisierten KATZBECK Montagepartner nachweislich nach den Richtlinien der KATZBECK Fibel montiert wurden und die Montage in der KATZBECK Fibel schriftlich dokumentiert ist (ausgenommen davon sind Einstellarbeiten, Verschleißteile sowie Schäden die auf „unsachgemäße Verwendung und Gebrauch“ zurückzuführen sind.

\*Oberflächengarantien von beschichteten Aluteilen:

Mindestmaß beim Restglanz ist der nach DIN EN ISO 2813 ermittelte Glanzgrad, der mindestens 30% des ursprünglichen Wertes beträgt. Von der Oberflächengarantie ausgenommen sind Korrosion infolge von Umwelteinflüssen z.B. Einbau der Fenster- und Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre), in unmittelbarer Nähe von Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzter Atmosphäre.

Die Garantien erstrecken sich nicht auf Veränderung des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge von Verschmutzungen. Eigenschaften die nicht durch verlängerte Garantien abgedeckt sind, unterliegen der jeweiligen gesetzlichen Gewährleistung.

#### Grundvoraussetzungen für die Erlangung von Garantieleistungen

- Ist die Montage durch einen konzessionierten Fachbetrieb (inkl. Dokumentation in der der KATZBECK Fibel)
- Sämtliche in der KATZBECK Fibel vorgeschriebene Montage- und Verarbeitungsrichtlinien, die bauphysikalischen Grundregeln, die einschlägigen Normen, sowie die vorgeschriebenen Wartungsintervalle usw. sind lückenlos einzuhalten und dort schriftlich zu dokumentieren.
- Bei der Geltendmachung von Garantieleistungen sind die Rechnungen der Fenster/Türen und der Montagefirma (falls diese nicht in einer Rechnung inkludiert sind) vorzulegen.
- Die Garantiefrist beginnt mit dem Tag der Rechnungslegung an den Vertragspartner der Fa. KATZBECK.
- Mängelbehebungen und Ersatzlieferungen verlängern nicht die Garantiefrist
- Unser Garantieuumfang beschränkt sich auf die unentgeltliche Nachbesserung oder kostenlose Neulieferung der mangelhaften Ware nach unserer Wahl. Allfällige erforderliche Folgearbeiten (z.B. Wiederherstellung von Fassadenanschlüssen nach Austausch von Aluschalen u. dgl.) fallen nicht unter den Umfang dieser Garantie
- Eigenmächtig durchgeführte Reparaturen von Fremdfirmen und/oder dem Auftraggeber selbst, die nicht im Auftrag von KATZBECK bzw. nach schriftlicher Freigabe durch die Serviceabteilung durchgeführt wurden, schließen weitere Garantieleistungen aus.
- Sämtliche Wartungsarbeiten (auch die vom Kunden selbst durchgeführt werden!) sind im nachstehenden Formular der durchgeführten Service- und Wartungsarbeiten einzutragen!

#### Montagebestätigung:

---

**Ort, Datum**

**Name, Stempel, Unterschrift des Montagebetriebs**

Der unterzeichnende Montagebetrieb erklärt mit seiner Unterschrift, die Elemente nach den gültigen Normen (in Österreich insbesondere ÖNORM B 5320 in der jeweils gültigen Fassung) und den Vorgaben der KATZBECK Fibel eingebaut zu haben und die Beschlags Feinjustierung durchgeführt zu haben.

Sollten „Sonderanforderungen“ (WK2, RC2, Brandschutz.....) zu erfüllen sein, bzw. objektspezifische Sonderanforderungen vereinbart sein, sind diese einzuhalten bzw. die entsprechenden Montageprotokolle zusätzlich auszufüllen und firmenmäßig zu fertigen.



**Datum**

**Beschreibung der durchgeführten Arbeiten**

**Name/Firma**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Fenster. Türen. KATZBECK.

01-2021

Qualität ist kein Zufall. Qualität ist, das zu bekommen, was Sie sich vorstellen.  
Wir planen, fertigen und montieren Fenster und Türen  
nach Ihren ganz individuellen Wünschen.

Weil wir wollen. Und können. Seit 1950.



[www.exklusivwohnen.at](http://www.exklusivwohnen.at) © Fotografie Gabriel Büchelmeier

**KATZBECK**   
Fenster & Türen

Headquarter & Produktion Rudersdorf, A-7571 Rudersdorf, Teichweg 6. +43 3382 / 735-0. [www.katzbeck.at](http://www.katzbeck.at).